



FSV Zwickau
Nur 2:2!
Heimsieg
verschenkt

S. 26-28

Foto: Picture Point/Gabor Krieg



FCE
Aue will den
ersten Dreier
beim 1. FCH

S. 29

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Wir öffnen am Sonntag

04. November 12-18 Uhr

Ausschneiden & gratis Holzkarussell
fahren! Mittelalterfest
01.-04.11.



1
Taler

Hier heißt Sachsen
HEMNITZ
CENTER

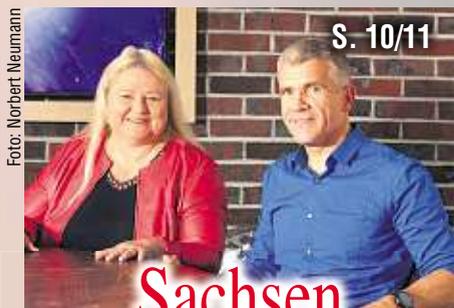
P
frei

Nr. 300/44-C-46561

MORGENPOST

am Sonntag

4. November 2018 1,40 € morgenpost-abo.de



S. 10/11

Sachsen

Neue Bewegung
will ins Parlament

Foto: Norbert Neumann



S. 12/13

Erzgebirge & Co.
Skigebiete
rüsten auf

Foto: imago

Klinik-Keime

Die tödliche Gefahr

Seiten 14 bis 17

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV * MEDIENGRUPPE

Fotos: 123RF, imago

Motivation und Führungskompetenz für
ein Ziel: gemeinsam mehr erreichen.

Teamleiter Montage (m/w)

Stahl, Edelstahl und Aluminium sind die Rohstoffe zum Erfolg unseres Auftraggebers. Das innovative Fertigungsunternehmen mit Standort im Großraum Zwickau verfügt über eine moderne Unternehmenskultur, hohe Technologie-Kompetenz und engagierte Mitarbeitende.

Aufgaben

- Teamleitung von 25 Mitarbeitenden
- Gesamtverantwortung für die Produktivität und Qualität im Bereich Montage
- Maschinenkapazität überwachen und Produktionsergebnisse auswerten
- Anlagen optimieren

Anforderungen

- Technische Ausbildung mit Berufs- und Führungserfahrung – idealerweise aus Produktion bzw. Automobilindustrie
- Gute PC-Anwenderkenntnisse
- Kommunikations- und organisationsstark, belastbar und flexibel

Kontakt

Lukas Mayer | +43 (0)5522 45 142-15
l.mayer@mayer.co.at

www.mayer.co.at



MAYER
PERSONALMANAGEMENT

US-Wahlkampf-Endspurt im Zeichen der Migration

Obama geht auf Trump los



Tausende Mittelamerikaner bewegen sich über Mexiko auf die Grenze der USA zu.

Foto: dpa/Angeles Hernandez

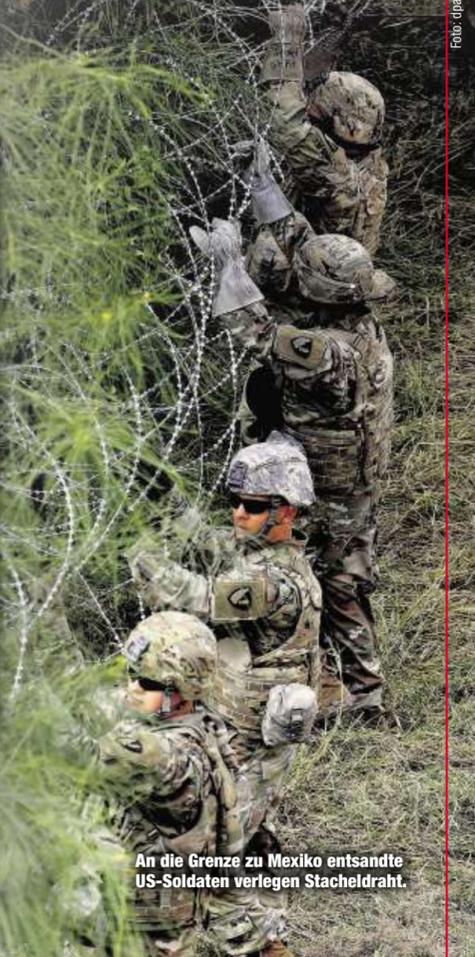
WASHINGTON/MIAMI - Mehr Soldaten an der Grenze und Dämonisierung von Migranten - Trump zieht vor den Kongresswahlen alle Register, um die republikanische Basis zu mobilisieren. Der Wahlkampf-Endspurt wird zur Schlammschlacht.

Der ehemalige US-Präsident Barack Obama (57) hat seinem Nachfolger Donald Trump (72) und den Republikanern vorgeworfen, im Wahlkampf bewusst Ängste vor Migranten zu schüren. „Sie erzählen Euch, dass ein Haufen armer Flüchtlinge Tausende Meilen entfernt eine existenzielle Bedrohung für Amerika darstellt“, sagte der Demokrat bei einer Wahlkampfveranstaltung in Miami. Es sei „politische Show“, dass Trump wegen der Migranten Soldaten an die Grenze zu Mexiko schicke, fügte Obama hinzu. Es gehe den Republikanern nur darum, mit Panikmache von ihrer eigenen Regierungsbilanz abzulenken. Trump macht mit den Migranten massiv Wahlkampf für die Kongresswahlen am Dienstag. Er

spricht von einer „Invasion“ und einer Gefahr für die nationale Sicherheit der USA. Trump ruderte allerdings zurück, die Soldaten könnten das Feuer auf die Einwanderer eröffnen, sollten diese mit Steinen schmeißen. „Sie werden nicht schießen müssen. Was ich nicht will, ist, dass diese Leute Steine schmeißen“, so der US-Präsident. Sonst werde man sie für lange Zeit festnehmen.

Trotz der Drohungen Trumps sind derzeit Tausende Menschen aus Mittelamerika in mehreren Gruppen auf dem Weg durch Mexiko in Richtung der US-Grenze. Die größte der sogenannten Migranten-Karawanen, die nach Angaben des mexikanischen Innenministeriums aus 5600 Menschen besteht, erreichte jetzt die Stadt Ayayucan im Bundesstaat Veracruz.

Von der Grenze der USA ist das noch etwa 1300 Kilometer entfernt. Wegen schlechten Wetters mussten die Menschen Zuflucht in einem alten Markt-Gebäude suchen, um dort zu übernachten. Die Gruppe war vor rund zwei Wochen in Honduras aufgebrochen. Nach und nach schlossen sich Menschen aus Guatemala und El Salvador dem Zug an.



An die Grenze zu Mexiko entsandte US-Soldaten verlegen Stacheldraht.

Foto: dpa/ERIC Gay

Twitter löscht gefälschte Accounts

WASHINGTON - Vor den Kongresswahlen in den USA hat der Kurznachrichtendienst Twitter einem Bericht des Portals TechCrunch zufolge rund 10 000 gefälschte Accounts gelöscht. Diese hätten vorgegeben, von den Demokraten betrieben zu werden. Es seien Tweets veröffentlicht worden, mit denen Wähler von der Wahl in der kommenden Woche hätten abgehalten werden sollen. Die Kon-

ten seien Ende September bis Anfang Oktober entfernt worden. Im US-Präsidentenwahlkampf 2016 hatte es eine regelrechte „Fake-News“-Welle gegeben. Anfang des Jahres hatte Twitter bereits 1,2 Millionen Accounts gelöscht, die terroristische Inhalte geteilt und beworben hatten. Twitter hat eigenen Angaben zufolge monatlich 335 Millionen aktive Nutzer.

Fotos: Imago

Ist voll in den Wahlkampf der Demokraten eingestiegen und rechnet mit seinem Nachfolger Trump ab: Ex-US-Präsident Obama (57).

Kommentar

Geteilte Staaten von Amerika

Von Friedrich Schwarz

Bekommt Trump Dienstag bei den Kongresswahlen die Quittung für seine bisherigen Leistungen? Oder verzeiht das amerikanische Volk

seinem Präsidenten die Eskapaden und Volten in der Innen- und Außenpolitik? Keiner seiner Vorgänger hat derart polarisiert wie Trump. Keiner hat die internationale Gemeinschaft so durcheinander gewirbelt - und ist allen Unkenrufen zum Trotz noch im Amt. Das Weiße Haus glich zeitweise einem Tollhaus. Das Personal-Karussell drehte sich mitunter in atemberaubender Geschwindigkeit. Die amerikanische Nation ist tief gespalten. Doch bislang ist

es noch niemandem so recht gelungen, Trumps Treiben Einhalt zu gebieten. In der heißen Phase des Wahlkampfes hat sich nun noch einmal Trumps Vorgänger Obama mächtig ins Zeug gelegt und dem US-Präsidenten Panikmache in der Einwanderungspolitik vorgeworfen. Nun muss sich zeigen, ob Trumps Republikaner bei den Halbzeit-Wahlen so deutliche Verluste einfahren, dass der Präsident beim Durchregieren entscheidend geschwächt und gezügelt wird.

Kritik an Partei-Chefin

Nahles geht in die Offensive

BERLIN - Die intern stark unter Druck stehende SPD-Vorsitzende Andrea Nahles (48) geht gegen ihre Kritiker in die Offensive. Sie fordert mehr Ehrlichkeit und Offenheit.

Sie führe die Partei mit all ihrer „Kraft, Leidenschaft und Zuversicht“, sagte Nahles der „Süddeutschen Zeitung“, „wenn jemand meint, es schneller oder besser zu können, soll er sich melden.“ Die erst seit April amtierende Nahles hatte angesichts der Schwäche ihrer

Partei bereits vor den jüngsten Landtagswahlen unter Druck gestanden. Nach dem katastrophalen Wahlergebnis in Bayern und den starken Verlusten in Hessen hatte die Kritik aber nochmal zugenommen. Seitdem wurden auch Rufe nach einem Ausstieg aus der Großen Koalition wieder lauter.

Auf einer Klausurtagung heute und morgen in Berlin will die SPD-Spitze nun einen Weg für einen Neustart und weniger

Konflikte in der GroKo suchen. Dort will Nahles auch den Vorstoß abwehren, den für Ende 2019 geplanten Parteitag samt Wahlen vorzuziehen und damit früher als geplant über ihre persönliche Zukunft sowie wohl auch die der großen Koalition zu entscheiden. Sie will am bisherigen Fahrplan festhalten.

Steht nach den Wahlschläppen mächtig unter Druck: SPD-Chefin Nahles (48).



Foto: dpa/Wolfgang Kumm

Mindestlohn Auch Heil für zwölf Euro

BERLIN - Arbeitsminister Hubertus Heil (46), SPD hat seine Unterstützung für eine Mindestlohn-Erhöpfung auf zwölf Euro bekräftigt. „Der Mindestlohn muss nach 2020 schnell weiter steigen. 12 Euro sind ein realistischer Wert.“ Aufgebracht hatte die Forderung Heils SPD-Parteigenosse, Finanzminister Olaf Scholz (60). Aktuell beträgt die gesetzliche Lohn-Untergrenze 8,84 Euro pro Stunde. Sie steigt bis 2020 in zwei Schritten auf 9,35 Euro. Derzeit verhandeln Arbeitgeber und Gewerkschaften in einer politisch unabhängigen Kommission über die Höhe der Lohn-Untergrenze. Heil kündigte an, das Verfahren zu überprüfen: „Ich teile das Ziel, schneller zu einem höheren Mindestlohn zu kommen“, sagte Heil der Funke-Mediengruppe. Diese Überprüfung sei ein gesetzlicher Auftrag für das Jahr 2020. Die Arbeitgeber haben bereits vor einer Erhöhung gewarnt und von „politischer Lohn-Willkür“ gesprochen.



Will eine deutliche Anhebung des Mindestlohns: Arbeitsminister Heil (46, SPD).

Foto: Imago

Nach Merkel-Rückzug Söder will Seehofer beerben

MÜNCHEN - Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder (51) will Horst Seehofer (69) an der Spitze der CSU ablösen - und bereits am kommenden Wochenende offiziell erklären, dass er das Amt des CSU-Chefs anstrebt. Auf einem Sonderparteitag am 8. Dezember soll Söder dann zu Seehofers Nachfolger gewählt werden. Nachdem Söder bislang kein Interesse am CSU-Vorsitz gezeigt hatte, soll er laut „Münchener Merkur“ inzwischen parteiintern deutlich gemacht haben, dass er Seehofers Amt übernehmen möchte. Demnach brachte auch der Rückzug von CDU-Chefin Angela Merkel (64) Schwung in die Debatte. Zuvor zögerte Söder - weil er angeblich nicht mit Merkel an einem Tische sitzen wollte. Mit den neuen Anwärtern für die CDU-Spitze gebe es hingegen keine Probleme. Neben Söder gilt Parteizeuge Manfred Weber (46) als möglicher Nachfolger Seehofers.



Will den CSU-Vorsitz an sich reißen: Bayern Ministerpräsident Söder (51).

Foto: Imago



Große Augen für den großen Stelzen-Mann hatte Familie Lang aus Taura.

Party und „Zugabe“ im Industriemuseum

CHEMNITZ - Große Party im Industriemuseum! Die diesjährige Museumsfeier fand im Rahmen des 875-jährigen Stadtjubiläums statt. Dazu wurde sogar die Sonderausstellung zur Chemnitzer Industriegeschichte verlängert.

den, was auch Schülerin Michelle Ungelenk (17) aus Freiberg ausprobierte. Die Besucher unterhielt außerdem das 1-Mann-„Universal Druckluft Orchester“ und das Puppentheater „Zirkus Putzini“, auch ein Stelzenmann sorgte für Hingucker.

„Eigentlich sollte die Ausstellung ‚Das Herz von Chemnitz. 220 Jahre Industriekultur‘ am 4. November - also heute - „enden“, sagt Museumssprecherin Claudia Wasner (55). Jetzt ist sie noch bis zum 6. Januar zu sehen.

Neben der Industriekultur-Schau ist auch die Sonderausstellung zur Chemnitzer Fotografenfamilie Billhardt länger zu sehen (bis zum 30. Dezember). Die Billhardts fotografierten über fünf Jahrzehnte hinweg auch Chemnitz und seine Bürger. Eintritt Industriemuseum: 7 Euro, Kinder, Schüler und TU-Studenten sind frei. mfr



Chemnitzer Industriegeschichte durch die VR-Brille: Schülerin Michelle Ungelenk (17) wagte den Blick.

Fotos: Klaus Jedlicka

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 31 ANZEIGEN 0351/84 04 44

E-MAIL sonntag@tag24.de ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86



Der Herbst beschert Chemnitz tausende Tonnen von Blättern

Mit VerLAUB, das muss dann mal weg!



Des einen Arbeit, des anderen Freud: Die Chemnitzer Knirpse Eddy (8, l.) und Hans (4) haben Spaß mit dem Laub vom Fußweg.

Bunter Kuchwald: Das meiste Chemnitzer Laub fällt laut der Stadt von Linden- und Ahornbäumen.

Voll im Herbststress: Arbeiter des Grünflächenamtes und des städtischen Entsorgers ASR haben derzeit alle Hände voll zu tun. Rund 3 500 Tonnen Laub sammeln sie und bringen es zur Weiterverarbeitung.

„Unser großer Container am Hauptstandort in der Blankenburgstraße ist derzeit fast voll“, sagte ASR-Sprecherin Beate Bodnár (52) am Freitag. Gestern erfolgte die Leerung; ASR-Fahrer schafften die an den Wertstoffhöfen abgegebenen 60-Liter-Laubsäcke sowie die auf den

Straßen und Fußwegen eingesammelten Blätter nach Hartmannsdorf.

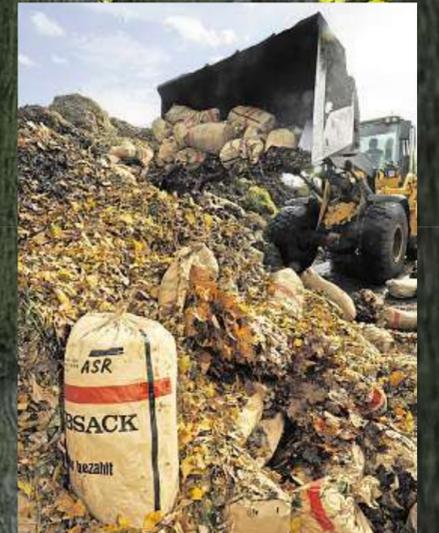
Am dortigen Kreuzzeichenweg steht eine große Kompostierungsanlage. „Das Laub wird vermisch, mehrfach umgesetzt - damit schöner Humus entsteht“, erläutert eine Mitarbeiterin. Der Prozess dauert etwa ein halbes Jahr, das sich zersetzende Laub erreicht Temperaturen von bis zu 70 Grad. Danach geht das höchst fruchtbare Bodenmaterial an Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe sowie an Privatpersonen.

Die Stadt Chemnitz kompostiert aber auch selbst - zur Dünger-Einsparung. Ein Rat-

haussprecher: „Das durch die Gärtner des Grünflächenamtes zusammengetragene Laub wird kompostiert und später Pflanzsubstraten auf den öffentlichen Parkanlagen beigemischt.“ Etwa 550 Tonnen Laub sammelt die Stadt jährlich selbst von den öffentlichen Flächen, 500 Tonnen beauftragte Betriebe. Der ASR kommt auf rund 2 500 Tonnen Laub pro Saison (Oktober bis Dezember). Die Stadtverwaltung schätzt, dass die meisten Blätter von Linden- und Ahornbäumen kommen.

Auf Wegen vor Wohnhäusern müssen die Anwohner selbst das Laub einsammeln

und in die 60-Liter-Säcke packen. Diese können aber noch bis zum Monatsende neben die Biotonne gestellt werden, die Entsorger nehmen sie dann mit. Ganzjährig ist die Abgabe an den fünf ASR-Wertstoffhöfen (Blankenburgstraße 62, Weißer Weg, Jägerschloßchenstraße 15a, Straße Usti nad Labem 30, Kalkstraße 47) möglich. Dort gibt es auch die Laubsäcke (Preis: 1 Euro). Mehr Infos: www.asr-chemnitz.de mfr



▲ Aus Laub mach' Humus: Die Chemnitzer Blätter werden in Hartmannsdorf kompostiert.

Voller Laubcontainer: ASR-Mitarbeiter Volkmar Schalling (59) beim Umstapeln der 60-Liter-Laubsäcke auf dem Wertstoffhof in der Blankenburgstraße.

Fotos: Christof Heyden, Klaus Jedlicka (3)

Leichenfund im Park

RIESA - Gestern früh wurde in einem Riesaer Park ein Toter (†26) gefunden. „Es gibt derzeit keine Anhaltspunkte für Fremdeinwirken oder eine Straftat“, sagte ein Polizeisprecher. Am Fundort des Mannes wurden unter anderem Bierflaschen gefunden, der Mann ist vermutlich dem lokalen Trinker- und Drogenmilieu zuzuordnen. Eine Obduktion der Leiche soll kommende Woche erfolgen.



In diesem Riesaer Park wurde der Tote (†26) entdeckt.

Foto: Stefan Müller



Teilnehmer des Taiko-Workshops trommeln im großen Saal des „Kraftwerks“.

Das reinste Trommelfeuer...

CHEMNITZ - Am Freitag und Sonnabend fand im Chemnitzer Kulturtreff (Kaßbergstraße 36) das „Fest der 100 Trommeln“ statt. Dazu gab es Workshops, bei denen sich Neugierige ein-trommeln konnten. „Getrommelt wird auf japanischen Taikotrommeln. Diese heißen Miya, Shi-

me-Daiko, Okedo und O-Daiko. In den anderen Workshops kommen afrikanische Djembes und andere Trommeln zum Einsatz, dazu viele andere Rhythmusinstrumente wie Rasseln, Glocken und Gongs“, sagte Jana Borchart vom Chemnitzer Veranstalterverein „Hibiki Daiko“. Rund 50 Menschen machten mit.



Gibt den Takt vor: Jana Borchart vom Chemnitzer Trommelverein „Hibiki Daiko“.

Fotos: Malik Börner

Überholvorgang ging schief

SCHNEEBERG - Ein unbekannter Autofahrer hat am Freitagabend einen Golf-Fahrer (26) beim Überholen von der Hundshühler Straße abgedrängt. Letzterer brettete danach in einen Straßengraben und kollidierte mit einem Gartenzaun. Der junge Mann wurde dabei schwer, sein Beifahrer (21) leicht verletzt. Der Sachschaden beträgt 20 000 Euro, die Polizei sucht nun Zeugen.

Weinkönigin kommt kaum zum Verschnaufen

MEISSEN - Überall, wo es um die edlen sächsischen Reben geht, sind auch die Weinhoheiten nicht weit. Der goldene Oktober ist zwar rum und die Weinfeste sind vorbei - für die sächsischen Weinmajestäten gibt's allerdings keine Verschnauftpause.

„Als Weinkönigin habe ich bis zum kommenden Jahr gut 150 Termine“, schätzt Weinkönigin Lisa Leinemann (27). Nicht mehr lange, dann startet schließlich die Weihnachtsmarkt-Saison. Und da gibt es was? Richtig: Winzerglühweine, die von der Hoheit würdevoll repräsentiert werden möchten.

Krönchen und Collier konnte Lisa Leinemann, die als Personalreferentin bei einem Automobilzulieferer in Roßwein arbeitet, nur einmal Anfang Oktober ablegen. Da ist die Meißnerin mit ihrem Freund nach New York gereist.

Neben öffentlichen Terminen muss Lisa aber



Foto: Thomas Timp

Schmecken lassen! Weinkönigin Lisa Leinemann (27) ist auch bei vielen Verkostungen zugegen.

auch noch ein bisschen pauken und Bücher wälzen. Denn: Kommandes Jahr möchte die 27-Jährige Sachsen bei der Wahl zur Deutschen Weinkönigin würdevoll vertreten. „Da messen sich die Königinnen aller 13 deutschen Weinanbaugebiete“, sagt Lisa. Einige Fachfragen werden gar auf Englisch abgefragt. „Ich möchte es mindestens ins Finale schaffen.“

Lisas Amtszeit endet nach einem Jahr, Weinprinzessin Ann-Kathrin Schatzl (27) aus Diesbar-Seußlitz hingegen darf nächstes Jahr noch einmal auf den Titel der Königin hoffen. Ihr goldenes Krönchen an Ann-Kathrin abzugeben, würde Lisa sicher freuen. „Seit der Wahl sind wir gute Freundinnen geworden“, sagt die Weinprinzessin. „Wir sind quasi aus einem Rebstock.“



Auch wenn die Trauben längst im Keller sind, hören die Aufgaben einer Wein-Majestät noch lange nicht auf.

Foto: André Wirsig

Narren trotzen dem Kalender



Foto: Klaus Jedlicka

Jörg Weiser, Chef der Sächsischen Karnevalisten, freut sich schon auf die närrische Zeit.

CHEMNITZ - Am 11. November startet ganz Deutschland in die fünfte Jahreszeit. Einziges Problem: Der Karnevals-Auftakt fällt dieses Jahr auf einen Sonntag. Das ist den meisten Karnevalisten in Sachsen aber ziemlich Wurst.

„Dass der Rathaussturm auf einen Sonntag fällt, hindert uns überhaupt nicht“, findet Michael Thiele (61), Präsident vom Dresdner Carneval Club. „Beim Aufmarsch werden wir dann aber ein wenig Rücksicht auf die Kreuzkirche nehmen, dort ist nämlich großer Gottesdienst.“ Seit 1992 wird die Schlüsselübergabe im Rathaus jährlich ohne Wenn und Aber zelebriert. Dieses Jahr rückt Finanzbürgermeister Peter Lames den symbolischen Rathaus Schlüssel raus. Nur

einmal in der Geschichte des Vereins wurde auf das närrische Treiben verzichtet. „Einen einzigen Aussetzer hatten wir 2009. Da wurde die Schlüsselrückgabe an Helma Orosz verschoben und im Vereinshaus nachgeholt“, sagt Thiele. Am 11. November 2009 wurde zeitgleich das Urteil im Prozess um die Ermordung von Marwa El-Sherbini am Landgericht Dresden gefällt.

„Der Karneval beginnt um den 11. November, es ist aber keine feste Regel, genau an diesem Tag um 11.11 Uhr die Saison einzuläuten“, weiß Jörg Weiser, Präsident vom Verband Sächsischer Carneval. „Viele Vereine feiern schon am 10. November oder eben erst etwas später.“ Denn: „Ohne die Leute macht das ja auch keinen Spaß.“

Als Glücksbringer!

Das Kloster Tatew gehört zu den bedeutendsten Architekturdenkmälern Armeniens.

Fotos: 123RF, Steffen Füssel

Opern-Star schwört auf Münze im Kuchen

Von Rita Seyfert

DRESDEN - Liebe, Leidenschaft, Hoffnung und Schmerz - auf der Bühne beherrscht Sopranistin Nina Minasyan (30) alle Facetten der großen Gefühle. In der Semperoper gibt die Armenierin heute ihr Hausdebüt in Donizettis tragischer Oper „Lucia di Lammermoor“. Nach Feierabend macht das Backen sie glücklich.

Ein bisschen wie in Romeo und Julia, findet das traurige Leben der Lucia ein ebenso trauriges Ende. Privat hat der Opern-Star das Glück aber gepachtet. Damit das so bleibt, bäckt sie einen ganz besonderen Kuchen. „Gata“ heißt das armenische Gebäck, das neben Butter, Zucker,

Zimt, Mehl und Walnüssen auch eine Münze enthält. Gesegnet, wer das Backwerk mit dem Geldstück auf dem Teller hat. Serviert werden die Törtchen an Heiligabend.

„Weihnachten ist in Armenien ein besonderes Fest“, erklärt Nina Minasyan. Armenien war schließlich die erste christliche Nation der Welt. Das kleine Land im Kaukasus etablierte seinen christlichen Glauben noch vorm Römischen Reich. Doch ein paar Jahre ist es schon her, dass Nina die Weihnacht in der Heimat feierte.

Nach ihrem Gesangsstudium in Jerewan zog Nina Minasyan nach Moskau, absolvierte eine Ausbildung bei Dmitry Vdovin am weltberühmten Bolschoi-Theater und startete ihre internationale Karriere. „Ich lebe seitdem

„Gata“ ist - je nach Region - eine Art Kuchen oder süßes Brot.



Backe, backe, Glückskuchen: Im armenischen Gebäck „Gata“ versteckt Opernstar Nina Minasyan eine Münze.

förmlich aus dem Koffer“, erzählt sie.

Paris, Berlin, Madrid, Brüssel, Zürich: Nina Minasyan singt inzwischen auf allen bedeutenden Bühnen Europas. Am meisten schwärmt sie aber von der Semperoper in Dresden. „Die Akustik hier ist fantastisch.“ Mehr noch: „Ich mag die Stadt, die Architektur, die Atmosphäre.“ Und natürlich habe sie auch schon Raffaels Sixtinische Madonna bewundert oder ist durch den Großen Garten geschlendert. Nach Feierabend entspannt der Opern-Star eben wie ein ganz normaler Touri.

Tipp: Nina Minasyan in „Lucia di Lammermoor“ können Sie noch heute sowie am 7. November in der Semperoper erleben. www.semperoper.de



Nina in der Rolle der „Lucia di Lammermoor“.

Foto: PR

Die meisten Bretter der bedeutendsten Bühnen Europas hat sie schon betreten. In der Dresdner Semperoper singt Sopranistin Nina Minasyan (30) heute das erste Mal.

Foto: Steffen Füssel



Wo man sich wohlfühlt.

OLAF BERGER

So/04.11./15 Uhr live im Neefepark!

Musikkonzert mit Autogrammstunde

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
4. November, 12 - 18 Uhr
Mit Kinderprogramm: 13 - 18 Uhr
Hüpfburg > Clown Fips

Mo - Sa bis 20 Uhr geöffnet | Im Neefepark 3 | www.NEEFEPARK.de
2000 kostenfreie Parkplätze | Tel. 0371 815350

Dürre macht Bauern auch im nächsten Jahr zu schaffen

Raps ist der Hingucker auf unseren Feldern. Im nächsten Frühjahr fällt das Gelb deutlich pastelliger aus.

Foto: imago/magelbraker

DRESDEN - Der lange, trockene Sommer 2018 liegt Sachsens Landwirten schwer im Magen. Nicht nur die diesjährige Raps- und Getreideernte wurde vielen Betrieben vermiest (bis zu 25 Prozent Einbußen). Schon jetzt steht fest: Im nächsten Jahr wird's wohl nicht viel besser.

Das liegt daran, dass sowohl der Raps als auch Winterweizen- und -gerste zu den Wintersaaten zählen - also schon im Boden liegen. Nur: Weil der bis in den Herbst hinein staubtrocken war, hat die Saat entweder gar nicht oder nur kurz gekeimt - ohne dabei richtige Wurzeln zu bilden. Manfred Uhlemann (61), Hauptgeschäftsführer des Sächsischen

Landesbauernverbandes: „Viele Jungpflanzen konnten sich gar nicht entwickeln.“ Der einzelne Landwirt müsse nun im Frühjahr entscheiden, ob er seine Äcker noch mal umpflügt (wenn das, was sprießt, gar zu mickrig ist) oder nicht. So oder so dürften die Erträge aber bescheiden ausfallen. Heißt: Die normalerweise im Frühjahr oft knallgelben Rapsfelder

werden ziemlich sicher weniger bunt ausfallen - ein Jammer! Schwacher Trost am Rande: Auch wenn die meisten Getreidearten hierzulande Wintersaaten sind, können zumindest die Biertrinker aufatmen. „Bier wird aus Sommergerste gemacht“, erklärt Uhlemann. Und die wird erst wieder im neuen Jahr gesät. **MG**

Die gefrägigen Mähdrescher werden auch im nächsten Jahr wieder auf Diät gesetzt.

Foto: dpa/Bernd Wüstneck

Foto: Christian Suhrbier

Die Dürre treibt ihn weiter um: Manfred Uhlemann (61) vom Landesbauernverband bangt schon jetzt um die Ernte 2019.

Ein buntes Haus weist auf die Spur der Steine

DORFHAIN - Das beschauliche Dorfhain am Tharandter Wald schickt sich an, ein internationales Zentrum der Geotechnologie-Branche und Treffpunkt für Montanwissenschaftler zu werden. Impulsgeber sind der lokale Unternehmer Jens Jähmig und die Stiftung Georado.

Die Firma Jähmig hat sich als Spezialist für Bergsicherungs-Arbeiten einen Namen gemacht. Direkt am Stammsitz in Dorfhain errichtet sie nun ein modernes Seminarzentrum mit Werkstätten. Auch ein riesiges Freigelände zum Testen und Anschauen von Fangzäunen und Steinschlagschutznetzen sowie Spezial-Werkzeugen entsteht.

Perspektivisch will die Stiftung einen nationalen Geopark „Sachsens Mitte“ etablieren. Der Erlebnispark soll die Brücke schlagen zwischen Natur, Kultur und

Die Stiftung Georado errichtet auf dem alten Fabrik-Gelände an der Talstraße in Dorfhain ein Besucherzentrum für den geplanten Geopark „Sachsens Mitte“.



Künstler Michael Fischer-Art beim Gestalten der Fassade des Besucherzentrums. Er zeichnet zuerst die Umrisse der Figuren vor. Dann werden die einzelnen Elemente bunt ausgemalt.

Fotos: Andreas Weiths

Wirtschaft. „Wir wollen damit den regionalen Tourismus ankurbeln und ein Kunst- und Begegnungszentrum für die Region schaffen“, sagt Georado-Sprecher Frank Schütze (38).

Die große Idee nimmt bereits Gestalt an. In einem ehe-

maligen Fabrikgelände entsteht ein Besucherzentrum. Übersehen kann man das kaum: Der Leipziger Künstler Michael Fischer-Art hat die Fassade des Hauses mit einem kunterbunten Wimmelbild verziert - und viele aus Dorfhain haben ihm beim Malen geholfen. **PL**

MORGENPOST*

am Sonntag

DIREKT NACH HAUSE!

BEURER

Wetterstation mit Bilderrahmen „Show“ für Fotos à 10x15 cm, mit Analogwecker, ca. 18x18x4 cm

Art.-Nr. 5790824

Bestellen Sie jetzt die Morgenpost am Sonntag und wir bedanken uns mit dieser Prämie.



INFOS + BESTELLUNG:
0371 69066-3350 oder
www.abo-mopo.de/sonntag

Bitte Coupon einsenden: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Morgenpost am Sonntag für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis von derzeit monatlich 5,90 €.

Als Dankeschön erhalte ich folgenden Gutschein: Art.-Nr.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Morgenpost am Sonntag.

Name _____ Vorname _____ Geburtstag _____

PLZ _____ Ort _____

Straße/Hausnummer _____ Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen _____

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

- jährlich (Ersparnis/Jahr 3 €) halbjährlich (Ersparnis/Jahr 1,50 €)
- vierteljährlich (Ersparnis/Jahr 0,80 €) monatlich

Die Bezugsgebühren sollen bequem und bargeldlos von folgendem Konto abgebucht werden:

IBAN _____

Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC _____

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Bitte senden Sie mir eine Rechnung.

X Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt mit der Beendigung der Bestellung automatisch. Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

¹ Dieses Angebot gilt nur für die Städte Chemnitz, Zwickau und Freiberg. In Teilgebieten kann die Morgenpost am Sonntag nur per Post für monatl. 8,10 € zugestellt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren AboService, Tel.: 0371 69066-3350.

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf www.abo-sz.de/datenschutz

Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden. LA 620

*Die Morgenpost am Sonntag ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Zwei alte Politik-Hasen wollen die „Mutbürger“ bündeln

„Es muss um die Sache gehen“



Antje Hermenau und Matthias Berger im Gespräch mit den Redakteuren Pia Lucchesi und Torsten Hilscher.

In Sachsen formiert sich eine neue politische Kraft: die „Bürgerbewegung für Sachsen“. Hinter dem Coup stehen zwei profilierte Akteure aus der Politik: Ex-Grünen-Chefin Antje Hermenau (54) und Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger (50). Beide sprachen im Interview mit den Morgenpost-Redakteuren Pia Lucchesi und Torsten Hilscher über ihre Ambitionen und Ziele für die Landtagswahl 2019.

Antje Hermenau begann in der Wendezeit, sich politisch zu engagieren. Damals war sie Mitglied des Runden Tisches in Leipzig. Matthias Berger wurde 2001 zum hauptamtlichen Bürgermeister und 2008 und 2015 zum Oberbürgermeister der Stadt Grimma im Landkreis Leipziger Land gewählt.



Fotos: Norbert Neumann (2)

Morgenpost am Sonntag: Frau Hermenau, geht Ihnen die Arbeit als Politikberaterin aus, dass Sie sich jetzt bei einer Bürgerbewegung engagieren?

Antje Hermenau (lacht): Ganz im Gegenteil. Ich bin viel beschäftigt. Als Beraterin habe ich seit einem halben Jahr bei den Freien Wählern einen kleinen Vertrag. Zum 1. Januar werde ich noch stärker einsteigen, dann als Geschäftsführerin. Ich bleibe aber parteilos. Die „Bürgerbewegung für Sachsen“ ist ein Projekt, das auch mir am Herzen liegt. Matthias und ich kennen uns seit 2002.

Herr Berger, wen spricht ihre Bürgerbewegung an?

Matthias Berger: Der Faden zwischen Politik und Bürgern ist abgerissen. Wir haben das Gefühl, es geht nicht mehr um die Mitte der Gesellschaft, sondern nur noch um LINKS oder RECHTS. Die Parteien glauben, dass sie das Meinungsmonopol haben. Viele glauben ihnen aber nicht mehr. Wir wollen den Mutbürgern eine Stimme im Parlament geben.

Sie wollen den Protest kanalisieren?

Berger: Viele Bürger haben die AfD nur gewählt, um „denen da oben“ eins reinzuwürgen. Ich bin fest überzeugt, bei den nächsten Wahlen wird das an-

ders sein. Wir bieten uns daher als Alternative aus der bürgerlichen Mitte an. Demokratie muss weiter gefasst werden als nur über Parteien. Momentan besteht die Gefahr, dass der Protest und das Wählen einen extrem rechten Touch bekommen. Wir als Bürgerbewegung wollen zurück zu einer echten Basisdemokratie. Damit habe ich als Bürgermeister in Grimma extrem gute Erfahrungen gemacht. Es muss um die Sache gehen. Nicht um Parteien.

Auch die jetzige Regierung ist vom Bürger gewählt und arbeitet.

Berger: Die Staatsregierung ist ideenlos. Alle ihre Impulse erschöpften sich in der Vergangenheit in bürokratischen Vorgaben und Maßnahmen zur Zentralisierung, deren Sinnhaftigkeit sich der breiten Bevölkerung nicht erschließt.

Wie soll das „technisch“ gehen, dass ihre Bürgerbewegung in den Landtag einzieht?

Hermenau: Die Freien Wähler stellen die Plattform zur Verfügung. Wir laden ausdrücklich parteilose ein, das zu nutzen - ob jung oder alt. Die Bürgerbewegung ist nicht identisch mit den „Freien Wählern“, unterstützt sie aber ausdrücklich.

Berger: Wir möchten Fachleute in die Politik bringen. Menschen, die



Zoff ums Bildungsticket: Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD) plant die Zerschlagung der Verkehrsverbände. Die Landräte laufen dagegen Sturm.

über ihre Lebensbilanz zeigen können, dass sie persönlich und fachlich geeignet sind.

Tritt die Bürgerbewegung mit Ihnen an der Spitze an?

Beide: Nein, wir kandidieren nicht.

Berger: Ich bin bis 2022 gewählter OB von Grimma.

Hermenau: Ich kandidiere nicht und strebe auch kein Amt an.

Will ihre Bürgerbewegung regieren?

Hermenau: Ja. Wir streben 2019 eine Regierungsbeteiligung an. Als Fraktion im Landtag wollen wir ein Vorschlagsgewitter gegen unsägliche Verwaltungs-Vorschriften loslassen. Auch in Sachsen werden wir für unsere Ziele vieles neu justieren müssen - wenn es sein muss, mit Gesetzesänderungen.

Mit wem wollen sie regieren?

Hermenau: Wir reden mit allen und grenzen uns bewusst nicht ab. Denn wir wollen uns nicht verschließen.

Berger: Wir machen nicht Politik GEGEN andere. Wir wollen an der Sache entlang arbeiten und regieren.

Gut, doch wofür steht ihre Bewegung?

Hermenau: Keine Sorge, das kommt noch. Unser Wahlprogramm bauen wir in Ruhe noch auf. Wir wollen,

dass Kommunal- und Landespolitik wieder aus einem Guss sind. Unser zentrales Anliegen ist die demokratische Selbstkontrolle.

Nennen Sie bitte ein konkretes Beispiel.

Hermenau: Nehmen Sie aktuell die angekündigte Zerschlagung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Der Wirtschaftsminister hat jahrelang geschlafen und nun stößt er die Kommunen und Landräte vor den Kopf. Das finde ich ungeheuerlich. So darf das nicht laufen.

Wie sollte es ihrer Ansicht nach laufen?

Hermenau: Wir treten ein für einen sächsischen Weg in der Kommunal- und Landespolitik.

Was ist das, ein Sächsischer Weg?

Hermenau: Das, was hier seit Jahrhunderten tradiert und überliefert wird, muss bewahrt werden. Die Sachsen müssen wieder für das gewürdigt werden, für was man sie kennt: Fleiß und Bescheidenheit. Wir verkörpern und propagieren das sächsische Credo: Loofn musses.

Das sagt die CDU auch...

Hermenau: Das ist ja in Ordnung, dann wird die CDU gewinnen - und wir nicht. Da bin ich ganz locker...

Sorben haben gewählt

NEBELSCHÜTZ - Nach zwei erfolglosen Versuchen zur Kaiserzeit und kurz vor der Machtergreifung der Nazis ist es jetzt amtlich: „Wir haben zum ersten Mal in unserer Geschichte eine sorbische Volksvertretung gewählt“, freute sich Wahl-Leiter Dr. Hagen Domaschke (43) gestern in Nebelschütz (bei Kamenz). 836 Stimmen von insgesamt 908 Briefwählern (angefordert waren 1 282 Unterlagen) waren gültig. Im Beisein von acht internationalen Wahlbeobachtern aus Polen, Tschechien und Südtirol wurden paritätisch 2 mal 12 Kandidaten (Bürgermeister, Ärzte, Banker, Wirtschaftswissenschaftler) je aus der Nieder- und Oberlausitz gewählt. Die konstituierende Sitzung findet am 17. November in Schleife statt - genau zwischen Ober- und Niederlausitz.



„Wir werden den Kampf um Direktmandate nicht CDU und AfD überlassen“, sagte FDP-Landesvorsitzender Holger Zastrow (49).

FDP will nach Wahl wieder mitmischen

NEUKIERITZSCH - Auf dem gestrigen FDP-Parteitag der Freien Demokraten in Neukieritzsch (Landkreis Leipzig) hat Landesvorsitzender Holger Zastrow (49) die 250 Delegierten auf das bevorstehende Wahljahr in Sachsen eingeschworen: „Wir kämpfen nicht nur darum, in den Landtag mit einem starken Ergebnis einzuziehen. Wir wollen unseren Freistaat wieder mitgestalten.“ Die sächsische Staatsregierung kritisierte Zastrow als „behäbig und reaktiv“.

Außerdem wurde ein Leitantrag verabschiedet, wonach der Freistaat Sachsen zum Musterland des Zusammenspiels zwischen Land und Stadt entwickelt werden soll. Dafür sollen die Freiheiten und Eigenfinanzierung der Kommunen gestärkt werden.



Die Delegierten wählten Toralf Einsle vom Kreisverband Görlitz zum Spitzenkandidaten bei der Europawahl 2019.



Mutbürger auf der Straße in Chemnitz - sie spricht die „Bürgerbewegung für Sachsen“ an.

Fotos: Ove Landgraf

Wegen Klimawandel und der Konkurrenz

Sachsens Skigebiete rüsten auf

Der nächste Winter kommt. Sicher. Ginge es nach den meisten hiesigen Wintersport-Gebieten, dann könnte es schon übermorgen fette Flocken schneien und Väterchen Frost das Regiment übernehmen. In den vergangenen Monaten haben Liftbetreiber und Tourismusbetriebe viel Geld in die Hand genommen, um ihre Pisten fit für die neue Saison zu machen. Lesen Sie hier, was es Neues vom Wintersportland Sachsen zu berichten gibt und was sich im tschechischen Teil des Erzgebirges so entwickelt.

Von Pia Lucchesi

Altenberg nutzte den Sommer, um sein 70 Kilometer langes Loipennetz aufzupeppen. Wege wurden teils verbreitert und „glattgebügelt“. Bürgermeister Thomas Kirsten freut sich: „Die Zusammenarbeit mit dem Forst klappte ausgezeichnet. Zudem konnte der Parkplatz am Lift um 80 Stellplätze erweitert werden.“

Die Altenberger Pisten wurden ebenfalls „geliftet“. So kann jetzt die Abfahrt „Altes Raupennest“ (550 Meter lang) neben der Hauptabfahrt beschneit werden. Die neue Flüster-Schneekanone oberhalb vom Zauberteppich (2017 angeschafft) erhielt einen drei Meter hohen Sockel. Kirsten: „Ich bin happy. Nun wünsche ich mir einen halben Meter Schnee zu Weihnachten.“

Auch in Schöneck ist vor Saisonstart investiert worden. Die Touri-Information zog ins Wintersportgebiet um. Neue Schneekanonen und ein hochmoderner Pistenbully sollen künftig für mehr Winterspaß sorgen. Im Skigebiet Mühleithen/Klingenthal plant man eine beschneite und beleuchtete Loipe (Länge 2,5 Kilometer, Kosten zwei Millionen Euro). Der Wintersportverein

VSC Klingenthal hat dafür Fördermittel beantragt.

Der Erlbacher Wintersportverein spricht besonders Familien mit einer neu angelegten Familienabfahrt (Länge 500 Meter) am Kegelberg an. Dank dieser Abfahrt können Kids und Anfänger eine steile Hangpassage umfahren. Das Skigebiet bei Markneukirchen besitzt nun insgesamt 1 300 Meter beleuchtete Piste.

Für das Skigebiet in Oberwiesenthal kann René Löttsch (46) als Chef der Fichtelberg Schwebebahn vor der Wintersaison 2018/2019 keine Neuerungen präsentieren. Sowohl für das 2013 beantragte Bauprojekt Himmelsleiter (6-Sessel-Lift plus Beschneigung für eine zweite Piste) als auch für den geplanten Ersatz-Neubau eines Sesselliftes für acht Personen am Haupthang (beantragt 2017) liegen bislang keine Genehmigungen vor. Investitionsvolumen: je neun Millionen Euro.

Löttsch: „Wir mussten neue Umwelt-Gutachten vorlegen und Details umplanen. Das dauerte.“ Nun hofft er, dass er bis März 2019 alle Genehmigungen bekommt und im Frühjahr 2020 mit dem Bauen beginnen kann. Der Geschäftsführer: „Beide Projekte packen wir dann aber nicht gleichzeitig an. Das können wir finanziell nicht stemmen.“

Hinterm Horizont geht's weiter! In Altenberg wurde das Loipennetz in den warmen Monaten ausgebaut.



Foto: Egbert Kampath



Auf und nieder, immer wieder: In Oberwiesenthal müssen die bestehenden Lifte den Besucher-Ansturm bewältigen. Neue sind noch in Planung.

René Löttsch hat am Fichtelberg noch einiges vor, kann aber nicht so, wie er gern möchte.

Diese Kanonen schießen auf Pisten, nicht auf Spatzen. In trockenen Wintern sind sie Gold wert.

Foto: Imago/Ebner Europa

Foto: Udo Jan Wölfius, Klaus Jadrlicka

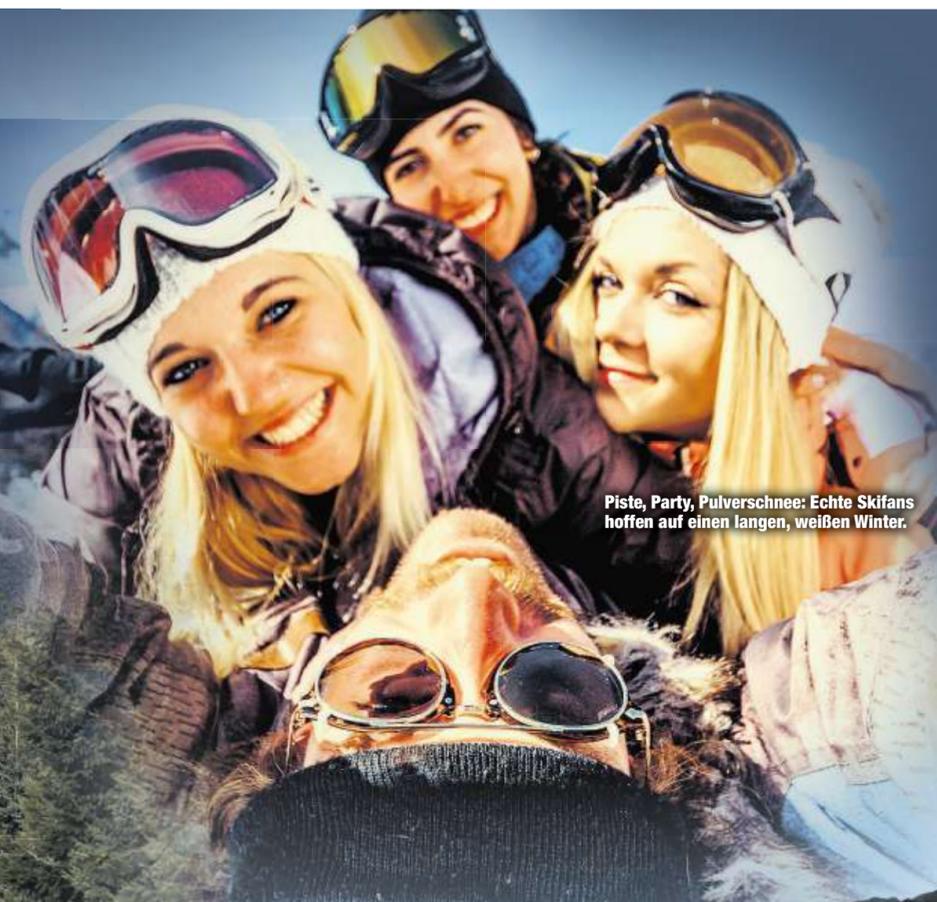


Foto: 123RF

Piste, Party, Pulverschnee: Echte Skifans hoffen auf einen langen, weißen Winter.

Tschechen geben richtig Gas



Das tschechische Keilberg-Skigebiet hat in diesem Jahr das benachbarte Neklid aufgekauft. Über zwei neue Skipisten werden beide Areale direkt verbunden, besitzen nun Pisten mit einer Gesamtlänge von etwa 31 Kilometer. Zum Vergleich: Am Fichtelberg stehen 15,5 Kilometer zum Wedeln bereit. Von Bozi Dar aus kann man bei guten Bedingungen direkt ins komplette Skigebiet einsteigen. Bis zu Saisonbeginn wird das neue Verbundgebiet ertüchtigt: Bei der unteren Verbindung zwischen Neklid-Sessellift und Talstation Prima-Sessellift werden Leitungen für Beschneigungsanlagen verlegt. Die obere Verbindung (ab dem Keilberg) wird wohl ohne künstliche Beschneigung auskommen müssen - die Erdarbeiten laufen noch. Wie attraktiv diese Piste als „Brücke“ ist, muss sich zeigen. Die Piste besitzt wenig Gefälle und könnte dadurch für Skifahrer und besonders Snowboardfahrer je nach Schnee- und Windbedingungen sehr „anstrengend“ werden.

Foto: 123RF



Wer sich kopfüber in die Eisbahn stürzt, muss verrückt sein - oder Skeleton-Rodler.

Foto: Imago/Dryk HAIST

Highlights zum Vormerken

Diese Wintersport-Events im Jahr 2019 werfen ihre Schatten voraus: • In Dresden werden am Königsufer die besten Skilangläufer der Welt am 12./13. Januar um Weltcup-Punkte sprinten. • Vom 4. bis 6. Januar wird in der Vogtland Arena der Continentalcup der Nordisch Kombinierten und der Skispringer ausgetragen. Am 2./3. Februar steht in Klingenthal ein Weltcup Nordische Kombination auf dem Plan. Der Internationale Kammlauf (Euroloppet) ist auf den 10. März terminiert. • Auf der Bobbahn Altenberg trifft sich die Bob- und Skeleton-Elite vom 4. bis 6. Januar zum Weltcup. Die Veranstaltung gilt als Generalprobe für die Heim-WM 2020 (17.2.-1.3.2020). • Altenberg ist am 9./10. Februar auch Austragungsort für den „Miriquididi“ - einen 24-Stunden-Skilanglauf für Jung und Alt.



Die Bretter, die die Welt bedeuten... Wenn dann noch die Piste gut präpariert ist, kann man klare Kante geben.

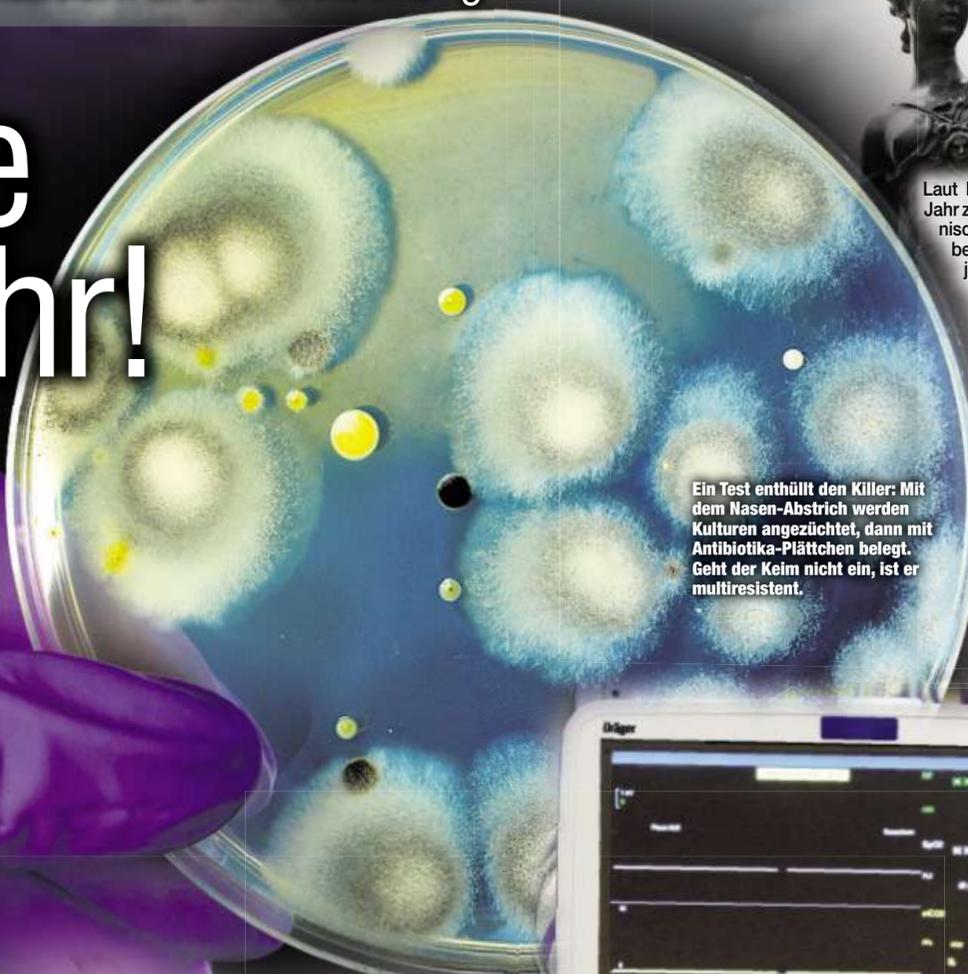
In Holzhau wird noch verhandelt

Die Zukunft des Skigebietes Holzhau ist in der Schwebe. „Wir starten in die Saison mit Zauberteppich und Skischule, Skiverleih und Airboard-Seminaren. Willy's Scheune direkt am Auslauf der Abfahrtskipisten wird Imbiss und Gastronomie anbieten“, sagt der lokale Liftbetreiber Alexander Richter. Er scherzt: „Von mir aus kann es morgen losgehen mit dem Winter!“ Die Zitterpartie um den Betrieb des Lifts oberhalb des Skihofes geht aber weiter. Die Verhandlungen um entsprechende Land-Nutzungsverträge konnten im Jahresverlauf nicht abgeschlossen werden. Richter ist dennoch zuversichtlich: „Wir sind im Gespräch.“

Foto: Uwe Meinhold

Ausgerechnet in Krankenhäusern droht Ansteckung

Keime - die tödliche Gefahr!



Ein Test enthüllt den Killer: Mit dem Nasen-Abstrich werden Kulturen angezüchtet, dann mit Antibiotika-Plättchen belegt. Geht der Keim nicht ein, ist er multiresistent.

Von Uwe Blümel

Sie können sich lange verstecken, ohne bemerkt zu werden. Doch für geschwächte Schwerkranke, Kinder und Alte können sie tödlich sein: multiresistente Keime, gegen die alle Antibiotika machtlos sind. Im Krankenhaus Dresden-Neustadt starben vergangene Woche zwei Patienten nach einer Infektion mit den tückischen Erregern, vier weitere wurden angesteckt. Wir haben nachgefragt: Wie entstehen die todbringenden Keime? Wie kann ich mich anstecken? Und wie kann man sich schützen?



Dr. Lutz Blase, Medizinischer Direktor vom Krankenhaus Dresden-Neustadt, musste zwei Todesfälle nach einem Keimausbruch in seiner Klinik bekannt geben.

Für das Krankenhaus Dresden-Neustadt geht eine Schreckenswoche zu Ende. Sonntagnacht starb ein Patient auf der Intensivstation (ITS), am Montagabend ein zweiter (Jahrgang 1956 und 1964). Beide waren mit dem gegen Antibiotika multiresistenten Darmkeim infiziert. Die ITS wurde für Neuzugänge gesperrt.

Auf der ITS traf der Killer-Keim auf Patienten mit ohnehin schon geschwächtem Immunsystem, die teilweise beatmet werden müssen. „Beide verstorbenen Patienten hatten schwere Vorerkrankungen, waren schon mit einer Antibiotika-Therapie behandelt worden“, sagt Kliniksprecherin Viviane Piffczyk.

Fatal: Vier weitere ITS-Patienten haben sich mit dem nicht behandelbaren Keim infiziert. Angehörige, die zu ihnen auf die ITS zu Besuch kom-

men, dürfen nur einzeln, geschützt durch Kittel und Handschuhe und nur in Begleitung medizinischen Fachpersonals an die Krankenbetten. Das soll die weitere Ausbreitung verhindern. Denn der Keim kann nur durch Berührung übertragen werden, fliegt nicht durch die Luft.

„Die vier noch auf der ITS verbliebenen Patienten hatten schwere, komplexe Grunderkrankungen. Ihr Zustand ist seit Anfang der Woche unverändert. Sie müssen jedoch noch über eine längere Zeit auf unserer Intensivstation behandelt werden. Danach werden sie entweder nach Hause entlassen, in eine Rehabilitationseinrichtung überwiesen oder auf unsere Infektiologie-Abteilung in Einzelzimmer verlegt“, sagt der Medizinische Direktor Dr. Lutz Blase. „Dort sind auch für Angehörige bei Krankenbesuchen lange Kittel und Handschuhe Pflicht.“ Die ITS bleibt indessen für Neuaufnahmen weiter gesperrt.

Killer-Keime sind gar nicht so selten. „2017 wurden uns insgesamt 510 Keimnachweise sogenannter multiresistenter Bakterienarten gemeldet, die zu Infektionen geführt hatten“, sagt Dr. Gerlinde Schneider, Präsidentin der Landesuntersuchungsanstalt (LUA) Sachsen.

Übrigens: „Zehn Prozent der Bevölkerung sind Keimträger - zeitweise oder ständig, müssen aber nicht erkranken“, sagt Viviane Piffczyk. Bei hygienischer Lebensweise wie gründlichem Händewaschen nach jedem Toilettengang kann der gefährliche Darmkeim nicht weiter übertragen werden.



Die tödlichen Keime werden vor allem geschwächten Patienten in Krankenhäusern gefährlich - oft ihr Todesurteil.

Patienten-Vertreter rät vor OPs zu einem Test



Laut Bundesgesundheitsministerium infizieren sich jedes Jahr zwischen 400 000 und 600 000 Patienten durch medizinische Behandlungen. „Je nach Expertenschätzung sterben durch Hygiene-Infektionen in deutschen Kliniken jährlich zwischen 10 000 und 30 000 Patienten“, weiß Christian Zimmermann (77), Präsident des Allgemeinen Patienten-Verbandes e.V. (bundesweit 1 200 Mitglieder).

So wie Dorothea S. (†41), die sich am Erzgebirgsklinikum in Annaberg-Buchholz einer eigentlich harmlosen Gallen-OP unterziehen musste. Zimmermann: „Ausgelöst durch Hygienemängel bildete sich ein Abszess (Eiteransammlung), der lange unerkannt blieb. Das führte zu einer Lungenembolie.“ Die Folge: Die 51-jährige Erzgebirgerin starb, hinterließ zwei Töchter.

Das Gerichtsverfahren dauerte ewig. Zimmermann: „Üblich sind durchschnittlich zehn Jahre. Das längste Kunstfehler-Verfahren, das wir begleitet haben, wurde erst nach 20 Jahren entschieden. Meist fehlen dabei Gutachter. Sie zu finden, dauert allein manchmal vier Jahre.“ Bei Dorothea S. wurden den Hinterbliebenen in einem Vergleich 25 000 Euro Schadenersatz und

Schmerzensgeld zugesprochen.

Zimmermann: „Viele wissen gar nicht, dass sie Opfer von Krankenhauskeimen wurden. Wenn es hart auf hart kommt, werden Geschädigte gern zu Schuldigen gemacht.“ Typische Ausrede vor Gericht: Die Klinik behauptet, der Patient hätte die Keime schon mit ins Krankenhaus gebracht. Zimmermann empfiehlt deshalb bei geplanten OPs vorher einen Nasenabstrich-Test auf eigene Kosten (ca. 40-60 Euro), weil ihn Krankenkassen nicht bezahlen: „Damit lassen sich multiresistente Keime feststellen.“

Angesichts stetig steigender Fallzahlen könnten schon bald mehr Menschen an multiresistenten Keimen sterben als an Krebs. Keime, die früher harmlos waren, entwickeln sich plötzlich zu Killern. So wie Staphylococcus-aureus-Stämme. Die zählen eigentlich zur normalen Besiedlungsflora von Haut und Schleimhaut, wurden aber durch Mutationen (spontane Veränderung des Erbgutes) zu Antibiotika-resistenten Killerbakterien.



Christian Zimmermann (77), Präsident des Allgemeinen Patienten-Verbandes.

Oft bleibt es nicht bei einem Opfer

Immer öfter werden multiresistente Keime entdeckt, sind Auslöser für Erkrankungen mit Todesfolge:

► Im Chemnitzer Klinikum starben im August 2016 offenbar drei Patienten auf der Krebsstation am multiresistenten Keim „Pseudomonas aeruginosa“. Der wurde in einem Waschbecken-Abfluss eines Krankenzimmers festgestellt.

► Im Januar 2015 infizierten sich im Kieler Universitätsklinikum 31 Patienten mit einem gefährlichen Bakterium, 13 davon (im Alter zwischen 25 und 80 Jahren) starben - auch wegen vorher bestehender Erkrankungen. Ausgelöst hatte die Todesserie ein deutscher Urlauber, der nach einem Unfall aus einem türkischen Krankenhaus nach Kiel verlegt wurde. Auch er verstarb.

► Anfang 2015 schlug der Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland (BUND) Alarm: Er hatte in 88 Prozent der bei Discountern

▼ Tod aus dem Waschbecken: Im Klinikum Chemnitz vermehrte sich im August 2016 ein multiresistenter Erreger.



gekauften Putenfleisch-Proben antibiotika-resistente Keime gefunden. In Sachsen stammten Stichproben des Fleisches aus Dresdner und Leipziger Filialen von Aldi, Lidl, Netto, Penny und Real.

► Auch sächsische Lebensmittelkontrolleure der Landesuntersuchungsanstalt (LUA) fanden im Sommer 2014 in Puten-, Rind- und Hackfleisch sowie in Rohmilchkäse und Gemüse antibiotika-resistente Keime - bei Hähnchenfleisch sogar in 84 Prozent der Proben. Dabei gab es keine Unterschiede zwischen frischem und abgepacktem Fleisch.

► Am Universitätsklinikum Leipzig infizierten sich zwischen Juli 2010 und 2012 insgesamt 58 schwerstkranken Patienten mit einem multiresistenten Darmkeim - eingeschleppt durch einen Patienten aus einem griechischen Krankenhaus. 26 Patienten starben.



In der Uniklinik Kiel wütete 2015 ein aggressiver Keim. 13 Patienten starben.

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite ►

Fortsetzung von Seite 14/15

Kliniken haben ein Riesenproblem

Von Pia Lucchesi

Die Ausbreitung von Killer-Keimen zählt zu den größten Herausforderungen, vor denen die moderne Medizin steht. Lesen Sie hier, was man in Krankenhäusern dagegen tut und was jeder Einzelne tun kann.

Gefährliche Keime können überall in allen Krankenhäusern auftreten. Selbst die Berliner Charité mit ihrem international führenden Institut für Hygiene konnte 2012 den Ausbruch des Darmbakteriums *Serratia marcescens* nicht verhindern. „Jedes Krankenhaus verfügt über einen Hygieneplan. Der benennt die Maßnahmen, die die Ausbreitung von Infektionskrankheiten und multiresistenten Erregern verhindern und Patienten und Mitarbeiter vor Infektionen schützen“, erklärt Dr. Michael Wendt, Leiter der Abteilung Krankenhaushygiene am Städtischen Klinikum Dresden. Dem Plan liegen die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention sowie der Kommissi-

on für Antinfektiva, Resistenz und Therapie beim Robert-Koch-Institut zugrunde. Konkret vor Ort trägt jeder Klinik-Mitarbeiter Verantwortung für die Einhaltung der Vorgaben. Die konsequente Einhaltung der Standardhygiene ist die Basis aller Bemühungen. Es ist streng geregelt, wie oft Hände zu desinfizieren sind, wo Schutzhandschuhe oder -kleidung getragen, sogenannte Barrieremaßnahmen eingeleitet und Patienten in Einzelzimmern isoliert werden müssen. Der größte Feind dieses strengen Hygiene-Regimes: menschliche Routine, Sorglosigkeit.



Foto: Thomas Turpe

Deutschland ist EU-Mittelmaß, wenn es um den Anteil an multiresistenten Bakterien in Kliniken und Heimen geht. Insbesondere bei den in den letzten Jahrzehnten am häufigsten nachgewiesenen multiresistenten Bakterien, den sogenannten „MRSA“: Dort gibt es ein gravierendes Nord-Süd-Gefälle mit sehr wenigen MRSA in den skandinavischen Ländern und den Niederlanden, deutlich mehr MRSA in Deutschland und hohen Werten in Mittelmeerländern. Apropos Niederlande. Das Königreich gilt als Musterknabe bei der Kran-

kenhaus-Hygiene. Alle Patienten müssen dort in den Hospitälern ein Screening durchlaufen (gilt hierzulande als zu teuer). Sie werden so lange isoliert bis nachgewiesen ist, dass sie keine resistenten Keime haben. Fast jede Klinik in Holland besitzt ein eigenes mikrobiologisches Labor (in Deutschland nur etwa 10 Prozent). Die Krankenhäuser im Nachbarland beschäftigen spezialisierte Ärzte, die sich um die Diagnostik und Behandlung der Infektionen bei den Patienten kümmern. Außerdem setzt man bei der Intensivpflege deutlich mehr Personal ein als hierzulande. Hundertprozentigen Schutz bringt aber auch das nicht: 2011 gab es in Rotterdam einen Ausbruch mit multiresistenten Klebsiellen. 115 Patienten waren betroffen.

Die Einhaltung von Hygiene-Vorschriften ist das A+0 in medizinischen Einrichtungen. Trotzdem kann es keine Garantie dafür geben, dass resistente Keime sich nicht einschleichen.

Montage/Fotos: Morgenpost am Sonntag, 123RF, imago (2)



Eine Ärztin trägt Mundschutz und Häubchen - das schreibt das Hygiene-Regime zum Beispiel bei Operationen vor.



Wurde Dresdner Keim aus dem Urlaub mitgebracht?

Das Städtische Klinikum Dresden kämpft am Standort Neustadt/Trachau gegen multiresistente Erreger des Typs *Klebsiella pneumoniae* 4MRGN. Das Bakterium ist gegen vier Antibiotika-Stammgruppen resistent. Gerlinde Schneider, Präsidentin der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Vete-

rinärwesen Sachsens: „Multiresistente Erreger dieses Typs können jederzeit in deutsche Krankenhäuser gelangen.“ So ist möglich, dass Reisende den Keim einschleppen. Die Länder Südeuropas sowie Süd-/Südostasiens gelten als sogenannte Hochprävalenzländer - der Keim wird dort häufig nachgewiesen.

Erreger werden immer resistenter

Die Welt ist voll von winzigen Lebewesen wie Bakterien, Viren, Parasiten und Pilzen. Zusammen nennt man sie umgangssprachlich „Keime“. Einige von diesen Mikroorganismen können schwere Krankheiten auslösen. Medikamente wie Antibiotika töten die Erreger ab oder hindern sie daran, sich zu vermehren. Die Kleinstlebewesen besitzen die Fähigkeit, sich ständig zu verändern. Sie sind imstande, Abwehrmechanismen (sogenannte Resistenzen) gegen Medikamente zu entwickeln und diese Fähigkeit als genetische Information weiterzugeben. Die Evolution der Bakterien verläuft rasend schnell, denn das Gros der Bakterien vermehrt sich rasant. Als „multiresistent“ bezeichnet man einen Erreger, den mehrere wichtige Medikamente nicht „besiegen“. Mul-

ti-resistente Bakterien können zu verschiedensten Infektionen (zum Beispiel von Lunge, Harnwegen, Hirnhaut) sowie Wundinfektionen führen. Im schlimmsten Falle zu einer Sepsis („Blutvergiftung“). Ärzte behandeln eine akute Erkrankung zunächst mit einem Standard-Antibiotikum. Wirkt das Medikament nicht, wird auf andere Präparate zurückgegriffen. Doch je besser die „Abwehr“ der Erreger aufgestellt ist, desto schwieriger wird das Finden von Gegenmitteln. Krankenhäuser haben Zugriff auf „Reserve“-Antibiotika, die sie im Notfall einsetzen. Falls die nicht helfen, droht den Patienten der Tod. Woher kommen die vielen neuen resistenten Erre-

ger? Dazu gibt es verschiedene Theorien. Mancher führt es auf den massenhaften Einsatz von Antibiotika in der Massentierhaltung zurück. Außerdem hat man Pharma-Fabriken in Indien im Fokus. Fast alle großen Konzerne lassen dort Antibiotika produzieren. Weil große Mengen von Medikamenten wegen Schlamperie in die Umwelt gelangen, entstehen dort gefährliche, resistente Erreger, die sich global ausbreiten.



Um die Erreger identifizieren zu können, müssen sie im Labor unterm Mikroskop untersucht werden.

Foto: Alexander Raubs



Antibiotika nur im Ernstfall nehmen!

Ein sorgsamer Einsatz von Antibiotika ist heute wichtiger denn je, um die Entwicklung von Resistenzen einzudämmen. Jeder Einzelne ist da angesprochen! Erik Bodendieck (52), Hausarzt in Wurzen und Präsident der Sächsischen Landesärztekammer: „Antibiotika sind hochwirksame Arzneimittel. Wann ein Patient sie nehmen sollte, darf nur der Arzt entscheiden. Bei Erkältungen sind oft keine Antibiotika notwendig. Sie verkürzen die Krankheitsdauer nicht. Besser ist es manchmal

auf bewährte Hausmittel zurückzugreifen. Ein unverhältnismäßiger Einsatz von Antibiotika führt außerdem zu Resistenzen bei den Patienten und erschwert dadurch eine Behandlung im Krankheitsfall. Patienten schaden sich nur, wenn sie von sich aus Antibiotika nehmen, weil sie noch etwas davon im Schrank hatten.“ Das persönliche Infektionsrisiko kann man auch senken. Es wird empfohlen, vor planmäßigen Operationen rechtzeitig mit dem Rauchen aufzuhören. So verringert man das Risiko von Störungen bei der Wundheilung, stärkt die Abwehrkräfte. Auch krankhaftes Übergewicht kann die Wundinfektion begünstigen. Zudem raten die Fachgesellschaften dazu, Schutzimpfungen (zum Beispiel gegen Pneumokokken) wahrzunehmen.



Foto: Thomas Turpe

Foto: imago

Minipferd bummelt gern durch Leipzig

Die drei an der „Tankstelle“, Pepper bestellt wie immer stilles Leitungswasser.



▲ Marcus, Pepper und Ida beim Stadtbummel. Reiten ist - man ahnt es - leider nicht drin.



Pony Pepper ist der Star der Promenade

Von Thomas Gillmeister

LEIPZIG - Dieser Vierbeiner fällt tierisch auf: Ida Keilbach (20) und Marcus Kunz (36) aus Leipzig machen gern mit ihrem Pony namens Pepper einen Stadtbummel. Dabei ist der 20-jährige Hengst heute zahm wie ein Lamm. Das war nicht immer so.

„Das ist aber ein großer Hund“, hören Ida und Marcus immer wieder bei ihren ungewöhnlichen Streifzügen durch die Leipziger City. Und natürlich müssen sie oft erzählen, warum sie den tierischen Trip unternehmen. Die Eltern von Marcus gaben vor zehn Jahren

dem Shetlandpony auf ihrem Bauernhof an der Zwickauer Mulde ein neues Zuhause. „Wir holten es von einem Gnadenhof“, erinnert sich Marcus. Er kümmerte sich sofort rührend um das nur 83 Zentimeter große Minipferd. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Vor gut einem Jahr zog der gelernte Schlosserausbildungslehre nach Leipzig. Das Pony sah er nur noch unregelmäßig am Wochenende. „Dabei spürte ich, dass Pepper immer trauriger, krank und unausgeglichen wurde“, denkt der Tierfreund zurück. „Es brach mir das Herz, ihn so leiden zu sehen.“ Deshalb holte Marcus den Vierbeiner nach Leipzig und brachte ihn auf einem Pferdehof unter. Dort nahm

ihn auch Pferdefreundin Ida unter ihre Fittiche. Seitdem betreuen sie gemeinsam den etwa 20-jährigen Hengst.

Weil Marcus mitten in der City wohnt, kam er auf die Idee, mit dem Pony auch dort spazieren zu gehen. „Pepper ist neugierig und dankbar für die vielen neuen Eindrücke“, schwärmt Ida, die gern mal mit bummelt. Dabei träumen die beiden Ponyversteher von einer saftigen Koppel am Rande der Stadt. „Pepper ist neugierig und dankbar für die vielen neuen Eindrücke“, schwärmt Ida, die gern mal mit bummelt. Dabei träumen die beiden Ponyversteher von einer saftigen Koppel am Rande der Stadt. „Pepper ist neugierig und dankbar für die vielen neuen Eindrücke“, schwärmt Ida, die gern mal mit bummelt. Dabei träumen die beiden Ponyversteher von einer saftigen Koppel am Rande der Stadt.



Pepper und Ida sind nicht nur gleich alt (20 Jahre), sondern auch ziemlich beste Freunde.

Echt „spießig“ für schlappe 75 Euro!

Vogtländer erfindet die „Fritten-Forke“



Eine Handvoll Pommes, mit der Fritten-Forke stilvoll aufgespießt: Der Vogtländer Steffen Munzert designt Pommes-Gabeln aus Titan.

PLAUN - Plastikbesteck und Trinkhalme könnten laut einer EU-Richtlinie bald vom Markt verschwinden. Steffen Munzert ist dafür bestens gerüstet: Der Messermacher produziert Pommes-Gabeln aus Titan. „Drei bis vier Fritten lassen sich mit einem Piks aufspießen“, sagt er. Aber nicht nur Pommes, auch Currywurst, Steak oder eine halbe Tomate passen auf die Doppel-Zinke.

Zwölf Zentimeter lang, zehn Gramm leicht, kosten die Unikate schlappe 75 Euro. Ein stolzer Preis für den unverwüsthchen, ressourcenschonenden und anti-allergenen Design-Spieß. Klar, ein Luxusartikel. Abnehmer finden sich trotzdem. Das

Klientel sei bunt gemischt. Vor allem Outdoor-Fans reißen sich um die leichte Fritten-Förke. Auch Steffen Munzert hat seine Pommes-Gabel immer dabei. In einem Lederetui trägt er sie am Gürtel herum. Aufgegabelt hat Steffen Munzert die Idee in Berlin. Bei Messermacher Andy Goltz kaufte er sein erstes Exemplar - und verfeinerte es an Schraubstock und Schleifstein.

Zuhause im Werkstatt-Keller tobt er sich aus, poliert die Oberflächen, feilt und schleift die Kanten, bis das Titan in Feuerstein-Optik glänzt. Anschließend werden die Piker anodisiert (also: verrostet). „Der Edelrost bringt die Farben.“ Dank der Oxidschicht schillern die Gabeln wie tropische Frösche. Nur spülmaschinenfest sind sie nicht. **sey**

MORGENPOST am Sonntag MOPO-EXTRA

Pulsitzer Str. 16 · 01917 Kamenz
Telefon: 03578 788316
www.museum-westlausitz.de

Elementarium

Museum der Westlausitz

Amphibios vom Wunder der Verwandlung

Sonderausstellung
05.05.2018 bis 31.03.2019
www.museum-westlausitz.de

Der Gutschein erscheint am 11.11.18! Bis zu 5 € Ersparnis!

Weltweit tatkräftig.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeden Tag. Weltweit.

60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe

MEIN MOPOKINO



Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am 06.11. für nur 3,80 € inklusive MOPO.

MOPO ohne DVD nur 0,90 €

CHEMNITZER MORGENPOST

Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer aktivierten Mopo-Card kostenlos in allen Service- und Treffpunkten der Sächsischen Zeitung.

Treffpunkt

Sie sucht ihn

Schöne Rita, 78/163/52, verwitwet, bin finanziell unabhängig, schätze eine gute Küche, mag Natur, Garten, fahre gern Auto. Als mein Mann verstarb blieb ich allein zurück. Ich suche einen lieben Mann, gern älter, mit ähnlichem Schicksal, wohne hier in der Gegend und würde gern mit Ihnen telefonieren. Tel.: (0351) 4188661 oder Post an Kerstin Friedrich Aktiv GmbH, Am Kirschplan 1, 01156 DD; Nr. 7793.

Partnervermittlung muss nicht teuer sein u. kann auch Spaß machen, rufen Sie uns an, wir bieten e. kostenlose Erstberatung, nur ernsthafte Kontakte u. schon jedes 3. Date ist ein Erfolg, bleiben Sie bitte nicht allein. Simone Klebe. Tel. 0172-8451336, www.liebe-im-takt.de

Ramona 54/164, e. charm. Frau m. viel Gefühl, attraktiv, schlank, auf Anblich sympathisch, ist leider sehr einsam, da sie verwitwet ist u. niemanden mehr hat. Sie sehnt sich nach Liebe u. Zärtlichkeit u. sucht e. ehrl. Herrn, mit dem sie wieder glücklich wird, 0172-8451336, www.liebe-im-takt.de

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr
Kleinanzeigen
schnell und bequem per Telefon
0351/840 444

Britta 51 J., HSA, bin schlank, anschlussfähig u. sehr romant. Den Herbst gemeinsam genießen und im Regen zueinander stehen. Wünschen Sie sich das auch? Dann würde ich mich sehr über Ihren Anruf freuen. www.partnerglueck.com, ☎ 0351/44039994

Attrakt. Frau Vicki 48/172, chic u. klug, mit romant. Ader u. Abenteuerlust, liebt schnelle Autos, entdeckt gern die Welt, kocht gern, lernt gern dazu u. ist sehr liebebedürftig. Wo ist das männl. Pendant mit Verwöhnaroma? 0172-8451336, www.liebe-im-takt.de

Charlotte 59/164, eine echte Lady, tolle Figur, apart u. amüsant, sucht einen Mann mit Herz u. Humor, einer, der gern tanzt, reist u. offen ist für Ruhe u. Aktion, für Modernes u. Antikes, für Nähe u. Zweisamkeit u. Tel. 0172-8451336, www.liebe-im-takt.de

Christina 43 J., bin attr., liebevoll mit dkl. sanften Augen. Ich su. einen lieben, treuen Mann, der mich auf dem Herbstspaziergang u. durchs Leben begleitet. Neugierig? Dann höre dir bitte mein Infoband an. ☎ 0351/4400993 www.partnerglueck.com

Nadine 30 J., mit aufregender Figur und großen, strahlenden Augen. Du bist treu und kannst deine Gefühle zeigen? Dann höre dir bitte mein Infoband an. ☎ 0351/4403996, www.partnerglueck.com

Bist du es? Du bist 60+, NR, magst Reisen, Natur, gemütl. Std. und alles Schöne zu zweit u. akzeptierst auch einige Kilo zuviel? Bin 67, 1,60, junggebl. spontan, keine PV. ☎ 55589252 'SZ' 01055 DD

Powerfrau, 60/1,60, schlank, NR, vielseitig interessiert, sucht ehrlichen, humorvollen, zärtlichen Partner für gemeins. Zukunft. Bitte mit Foto und Tel.-Nr. ☎ 5560885A 'SZ' 01055 DD

Sie 77/153, schlank, sucht für Freizeit u. nette Unterhaltung einen ehrlichen, aufgeschlossenen u. zuverlässigen Freund. ☎ 5561916A 'SZ' 01055 DD

Witwe, 68, 1,57, schlank, viels. interessiert sucht Partner mit dem sie lieben, lachen kann. Wer traut sich? ☎ 5560697Z 'SZ' 01055 DD

Leitender Angestellter, 45/1,83, attr., sportlich, schlank... möchte Sie einladen auf eine Reise ins Glück. Ob mit der Aida oder dem Motorboot oder doch lieber mit dem Auto? Sie dürfen entscheiden wie und wo die Reise hingeht. Diesen Mann lernen Sie nicht per Zufall kennen. Info unter (0351) 2640550 od. www.pva-eger.de

Witwer Anfang 70, schlank, sportlich, aktiv und mobil. Er vermisst die Wärme einer herzlichen und liebenswerten Frau. Ein finanziell gut gestellter Mann möchte seiner zukünftigen Partnerin einen gesicherten zweiten Lebensabend bieten. Info unter (0351) 2640550 oder www.pva-eger.de

Ich möchte mit Dir über Wiesen und Felder gehen, gemeinsam im Regen unterstehen, die Sonne sehen, die berühmten Pferde stehlen. Ich bin 57, 1,75, ledig, sportlich schlank, mit Int. f. Rock-Pop-Musik. Ich freue mich auf Deine Antwort, FS. ☎ 5560822A 'SZ' Enderstr. 59, 01277 DD

Weihnachtengel gesucht. Er 65/1,72 NR, grau meliert, unabhängig, gepflegt, verständnisvoll, normale Figur, su. nette Frau pass. Alters, auch jünger f. gem. Neubeginn, mögl. m. FS. ☎ 5560822A 'SZ' Enderstr. 59, 01277 DD

Bodenständiger Dresdener, Anfang 40, NR, NT, normal gebaut, sucht natürliches, ehrliches, normal gebautes weibl. Gegenstück (30 - 50) um aus jedem Tag etwas kleines Besonderes zu machen. ☎ 5552278Z 'SZ' 01055 DD

Mario 40/178, NR/NT, norm. Figur, beaufst. als Handwerker, ist häusl. u. familiär, aber immer schüchtern. Sucht nach gr. Enttäuschung eine neue Liebe. Bitte SMS an: 0152-58552890

Er, 51/164 cm, mit Interesse am üblichen (Kultur, Natur, Reisen, Literatur und allem Schönen) sucht nette Sie zum lachen, lieben, träumen. ☎ 5561209Z 'SZ' 01055 DD

Unternehmungslust. Mann aus Chemnitz, 58j., 1,77m, angenehm. Äußeres, NR, Elektromonteur sucht jg. Frau im Alter 43-50j. mit Interesse für Tanz, Kinder u. Erotic. 01520-4685965

Einsamer, sehr handw. Mann, 50/1,93, NR, m. jüngerem Ausseh. sucht fleißige, junge Frau m. großem Herz, Haus, Hof? Bitte nur m. Handynr. ☎ 5553186Z 'SZ' 01055 DD

Ich (männl., 61 J., 1,90m, schlank, NR) suche weibliche Reisebegleitung vom 10.11.18 bis 17.11.18 auf der AIDA London, Paris usw.! ☎ 0162-4178891

Er sucht sie

Akademiker 46/187, mit enormer Ausstrahlung, lösungsorientiert, ausgeglichen u. fair, sucht e. Frau, die positiv denkt u. den Platz an seiner Seite einnimmt (in zerrissenen Jeans u. Abendrobe), eine Frau, der Familie wichtig ist, die gute Gastgeberin sein kann u. gemeinsam bilden wir e. unschlagbares Team. KW Alexander. 0172-8451336, www.liebe-im-takt.de

Weihnachten steht vor

der Tür, wer möchte da schon alleine sein? Deshalb suche ich, 59/1,70 m, Raucher, ortsgeliebt, natur- u. tierlieb, sympath. Frau für Neubeginn. ☎ 5561198Z 'SZ' 01055 DD

Hans, Ende 70, 185 cm, Diplom-Ingenieur Maschinenbau, mit Pkw, stattd. vitaler Witwer, sucht ehrliche Frau für Freundschaft. Kein Sex und getrenntes Wohnen. Interesse für gemeinsame Unternehmungen. Tel.: (0351) 41886661 oder schreiben Sie an Kerstin Friedrich Aktiv GmbH, Am Kirschplan 1, 01156 DD; Nr. 7822.

„Morgens wach werden und keiner ist da“. Enno 81/174, wünsche mir e. Partnerschaft, in der man füreinander sorgt, ich bin gesellig, fahre gern Auto, mag Musik, Veranstaltungen, Wald u. Wiese u. Reisen, wo man Land u. Leute kennenlernt. Wo ist eine agile Frau für mich? Tel. 0172-8451336, www.liebe-im-takt.de

Habe immer noch die Lust auf Leben & Liebe, wenn es auch hier u. da mal zwickt. Beweglich nicht nur im Kopf, offen für Neues, Modernes u. Altbewährtes. Bin Hannes 76/182, verw. und suche e. passende Partnerin für eine schöne gemeinsame Freizeit u. Freundschaft. Tel. 0172-8451336, www.liebe-im-takt.de



Täglich mitendr in. MORGENPOST



Kulinarische Touren durch Sachsens Dörfer
Tourismus Marketing Gesellschaft mbH (Hrsg.)
Softcover | 14 x 21 cm
184 Seiten | € (D) 12,90



☎ (0351) 48 64 18 27
www.editionSZ.de
In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

Fotos: Picture Point/Kerstin Dölltsch

Fotos: Ellen Löhner, 123RF

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Die Wut der Massen gebar die erste



Vier Jahre tobte der extrem brutale Erste Weltkrieg. Die Soldaten hatten die Schnauze zurecht gestrichen voll.

Und wieder stand ein Steckrüben-Winter bevor - Hunger, Kälte, Tod. Im Herbst 1918 war auch dem letzten Deutschen klar geworden, dass der Krieg verloren ist. Die Soldaten wollten nur noch heim. Deshalb verweigerten die Matrosen auch den sinnlosen Befehl, zur letzten großen

Trotz der Friedensverhandlungen gab die deutsche Seekriegsleitung den Flottenbefehl. Viele Schiffsbesatzungen verweigerten sich, boykottierten Waffen und Technik. Daraufhin wurden 47 Rädelsführer im Kieler Militärgefängnis eingelocht - die Todesstrafe drohte. Die anderen Matrosen informierten die Kieler Arbeiter über die Situation und bildeten eine gemeinsame Front.

Am 3. November demonstrierten tausende Matrosen und Arbeiter für „Frieden und Brot und die Freilassung der Meuterer“. Als die Menge zur Arrestanstalt zog, um die Männer zu befreien, fielen Schüsse - sieben Demonstranten wurden getötet. Das gilt als der Beginn



der Novemberrevolution.

Am Folgetag war Kiel fest in der Hand von 40 000 Matrosen und Arbeitern. Sie bildeten Räte und formulierten Forderungen wie die Abdankung der Hohenzollern, Freilassung aller politischen Gefangenen und das Wahlrecht für beide Geschlechter.

Der Funke sprang sofort auf das ganze Reich über. In den Folgetagen wurden in allen großen Städten Arbeiter- und Soldatenräte gegründet, die etwa in Leipzig und Chemnitz die Stadtverwaltungen auflösten und in Zwickau obendrein die kaiserlichen Beamten verhafteten. Die in München gegründete Räterepublik sollte sich gar ein halbes Jahr halten.

Als die meuternden Matrosen an Land gingen, wurde dies zum Sturmzeichen für Arbeiter und reformorientierte Kräfte.

100 Jahre Novemberrevolution Republik

Schlacht gegen die mächtige britische Flotte auszulaufen. Am 3. November 1918 kam es in Kiel zum Matrosenaufstand und der Bildung von Arbeiter- und Soldatenräten. Heute vor 100 Jahren begann die Novemberrevolution, die in Windeseile das gesamte Reich erfasste.

Das Reich geriet außer Kontrolle, und in Berlin herrschte ein Macht-Vakuum. Der Kaiser, Wilhelm II., weilte im belgischen Spa bei der Obersten Heeresleitung und spielte auf Zeit. Durch eine bereits im Oktober erfolgte Verfassungsänderung galt der Chef der größten Mehrheitsfraktion im Reichstag, Friedrich Ebert (SPD), als Mann des Handelns. Er musste sich dabei mit Max von Baden, dem erst vor wenigen Wochen eingesetzten Reichskanzler, abstimmen.

Die beiden hatten gerade eher außenpolitische Probleme. Denn US-Präsident Woodrow Wilson hatte durch die Blume mitgeteilt, dass ein Friedensvertrag erst nach Abtritt des Kaisers möglich sei. Am 7. November gestand Ebert dem Kanzler: „Wenn der Kaiser nicht abdankt, ist die soziale Revolution unvermeidlich. Ich aber will sie nicht, ja ich hasse sie wie die Sünde.“ Er wollte gern die neu gewonnene Macht behalten.

So lief am 9. November, einem Samstag, alles auf die große Explosion hinaus: In Berlin wurde zum Generalstreik und Massendemonstrationen aufgerufen. Um Unruhen zu vermeiden, ließ Max von Baden ein noch als zuverlässig geltendes Jä-

gerregiment in die Hauptstadt holen. Doch auch diese Soldaten weigerten sich, auf die Landsleute zu schießen.

Ohne die Entscheidung aus Spa abzuwarten, handelte der Kanzler nun auf eigene Faust. Er gab eine Erklärung heraus, dass der Kaiser und König sich entschlossen habe, dem Thron zu entsagen. Dies sollte die aufgewühlte Menge besänftigen.

Und so kam es, dass an diesem 9. November gleich zweimal die Republik in Deutschland ausgerufen wurde: Der SPD-Abgeordnete Philipp Scheidemann proklamierte am Reichstag eine parlamentarisch-demokratische Konstitution. Und der Spartakus-Führer Karl Liebknecht rief am Berliner Schloss die sozialistische Republik aus.

Auch wenn beide Ausrufungen keine juristische Legitimation hatten: Sie beendeten die Kaiserzeit in Deutschland. Am Folgetag nahm Kaiser Wilhelm einen Zug nach Holland, wo er sein Exil fand. Weil der Krieg noch nicht beendet war, darf man ihm das durchaus als Fahnenflucht auslegen.

Sozialdemokrat Philipp Scheidemann rief am Berliner Reichstag die Republik aus.



Auf Berlins Prachtstraße Unter den Linden schlossen sich Soldaten und Streikende zu einem Demonstrationzug zusammen.



Karl Liebknecht (l.) und Friedrich Ebert (r.) prägten die Wochen nach der Revolution.

Und so ging es weiter

Mit der Flucht des Kaisers hatte Deutschland zumindest außenpolitisch erst einmal Ruhe. Innenpolitisch jedoch stand es weiter am Scheideweg: Wird es eine sozialistische Republik nach sowjetischen Vorbild oder eine parlamentarische Demokratie?

Unter dem Vorsitz von Friedrich Ebert entstand ein „Rat der Volksbeauftragten“. Der hob als Erstes den Belagerungsstatus und die Pressezensur auf, schaffte die Gesindeordnung ab und führte das Wahlrecht auch für Frauen ein. Der Acht-Stunden-Tag wurde eingeführt und die Leistungen für Erwerbslosenfürsorge und Sozialversicherung erweitert.

Bei den weiteren Forderungen, etwa der Verstaatlichung wichtiger Industriezweige und der Demokratisierung der Armee, spielte Friedrich Ebert jedoch auf Zeit. Es wurden - wie auch heute üblich - Kommissionen gegründet, um die Themen in Vergessenheit zu bringen.

Aus diesem Grund sollte es noch mehrere blutige Auseinandersetzungen geben. Etwa den Spartakus-Aufstand, in dessen Folge Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg ermordet wurden. Oder der blutig niedergeschlagene Generalstreik im Ruhrgebiet (1 200 Tote), bei dem sämtliche Zechen die Arbeit einstellten.

Dennoch fanden am 19. Januar erstmals freie Wahlen für beide Geschlechter statt. Am 11. August schließlich wurde eine neue Verfassung verabschiedet. Damit beginnt die Zeit der „Weimarer Republik“.

Kaiser Wilhelm II., seit 1888 auf dem Thron, floh ins Exil nach Holland, wo er 1941 auch verstarb.



7 Tipps für Ihren Sonntag

Am Sonntag heißt es gemütlich frühstücken, die Morgenpost am Sonntag studieren und ganz in Familie einen gemeinsamen Ausflug planen. Dafür haben wir sieben Tipps für Sie! Schönen Sonntag!

Martinimarkt

GRIMMA - Der Martinimarkt in der Klosterkirche ist ein „Markt der schönen Dinge“. Von 10 bis 18 Uhr zeigen Buchdrucker, Glasbläser, Spazierstockhersteller, Pfeifenmacher und Musikinstrumentenbauer ihr (fast vergessenes) Handwerk. Kinder können an vielen Ständen selbst aktiv werden. Klangvolles und Schmackhaftes wird geboten und auch die Kunsthandwerker nehmen sich Zeit für ein Gespräch mit den Besuchern. Eintritt frei.



Pfefferkuchenmarkt

PULSNITZ - Wer es einfach nicht erwarten kann, dass es endlich weihnachtet, der sollte einen Ausflug zum Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt einplanen. Von 10 bis 18 Uhr verkaufen die Pfefferkuchler ihre leckeren Pfefferkuchen und weitere rund 100 regionale Händler ihre Waren. Puppentheater, Ponyreiten und eine Blaudruckwerkstatt sorgen für Kurzweil auch bei den kleinen Besuchern des Marktes. Eintritt frei.

Stollenfest

OTTENDORF-OKRILLA - Der Ottendorfer Mühlenbäcker (Frankenfurt 1B) lädt von 10 bis 17 Uhr zum Stollenfest ein. Als Gäste werden Schlagersängerin Uta Bresan, das Dresdner Stollenmädchen und der Kinderspielmannszug Radeberg erwartet. In der gläsernen Backstube wird der 250 Kilogramm schwere Riesenstollen angeschnitten. Ein süßes Fest für Jedermann! Eintritt frei.



Foto: Instagram/paperboy

Scherenschnitte



NIEDERWIESA - Im Schloss Lichtenwalde zeigt die Sonderausstellung „Scherenschnitte. Cut-Outs entdecken die Welt“, dass Scherenschnitte auch ganz anders können! Das zumindest wird in der kreativen Welt von Instagram-Star Paperboyo deutlich. Beliebte Urlaubsmotive werden in neuem Kontext dargestellt. Der gebürtige Londoner Rich McCor (alias Paperboyo) hat über 350 000 Abonnenten auf Instagram und begeistert mit seiner Fantasie. Die Ausstellung ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt: 8/erm. 6/Familien 21 Euro.

Musikalische Lesung

ALTENBERG - In der Kunst-Galerie „Geißlerhaus“ in Bärenstein (Bahnhofstraße 6) veranstalten der Schriftsteller Francis Mohr und der Gitarrist und Sänger Tino Z. die „Musikalischste Lesung“. Der Autor unterhält mit skurrilen und heiteren Kurzgeschichten, die der Musiker mit seinem Spiel begleitet. Eintritt frei, Spende willkommen.



Foto: imago/blickwinkel

Drachenwerkstatt

DRESDEN - Die Gläserne Manufaktur bietet jeden Sonntag freien Eintritt von 10 bis 14 Uhr. Die Familienführungen, die in dieser Zeit stattfinden, sind auf die Interessen von Kindern zugeschnitten. Außerdem gibt es bis zum 3. Advent jeweils von 10 bis 16 Uhr Herbst- und Winter-Bastel-Stationen. Heute werden Drachen hergestellt, die dann im Herbstwind fliegen können.

Fischerfest

THARANDT - Das Abfischen des Schlossteiches von Grillenburg ist ein Ereignis für die ganze Region und wird mit einem Fischerfest gefeiert. Der Tharandter Fischereiverein verkauft bei dieser Gelegenheit von 9 bis 15 Uhr Karpfen und Forellen auf der Schlossinsel. Auch die Teich-Wirtschaft und die Forellenzucht aus Tharandt, die Bäckerei Seidel und die Imkerei Weise sind für die Gäste da. Eintritt frei.



MORGENPOST am Sonntag Rätzel-Spaß

Wir haben 7 Unterschiede versteckt. Finden Sie 3, um am Gewinnspiel teilzunehmen!



Foto: dpa/Monika Skolimowska



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

A B C D E F G H

Liebe Leser,

klanggewaltig war jetzt das Zusammenspiel der Dresdner Sinfoniker mit Stimmungskanone Peter Till (hinten) vom Universal Luftdruck Orchester. Aber hoppla: Die sieben Fehler im rechten Bild passen nicht recht zum guten Ton. Wie viele davon können Sie finden?

Felder mit Fehlern im rechten Bild! Schreiben Sie die Koordinaten und Ihre Telefonnummer auf eine Postkarte, die Sie an folgende Adresse senden:

MORGENPOST AM SONNTAG, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden; Kennwort: Bilderrätzel.

Letzte Woche hatte u. a. Doris Friedel aus 09405 Gornau das richtige Auge und gewann - herzlichen Glückwunsch! Die Fehler waren in den Koordinaten A2, D2, H4, G6, B6, E8 und D11 versteckt.

Möchten Sie auch mal unsere 30 Euro gewinnen? Dann finden Sie mindestens drei

Oder rufen Sie unsere Gewinn-Hotline an - Telefon 0137/8 66 44 55 (0,50 Euro pro Anruf aus dem Festnetz). Am Telefon nennen Sie Ihren Namen, die Koordinaten und Ihre Rückrufnummer. Einsende- bzw. Anrufschluss ist Mittwoch, der 7. November. Viel Erfolg!



Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 16 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden:

- AUS - BE - CHER - DE - DEN - DICH - DISCH - EI - ESS - GE - HOERN - HOLZ - HOLZ - KEN - KOH - LE - LE - LICHT - LO - MES - MO - NA - NIL - PA - RE - SATZ - SATZ - SCHA - SE - SE - SEN - SING - STUT - TEN - TISCH - TREN - VA - ZEN

- Lepra
- ehem. hoher orient. Beamter
- Verse schreiben
- Gewei
- überlegen
- leichter Pferdezaum
- Arbeitsgerät im Büro
- Abendständchen
- trop. Gewürz
- ein Möbelstück
- Köhlerprodukt
- modern
- Hartholz
- Begriff der Drucktechnik
- kurzes Jagdgewehr
- Kupfer Zink Legierung

Bei richtiger Lösung ergeben die vierten und die sechsten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ein englisches Sprichwort.

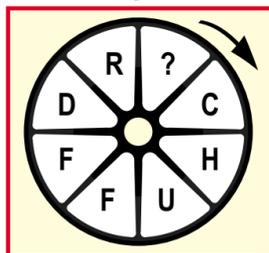
Symbolrätsel

Symbole = Zahlen

$$\begin{matrix} \bigcirc & \bigcirc & + & \bigcirc & \bigcirc & = & \bigcirc & \bigcirc & \bigcirc \\ + & & + & & + & & & & \\ \bigcirc & \bigcirc & \bigcirc & + & \bigcirc & \bigcirc & \bigcirc & = & \bigcirc & \bigcirc & \bigcirc \\ + & & + & & + & & & & \\ \bigcirc & \bigcirc & \bigcirc & + & \bigcirc & \bigcirc & \bigcirc & = & \bigcirc & \bigcirc & \bigcirc \end{matrix}$$

Wortrad

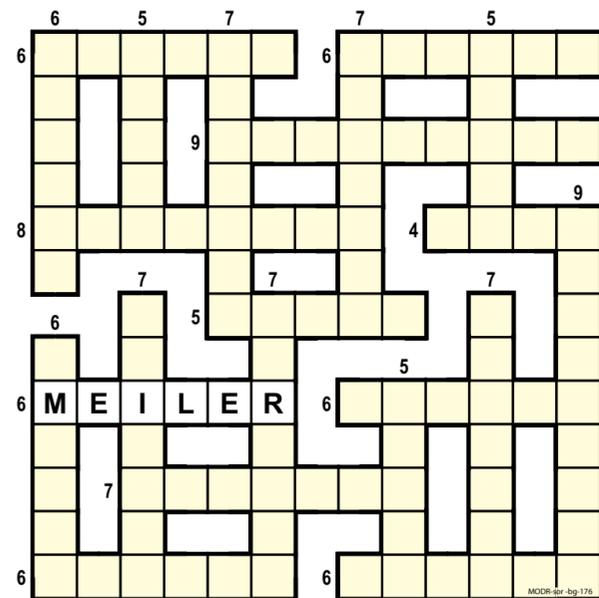
Lesen und ergänzen Sie!



Bastelrätsel

Tragen Sie die Begriffe an richtiger Position ein!

4 Buchstaben: ZOPF **5 Buchstaben:** ADAMO, BERTI, EVITA, TWIST **6 Buchstaben:** ABTEIL, BOGART, ERDUNG, EXTRAS, IMPULS, MEILER, SIMSEN, STELLE **7 Buchstaben:** ABBITTE, ASEPSIS, BEENDET, PLISSEE, SPUELER, VORREDE **8 Buchstaben:** NOTSTAND **9 Buchstaben:** BOGENGANG, FESTLEGEN

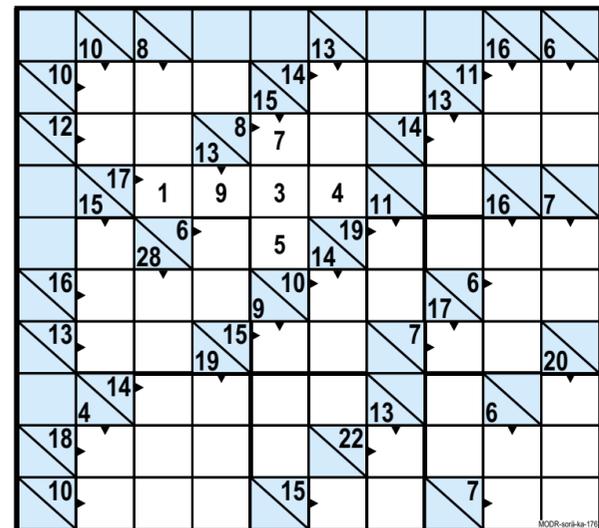


Kakuro

Kakuro sind wie Kreuzworträtsel zu lösen:

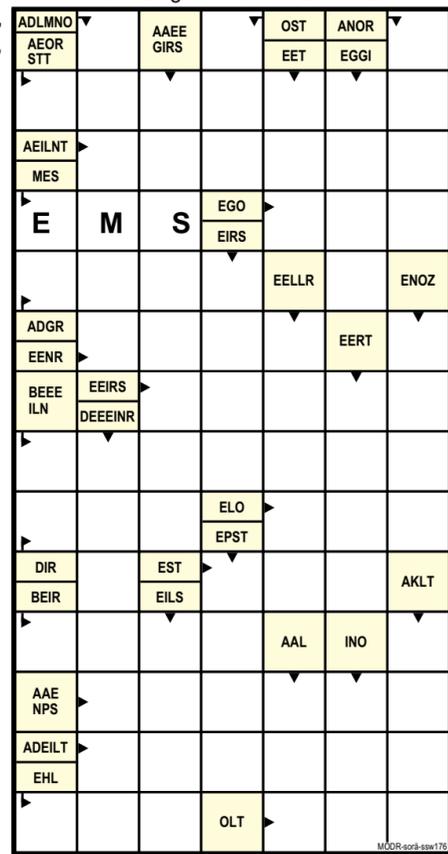
Die Ziffernsumme ist als Fragestellung in den Kästchen vorgegeben. Ziel ist es, die Positionen der Ziffern zwischen 1 - 9 herauszufinden, welche addiert die Ziffernsumme ergeben.

Achtung!!! Kakuro nach Sudoku Regeln. Keine doppelten Ziffern innerhalb eines Blocks, einer Zeile sowie einer Spalte verwenden!



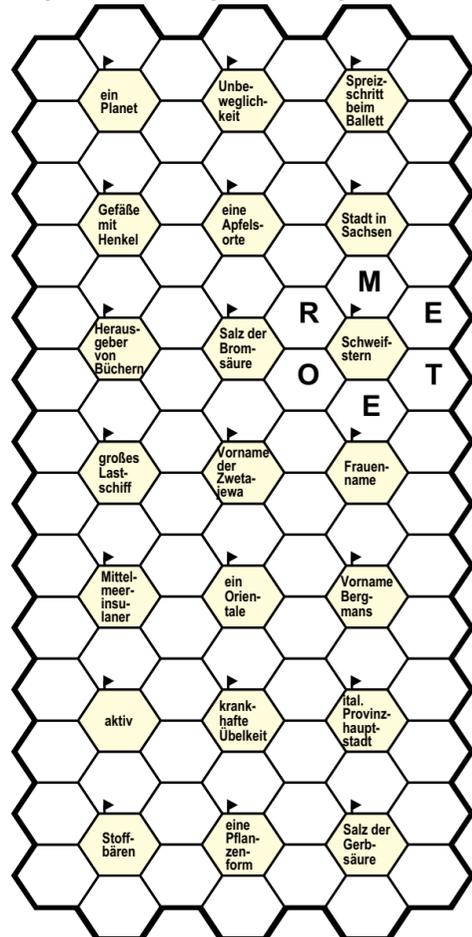
Schüttelschwede

Sortieren Sie die geschüttelten Buchstaben!



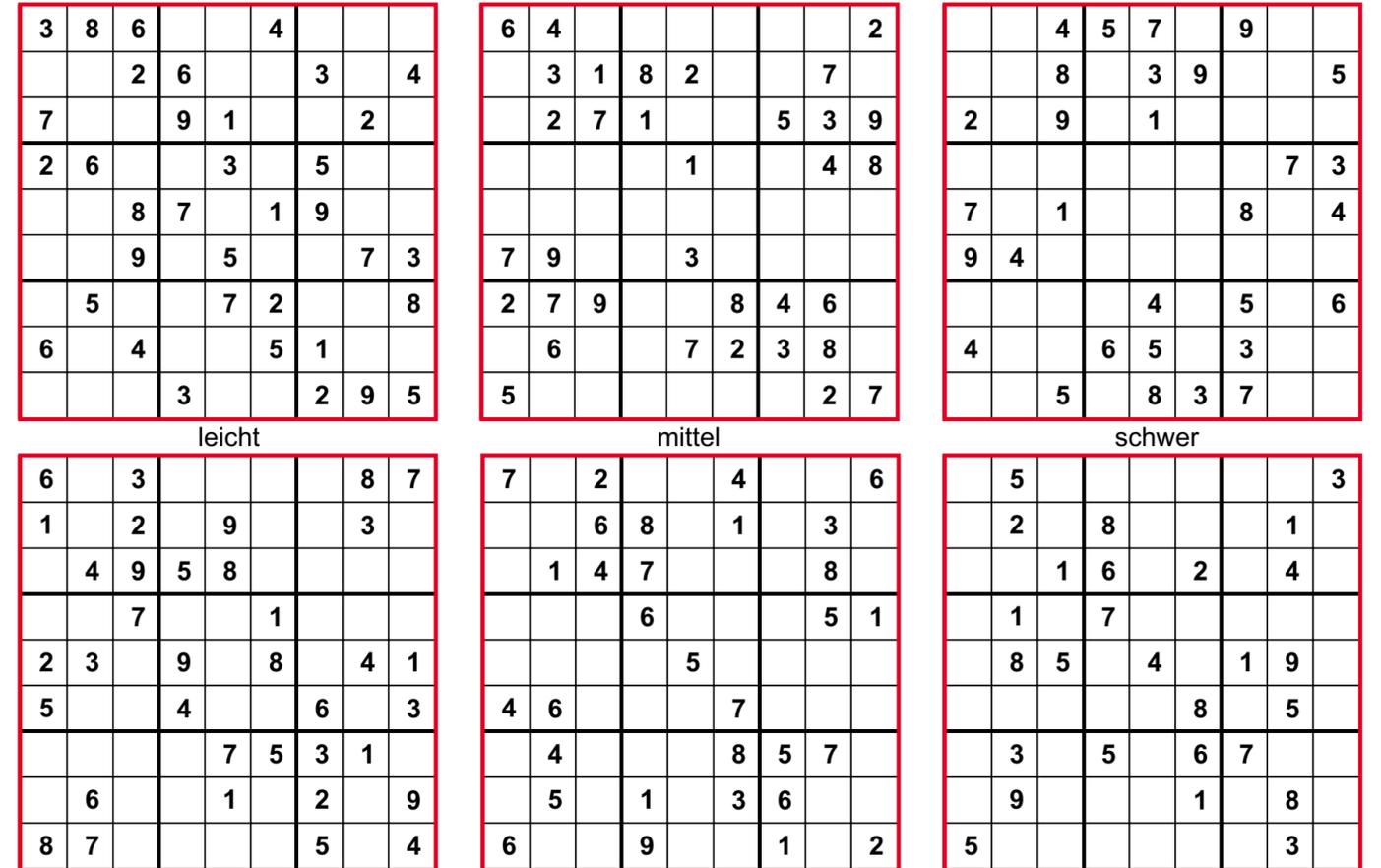
Wabenrätsel

Tragen Sie die Lösungen im Uhrzeigersinn ein!



Sudoku

Jeder Block, jede Spalte und jede Zeile wird mit den Ziffern von 1-9 ergänzt. Jede Ziffer kommt je Block, je Spalte und Zeile nur einmal vor!

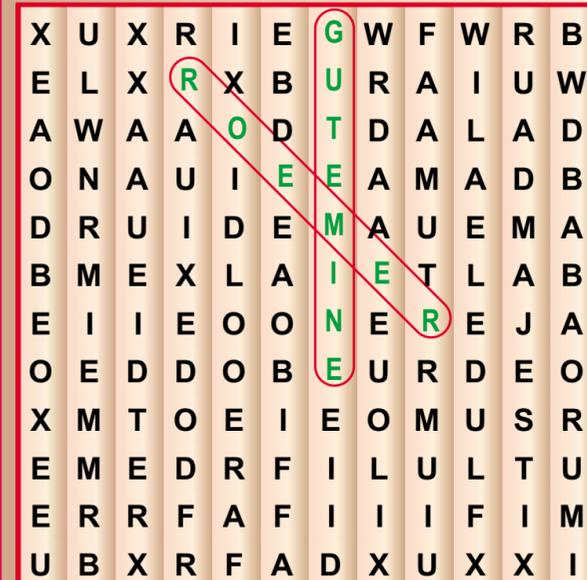


Buchstabenpuzzle

Findest du die jeweilig vorgegebenen Worte in den Puzzlekästen?



- BABAORUM GUTEMINE MAJESTIX
- DORF IDEFIX OBELIX WALD
- DRUIDE LAUDANUM ROEMER



- KARDAMON PFEFFER SAFRAN
- MINZE PIMENT SENF ZIMT
- OREGANO ROSMARIN WERMUT



H L C M O Z F T H N G L E I S T U N G F M W N V N H N
 Z A E H M U N G E R A D E P H R V U N A G E L E G E L
 G D I N H R E T L S I R Z C F E T D I J V H O I T A R
 A E R Q F P T E K G K O E O B M A N N R O X T N G J V
 L R V H Q A S E S U B N F T G I G Q E E R W A E G E N
 H L E V R S O G I G U A I O L E I T W O R T L X T R E
 C A J S E Y F L K A A W M C E S Q Y O E G I P C A I S
 S S L U I T P O L D L F P H K O S N L D V E X I L A Z
 B S R B I R R F A H R T H T D I V I S I O N N A K L G
 A B P C Y S S E A N U N B E D V G T R V V Q G U E T Z
 Z S X T K Q T G O T B G Q R N P R P Q R S A L C H O W

Puzzlerätsel

Die Begriffe sind waagrecht, senkrecht, diagonal, vor- und rückwärts zu suchen.

- | | | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| ABSCHLAG | EIMER | GELEGE | LEISTUNG | PFOSTEN | TANTEN |
| ADERLASS | EKLAT | GLEIS | LEITWORT | PLATO | TOCHTER |
| ARES | ERVEN | IRRFABRT | LUITPOLD | PRIVILEG | UNECHT |
| BRUESSEL | ERWAEGEN | JAEH | LUKAS | RATTEN | UNGERADE |
| DIVISION | EXIL | JUIST | NEOGEN | RIALTO | URLAUB |
| EGAL | FLAU | KNICK | NORD | SALCHOW | VIDEO |
| EGEL | GEFOLGE | LAUNE | OBMANN | SLOWENIN | ZAEHMUNG |

Auflösungen vom letzten Sonntag!

Schüttelschwede

V	leicht	mittel	schwer
4936872115	4631158972	6328947115	572946183
6511249873	572946183	819537624	189372564
728315469	457621938	724583619	591376842
215473986	724583619	591376842	836192754
836192754	615297438	243985176	947568321
947568321	938614257	786412359	574921638
574921638	896435721	364158297	389756142
389756142	351729846	978243561	162834597
162834597	1274861395	195769483	

Bastelrätsel

KUMSPAN	STRESS
A I S T	O I K A
S I E R R A	B U K E T T
E R E	A R R E
O T E	N E U S C H N E E
E N S E M B L E	G L A S
B L E I	T U L P E N
A R	E L A N G E E
T N	L A N G E E
Z W E C K E	D I E N E N

Kinderrätsel

KLEISTER FAHRZEUG

VI Puzzlerätsel

Silbenrätsel

1. GEPARD, 2. SHOPPER, 3. ERSTERMAI, 4. REKTOR, 5. PIERCE, 6. ASTRACHAN, 7. ATTACHE, 8. ADVENT, 9. WINSELN, 10. TECHNIK, 11. UMDRUCK, 12. XYLOPHON, 13. TSCHAKO, 14. STARRE, 15. EINSEITIG, 16. SKELETT

Ehre ist die Mystik der Rechlichkeit

Zahlenkreuzwörterrätsel

Wortrad

Symbolrätsel

Kakuro

Zahlenkreuzwörterrätsel Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
																				*	*	*	*	*	*	*

Zahlenkreuzwörterrätsel

18	8	1	9		11	14	12	12	9	16	3		5	14	1	17	13	19	4	17	13	19		7	
12		14	12	12	9	17		9		18	16	14	12		8	9	18		17		12	4	7	10	
7	4	16	14		8		15	14	18	5	9	16	9	4		8		14	12	2	4	8		5	
9		6			14	4	8	18		6	4	9		6		4	3	14	12	14		8		2	4
	19	4	7	5	9	9	16	9		8		19	14	12	7	14		1		17	3	14	19	12	

Gehen Sie günstig auf große Fahrt!

Steckt uns die Mobilität in den Genen? Schon Kinder sind jedenfalls ganz wild auf alles, was rollt.

Außen schön, innen spannend: Das Dresdner Verkehrsmuseum liegt nur einen Steinwurf weit von der Frauenkirche entfernt.

Erst ging der Mensch zu Fuß. Dann ritt er zu Pferde. Erfand noch die Kutsche, das Fahrrad, die Eisenbahn. Schließlich Auto und Flugzeug. Immer schneller und komfortabler bewegen wir uns also von A nach B, erweitern dabei unseren Horizont - auch im übertragenen Sinne. Kurz: Nicht nur erschufen die Menschen den Verkehr, sondern irgendwie prägen umgekehrt unsere Verkehrsmittel auch den modernen Menschen. Zu hoch gegriffen? Na ja, vielleicht ...

Trotzdem lohnt sich ein Besuch im Dresdner Verkehrsmuseum immer wieder. Was es da nicht alles zu sehen und bestaunen gibt: Eine Eisenbahn-Ausstellung entführt in die Anfänge der dampfgetriebenen Mobilität; Schiffsmodelle nehmen uns gedanklich mit auf die sieben Meere; in der Luftfahrtausstellung empfinden Besucher die Faszination des Fliegens. Und vieles mehr.

Neben den genannten Dauerausstellungen macht das Verkehrsmuseum auch durch Sonderausstellungen von sich reden. Aktuell mit „Geliebt. Gebraucht. Gehasst. Die Deutschen und ihre Autos“. Klar, dass es dabei auch viele blecherne Kultobjekte zu bestaunen gibt. Mit dem Gutschein auf dieser Seite kommen zwei Personen zum Preis von einer ins Verkehrsmuseum. Bis zu neun Euro Eintritt lassen sich so sparen. Viel Vergnügen!



▲ Nummernschilder, die uns etwas sagen wollen - typisch deutsch?

Kennen sie den noch? Das Kultauto aus dem Film „Manta, Manta“ ist zurzeit auch im Museum zu bewundern.

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein 2 für 1

Verkehrsmuseum Dresden
 Augustusstraße 1 · 01067 Dresden
 ☎ 0351 8644-0

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Dienstag-Sonntag, 10-18 Uhr
www.verkehrsmuseum-dresden.de



Gegen Vorlage dieses Coupons erhält eine Person in Begleitung eines voll zahlenden Erwachsenen freien Eintritt in das Verkehrsmuseum Dresden. Der Gutschein ist bis zum 30.11.2018 gültig. Einfach diesen Coupon ausfüllen und an der Kasse abgeben.

Name, Vorname _____ Telefon _____ E-Mail _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Der Coupon muss nicht zwingend ausgefüllt sein, um den Vorteilspreis in Anspruch nehmen zu können. Einwilligungserklärungen: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke informiert. Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für diese 2018-Vorteilskombi, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Weitere Infos unter <https://www.abo-mopo.de/datenchutz/> Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die Gewinnspielaufnahme oder Werbezwecke widerspreche oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden. Datum/Unterschrift _____



Foto: dpa/AP/Alit Soanki

Notaufnahme

MALAGA/Spanien - Matt und erleichtert dürften sich die 262 Flüchtlinge fühlen, die jetzt im Mittelmeer aus Seenot gerettet wurden. Und doch unsicher, wie ihr Leben von nun an weitergeht. Zelte, aufgeschlagen im Hafen von Malaga, sind ihr erstes provisorisches Obdach, Decken die einzige Privatsphäre. Der Traum von Europa - für viele dieser Afrikaner dürfte er sich schnell ausgeträumt haben.



Foto: dpa/Republican Herald/Andy Matisko

Bissfest

PORT CARBON/USA - Ein Blick sagt manchmal mehr als tausend Waus. „Sch...-Halloween“, wird dieser trostlose Teckel sich denken. Ein Mode-Opfer, so viel ist klar! Zum gruseligsten Tag des Jahres hat Herrchen (oder Frauchen?) dem kleinen Kerl ein Hai-Kostüm über den langen Leib gezogen. Nur gut, dass der Spuk auch schnell wieder vorbei ist.



Foto: dpa/AP/ANSA/POOL/Claudio Perri

Seilschaft

DÜREN/Nordrhein-Westfalen - Der Widerstand gegen den Braunkohle-Abbau in Deutschland geht weiter. Vor wenigen Tagen erst seilten sich Aktivisten des Bündnisses „Ende Gelände“ über den Gleisen einer Kohlenbahn ab. Sieht riskant aus, schafft aber Aufmerksamkeit. Zunehmend wird diese eher dreckige Energieform von der Bevölkerung abgelehnt. Doch noch wollen die Regierenden nicht ganz davon lassen.



Grüner wird's nicht

VATIKAN - Die Reihen fest geschlossen, sitzen hier Dutzende Bischöfe Seit an Seit im Vatikan und lauschen einem Vortrag. Hintergrund: Im Petersdom wurde diese Woche eine Synode zum Thema Jugend abgehalten. Die katholische Kirche überlegt, wie sie die 16- bis 29-Jährigen stärker für ihren Glauben begeistern kann. Nach jahrelangen Verfehlungen des Klerus sicher kein einfaches Unterfangen.



Damenwahl, Damenqual

NEW YORK/USA - Die Waffen einer Frau sind manchmal klobig, gepolstert und mit Leder überzogen. Fatschpatsch - schon wieder landet ein Handschuh im Gesicht der Gegnerin. Ist es zynisch, wenn man sagt, „Sie hat es so gewollt“? Fest steht: Frauen haben sich das Recht zu boxen hart erkämpft. Wer's nicht mag, muss ja nicht zuschauen.



Größenwahn

KEVADIYA/Indien - Man nehme 400 Millionen Euro (in Rupien!), kaufe davon 140 000 Kubikmeter Beton, viel billige Arbeitskraft und „etwas“ Bronze - fertig ist die größte Statue der Welt. 182 Meter hoch ragt nun Indiens Unabhängigkeitsheld Sardar Vallabhbhai Patel empor - die New Yorker Freiheitsstatue ist nur halb so groß. Patel hatte nach Abzug der Briten dafür gesorgt, dass Indien (von Pakistan mal abgesehen) nicht weiter zerfiel. Diese Woche wurde das monumentale Denkmal eingeweiht.



Foto: dpa/Guido Krücher

Annäherungsversuche

PADERBORN/Nordrhein-Westfalen - Fast scheint die Dame mit dem Roboter zu flirten, so selig schaut sie „Pepper“ in die leuchtenden Augen. Tatsächlich demonstriert Kuratorin Judith Spickermann vom Heinz Nixdorf MuseumsForum, wie Serviceroboter Pepper funktioniert. Eine neue Ausstellung will aufzeigen, wie weit die künstliche Intelligenz heute schon ist.



Würdiger Rahmen

EDINBURGH/Großbritannien - Hundert Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs wurde jetzt ein Denkmal vor dem schottischen Parlament enthüllt. Es zeigt die Silhouette eines Soldaten von damals - einer von Zehn-, ja Hunderttausenden, die sinnlos auf den Schlachtfeldern in Frankreich und Flandern verheizt wurden. Als „Krieg, der alle Kriege beendet“ wurde das große Schlachten 1914 noch verklärt. Wie naiv das leider doch war.

Foto: dpa/WIRE/Andrew Milligan



Schräger Vogel

ALBUQUERQUE/USA - In eigenwilliger Aufmachung radelt diese junge Dame im US-Bundesstaat New Mexico durch die Stadt. Eine Aktion zur Rettung bedrohter Vögel? Könnte man meinen angesichts der pinken Halskrause. In Wahrheit werden mit dieser Wohltätigkeits-Tour aber benachteiligte Kinder unterstützt. Hunderte radelten in bunten Kostümen mit.

Foto: dpa/Albuquerque Journal via ZUMA/Gen Sonner

Kroatiens Karl-May-Landschaft als Testgelände

Ruhiger als mit dem Flaggschiff Insignia kann man nicht reisen.



Drei Opel auf Winnetous Spuren

Opel lässt den Sommer noch ein letztes Mal aufleben. Wo vor 55 Jahren Pierra Brice und Lex Barker als Winnetou und Old Shatterhand über den Bildschirm ritten, war MOPO-Reporter Thomas Flehmer mit dem Astra, Insignia und Corsa GSi unterwegs.

Auf dem landschaftlich sehr beeindruckenden Abschnitt zwischen Zagreb und Dubrovnik unterstreichen die drei Modelle, dass sie dank der strengen Euro 6d-Temp-Norm nicht nur sauber unterwegs sind, sondern auch andere Annehmlichkeiten nach

sich ziehen. Für die Autobahnkilometer von der kroatischen Hauptstadt bis zur Jadranska Magistrala genannten Küstenstraße bietet der Insignia den besten Komfort. Denn die Rüsselsheimer haben ihrem Flaggschiff einen neuen 1.6 Direct Injection Turbo mit 147 kW/200 PS und 280 Newtonmetern spendiert. Damit erreicht der Vierzylinder-Benziner nach 7,7 Sekunden Tempo 100 und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 235 Stundenkilometern. Der Motor schnurrt dabei auch in höheren Geschwindigkeitsbereichen fast unhörbar leise. Mit einem Hotspot an Bord könnte die neue Infotainment-Generation den Verkehrsfluss

in Echtzeit anzeigen und somit schon frühzeitig vor Staus warnen und Alternativstrecken aufzeigen. Doch sind in der Nachsaison die Straßen in Dalmatien recht leer, sodass die Fahrt sehr entspannt vonstatten geht. Aber selbst höheres Verkehrsaufkommen würde die Insassen im Insignia nicht stören. Denn bequeme Ledersitze mit viel Platz, dazu ein edles Ambiente sorgen fast schon für Oberklasse-Gefühle in der Mittelklasse - auch angesichts der zahlreichen Assistenzsysteme. Und sechs Liter im Dreimix sind ein ordentlicher Wert für den 1,5 Tonner, der ab 35 195 Euro geordert werden kann.

Sportliche Kurvenlage

Wer sich mehr auf Kurven statt auf landschaftliche Schönheit verlegt, wählt für die zweite Etappe von Novi Vinodolski in Höhe der Insel Krk nach Split den Corsa GSi. Der kleine Sportler mit dem traditionellen Kürzel ist für die Kurvenhatz prädestiniert, auch wenn dem 150 PS starken Flitzer hintenraus ein wenig der Bumms fehlt, sodass die rechte Hand zumeist den Schalthebel in der Hand hat. Umso mehr Freude bereitet das speziell auf GSi-Niveau gefertigte und auf der Nordschleife des Nürburgrings abgestimmte Fahrwerk. Der knapp 20 000 Euro teure Corsa beißt sich förmlich in

die Kurven. Besonders die Schleifen hinter Karlobag - etwa 80 Kilometer nördlich von Zadar entfernt - führen den Fahrer nicht nur zum Hochgenuss, sondern förmlich zur Sucht nach der nächsten Kurve. Dank einer Beschleunigung von 8,9 Sekunden fliegt die Schönheit der Landschaft am 4,02 Meter langen Corsa GSi vorbei. Die Höchstgeschwindigkeit von 207 km/h spielt dabei ebenso nur eine untergeordnete Rolle wie der Verbrauch, der auf der Kurvenhatz mehr Sprit kostet als die angegebenen 6,1 Liter.



Der Corsa GSi ist prädestiniert für die Kurven der Jadranska Magistrala.

Entschleunigung mit 150 PS



Auch der Astra mit seinem überarbeiteten 1.6 Biturbo Diesel weist sportliche Gene auf. 350 Newtonmeter bringen den Selbstzünder innerhalb von glatten neun Sekunden auf Tempo 100. Ebenfalls mit 150 PS ausgerüstet, könnte der sportliche Ritt auf der Küstenstraße auch im Astra fortgesetzt werden. Doch der 27 720 Euro teure Kompakte kann halt auch der Familie das Ambiente Dalmatiens zwischen hellen Bergen und klarem Wasser in den Innenraum zaubern. So wird die Fahrt in Richtung Endstation Dubrovnik,

das wie die anderen Städte auch die Besucher bis in die Zeit der Römer entführt, entspannter als im Corsa GSi angegangen. Die Sitze mit dem Siegel „Aktion Gesunder Rücken“ (AGR) schmiegen sich an Fahrer und Beifahrer an, sodass man auch nach längeren Strecken entspannt der 4,37 Meter langen Limousine oder dem 32 Zentimeter längeren Sports Tourer genannten Kombi entsteigt. Der entschleunigte Fahrstil wird mit einem Verbrauch unter knapp fünf Litern entlohnt - dafür kann die Jadranska Magistrala umso mehr genossen werden.

So wird der Martinstag ein voller Erfolg

Von Rita Seyfert

Nächsten Sonntag ist Martinstag. Nach dem Lampion-Umzug kommt in vielen Regionen Sachsens eine knusprig gebratene Gans auf den Tisch. Ob traditionell mit Rotkohl und Klößen oder mal ganz anders, wir verraten Ihnen die besten Rezepte. Außerdem erklären wir, wie man Laternen aus Milchtüten bastelt.

Der Legende nach teilte Martin in einer klirrend kalten Winternacht seinen Mantel mit einem Schwert und gab ihn einem Bettler.

Lampions aus Milchtüten

Beim Martinszug laufen die kleinen Menschen wieder mit Laternen vorweg. Besonders wirkungsvoll sind Lampions aus Milchtüten. So geht's: Leere Milchtüte auswaschen, mit weißem Krepp-Band bekleben und bunt bemalen. Farbe trocknen lassen. Fenster aufzeichnen und ausschneiden, am besten mit einer spitzen Nagelschere oder einem Cutter. Die Bodenseite an drei Seiten aufschneiden. Transparentpapier zuschneiden und von innen auf die Fenster leimen, Bodenklappe wieder zukleben. Für die Laternenstab-Halterung oben an der Lasche links und rechts zwei Löcher stanzen, Basteldraht durchziehen und befestigen. Das Lämpchen des elektrischen Laternenstabs (gibt's im Bastelbedarf) durch den Ausgießer in den Karton stecken, den Drahtbogen am Stab befestigen. Eins ist sicher, mit einer selbst gebastelten Leuchte macht der Umzug doppelt so viel Spaß!



„Laternen, Laternen, Sonne, Mond und Sterne...“: Mit leuchtenden Lampions vertreiben die Kinder am Martinstag die Dunkelheit.

Gans traditionell

Die Martinsgans, klassisch aufgetischt mit Klößen und Rotkohl, darf zu Ehren St. Martins natürlich nicht fehlen. So gelingt der Braten perfekt - Rezept für acht Portionen: Drei kleine, säuerliche Äpfel schälen, würfeln und zusammen mit drei getrockneten Zwetschgen, Zimt und zwei Gewürznelken in Apfelsaft ziehen lassen. Den Backofen auf 200 Grad Celsius Ober- und Unterhitze vorheizen. Die gewaschene, trocken getupfte Gans (fünf Kilo) innen und außen mit Salz, Majoran und Pfeffer würzen, mit den marinierten Äpfeln füllen und zunähen. Den Braten mit Suppengrün und einem halben Liter Gemüsebrü-

he in eine eingefettete Pfanne geben und bei 180 Grad vier bis fünf Stunden braten. Nach 30 Minuten mit einem Spieß in die Haut der Keulen stechen, damit das Fett besser ausbraten kann. Die Gans regelmäßig mit Bratfett übergießen und Gemüsefond oder Wasser nachfüllen. Den Backofen in den letzten 15 Minuten auf 250 Grad stellen, damit die Gans schön knusprig wird. Den Bratensaft durch ein Sieb gießen, eventuell mit Gemüsebrühe oder Rotwein ablöschen und mit Salz, Pfeffer und Majoran abschmecken. Die Gans tranchieren, die Apfel-Füllung herausnehmen und mit Rotkohl, Knödeln und dem Fond servieren.

Mit dem Gänsebraten am Martinstag beginnt die Gänse-Saison.

Gans mal ganz anders

Es muss nicht immer Apfel sein! Mit einer entsprechenden Füllung können Sie Ihrer Martinsgans auch eine mediterrane Note geben. So geht die Gänsebraten-Füllung mit Oliven: Weißbrotwürfel in Butter anbraten, mit Milch ablöschen, klein geschnittene Gänse-Innereien mit Zwiebeln und Olivenöl braten, mit dem Weißbrot und einem Ei mischen und mit gehackten Walnüssen und Oliven verfeinern. Wer den-

noch auf Boskoop & Co besteht, könnte mal die Apfel-Maronen-Füllung versuchen. Einfach Maronen 20 Minuten auf einem Backblech backen, anschließend schälen und halbieren. Die gewürfelten Äpfel mit Wasser und Zitronensaft marinieren, abtropfen lassen und zusammen mit den Maronen, Zucker, etwas Salz und Butter ein paar Minuten im Topf köcheln lassen. Dann in die Gans füllen.



Im Winter verlagern Kanadas Städte das Leben in den Untergrund

Drunter wird's munter!

Von Uwe Blümel

In Kanada geht's im wahrsten Sinne drunter und drüber! Im Winter eher drunter. Denn in den Metropolen Montreal und Toronto verziehen sich die Einwohner während der eisigen Winter wie die Winterschläfer einfach unter die Erde. Aber nicht zum Winterschlaf. In riesigen Tunnelsystemen pulsiert eine Unterwelt mit Cafés, Einkaufspassagen, Kinos - ein vollwertiges Straßenleben, nur ohne Autos. Nie mehr Winter? Auf zum Etagenwechsel!

Foto: imago

Aussicht von der Toronto Insel über den Ontariosee: Die Skyline von Toronto mit dem CN Tower sieht man freilich nur, wenn man das unterirdische Tunnelsystem verlässt.



Rückzugsgebiet und Fluchort bei eisigen Wintertemperaturen: PATH weist den Weg durch die verwinkelte Unterwelt Torontos mit mehrtägigen Einkaufszentren.

Foto: Mike Clepp, Archiv

Toronto

Die riesige Ausdehnung von Torontos Tunnelsystem wird erst richtig klar, wenn man die Zahlen liest: Die Wege durch den zerlückerten Untergrund sind insgesamt 28 Kilometer lang, umfassen eine Fläche von 372 000 Quadratmetern. Das entspricht der Größe von über 52 Fußballfeldern!

PATH heißt dieses unterirdische Netzwerk. Damit man in der durchlöchernten Unterwelt den richtigen Weg (Englisch: path) findet, fungieren die vier farbigen Buchstaben gleichzeitig als Navigationssystem unter Tage: Wer nach Norden will, geht immer in Richtung rotem „P“. Nach Westen geht's, wenn man der Beschilderung mit dem orangefarbenen „A“

folgt. Nach Norden immer dem blauen „T“ entlang, nach Osten dem gelben „H“.

Manche Einwohner könnten auch während der extrem frostigen, schneereichen und langen kanadischen Winter (dauern von November bis April) durchaus kurzärmelig und in Shorts zur Arbeit gehen. Denn wer in einem Haus am PATH wohnt und mit der Metro zur Arbeit fährt, braucht das Tunnelsystem erst gar nicht zu verlassen. Immerhin verbindet es unterirdisch auch 50 Gebäude der Innenstadt miteinander - beispielsweise das

Ein bisschen wie das Militärhistorische Museum in Dresden mitten in Toronto: Auch das Royal Ontario Museum (ROM) gestaltete US-Stararchitekt Daniel Libeskind mit Keilen quer durch die Gebäude.

Rathaus, den 553 Meter hohen Fernsehturm „CN Tower“ (Wahrzeichen der Stadt), die Hockey Hall of Fame und das Air Canada Centre.

Wer zum ersten Mal in diese Unterwelt absteigt, staunt Bauklötze. Denn PATH ist eine eigene Stadt unter der Stadt. An die 2 200 Geschäfte, Cafés, Boutiquen und Restaurants laden zum Shopping oder Verweilen ein. Und wo könnte man im Winter besser einen heißen Kaffee schlürfen als in der mollen Wärme von PATH?

Derzeit wird übrigens an einer Ausweitung der Torontoer Fußgänger-Unterwelt gearbeitet: Sie soll auf eine Gesamtlänge von 60 Kilometer anwachsen. Geplant sind zudem 45 neue „Abstiegspunkte“ in den Untergrund.

Auch Torontos „Hockey Hall of Fame“ ist unterirdisch erreichbar: Hier wird zum Beispiel dem ehemaligen kanadischen Eishockeyspieler Wayne Gretzky (57) gehuldigt.

Foto: imago

Foto: imago

Montreal

Es beginnt mit einer unscheinbaren Fahrt mit der Rolltreppe. Man erwartet eine Straßenerweiterung, vielleicht den Zugang zur U-Bahn. Und freut sich, dem schneidenden Winterwind bei Temperaturen um minus 20 Grad kurz zu entkommen. Doch plötzlich ist man mittendrin im längsten Tunnelsystem der Welt! Die Untergrundstadt im französischsprachigen

Montreal wird RÉSO genannt und heißt, wie sie ist - französisch „réseau“ - ein Netzwerk. Und was für ein riesiges. Würde man jede der verzweigten Adern erlauben wollen, stünde ein Parcours von 32 Kilometern auf zwölf Quadratkilometern Fläche auf dem Plan. Wie Blutgefäße werden Neubauten, U-Bahn-Erweiterungen und unterirdische Shops zugleich mit den Hauptschlagadern des Tunnelsystems verbunden. Inzwischen sind 80 Prozent aller City-Büro- und 40 Prozent aller Ladenflächen im zentralen Stadtbezirk Ville-Marie an die Untergrundstadt angeschlossen.

In etwa zehn Meter Tiefe gibt es mehrstöckige Ladenpassagen, zwei Haupt- und zwei Busbahnhöfe, zehn U-Bahn-Stationen und sogar ein Eishockeystadion, Zugänge zu Kinos, Hotels, zwei Unis sowie hunderte Restaurants und Cafés. Während oben der Schneesturm tobt, gönnt man sich unten einen Windbeutel. Draußen klirrender Frost mit Eiszapfen, drinnen klirrt der Teelöffel beim Umrühren am Eiskaffee-Glas. Nie wieder Winter!

Komisch nur: Ausgerechnet das turbulente Nachtleben, das im Untergrund gut aufgehoben

wäre, tobt in Montreal in Diskos, Szenebars und Jazzklubs oberirdisch!

Wer im Winter doch mal an die verschneite Oberfläche will, wird von der Biosphère-Kugel (Durchmesser: 76 Meter) am Hafen fasziniert sein - dem Wasser- und Umweltmuseum der Stadt. Oder vom 175 Meter hohen schrägen Turm am Olympiastadion. Dessen Aussichtspunkt auf der windschiefen Ebene kann man mit einem rappelnden Fahrstuhl erklimmen.



Foto: Archiv

Im Winter wird das Montrealer Straßenleben einfach tiefergelegt: In der „Ville souterraine“ RÉSO gibt's sogar Marktplätze mit Springbrunnen.

► Hinkommen & übernachten

Derzeit fliegt Wow Air ab Frankfurt/Main mit Zwischenlandung in Reykjavik/Island ab 400 Euro am günstigsten nach Toronto. Komfortable Nonstop Flüge mit Air Canada kosten 628 Euro, nach Montreal 442 Euro.

Wer beide Städte (Entfernung: 540 km) mit den riesigen Unterwelten besuchen will, bucht für Fahrten und Übernachtungen am besten ein Campingmobil - je früher vor der Reise, desto günstiger. Für Pkw-Reisen gilt: An Highway-Abfahrten liegen günstige Motels wie Travelodge, La Quinta, Star Inn, Sleep Inn, Super 8, Knights Inn oder Quality Inn (zum Beispiel in Gananoque/Ontario zwischen Toronto und Montreal am 1 000 Islands Nationalpark, je Nacht ca. 64 Euro/DZ).

Nicht ganz dicht: Durch das Stahlgestell der Riesenkugel pfeift der Wind. Trotzdem ist das Biosphère-Museum eine der beeindruckendsten Konstruktionen in Montreal.

Foto: 123RF



Einmal mit, einmal ohne Mütze: Zur Aussichtsplattform auf den dachtragenden Turm des Olympiastadions (F.I.) fährt man besser mit Wintermütze. In der weltgrößten Unterstadt kann man sie dagegen getrost absetzen.

Foto: imago, 123RF

Watt, Dünen, Strand: Leuchttürme sind in Jütland die höchsten Erhebungen im Flachland Dänemark.

In Dänemark macht sogar der Winter Spaß

In diesem Ferienland ist es nicht hügelig, aber ganz schön hyggelig. So nennen die Dänen Gemütlichkeit und Wohlfühl-Atmosphäre. Besonders zu Weihnachten und über den Jahreswechsel kommt „Hygge“ auf.

► **Reisetipp:** Rutschen Sie doch mal in einem Ferienhaus ins neue Jahr. Fünf-Sterne-Häuser für 14 Gäste mit Innenpool, Sauna und Whirlpool in Blavand/Westjütland gibt's bei Novasol ab 1350 Euro. Hunde wohnen übrigens frei.

Endlose Strände, salzhaltige Meeresluft, Abgeschiedenheit und anheimelnde Weihnachtsmärkte: Dänemark ist auch im Winter schön. Vom 17. November bis 30. Dezember 2018 öffnet zum Beispiel im Kopenhagener Vergnügungspark Tivoli der Weihnachtsmarkt mit Karussells, Kirmes-Stimmung und großem Abschluss-Feuerwerksfestival.

Besonders festlich zeigen sich im Advent viele historische Gebäude. Auf der Insel Seeland öffnen Schlösser und Herrensitze für Weihnachtsmärkte - zum Beispiel die Schlösser Borreby bei Skælskør, Gisselsfeld nahe Haslev, Kragerup in Ruds-Vedby und Lerchenborg Gods bei Kalundborg.

Silvester ohne Knallerei geht auf der Nordseeinsel Rømø, wo Böller sogar verboten sind. Die Dänen feiern den Jahreswechsel lieber mit Freunden, ohne wilde Feten und laute Raketen - stressfrei nicht nur für Hunde.

Ein Urlaub bei den Dänen macht ganz schnell „hyggelig“: Wer sich liebt, ist im Advent und zu Silvester in Dänemark bestens aufgehoben.

Wer den Jahreswechsel bei den Dänen feiert, kann auch ein traditionell dänisches Gericht kosten: Neibutt.

Jetzt in Chemnitz: **Larina** - süße kleine Sprotte. Studentin. 0176/20248169

Jetzt in Chemnitz: **Isabella** - aus Kuba - heiße Kurven. 80 D. 0151-24384946

NEU in Chemnitz: **NADJA** - aus Moskau - behaart - TOP-Service. 0152-07583437 - sa-ladies.de

351. Sündhaft scharfe Rot-haarige mit großen Busen, gr. Nippel, mag Franz., alles was Spaß macht. 0162-8759603 + 0371-4504265

Sie (34) single + geil! ☎ 01520-7548232
Sie (34) single + geil! ☎ 01520-7548232

Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos.
www.findefix.com
HaustierregisterFINDEFIX

Kaufe Zinn, Kleidung, Münzen, Pelze, Silberbest., Porzellan, Uhren, Bernstein, LPs, Näh- und Schreibm., Schmuck, Puppen, Teppiche, Bilder, Bleikristall, Bronze, Handarb., Ferngläser, Kameras ☎ 0177-3674032

NEUER DRESDEN-THRILLER!

Victoria Krebs

KOPFLOS IN DRESDEN

Die touge Hauptkommissarin Maria Wagenried jagt in Dresden einen psychopathischen Frauenmörder. Der Mörder hat die Körper der jungen Frauen so öffentlichkeitswirksam wie zynisch inszeniert - und mit einem schwarzen Kaninchenfell nicht die einzige rätselhafte Spur hinterlassen ...

Victoria Krebs
Kopflös in Dresden
ca. 300 Seiten | € [D] 12,90

LESUNG
12. Dezember 2018
19 Uhr | Dachlounge,
Haus der Presse, Dresden
Karten in allen SZ-Shops
oder unter 0351-4864 2002

(0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de
In allen SZ-Shops, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

Kontakte

1. Mal in Chemnitz: **Larina** - süße kleine Sprotte. Studentin. 0176/20248169

Jetzt in Chemnitz: **Isabella** - aus Kuba - heiße Kurven. 80 D. 0151-24384946

NEU in Chemnitz: **NADJA** - aus Moskau - behaart - TOP-Service. 0152-07583437 - sa-ladies.de

Erotikmassagen

SARAH eine schöne, reife, behaarte Frau ist am Samstag ab 10 Uhr für dich da. Erot. Massagen u. alles was Spaß macht. 0162-8759603 + 0371-4504265

Telefonerotik

Sie (34) single + geil! ☎ 01520-7548232
Sie (34) single + geil! ☎ 01520-7548232

NEU! JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!
100% ANONYM & DISKRET

Sachsens neues Erotikportal!
LIEBE24
www.LIEBE24.de

- Sieh sofort, wer jetzt in Deiner Nähe verfügbar ist!
- Ruf die Frauen sofort an oder chatte mit ihnen!
- Einfache Buchungsanfragen: nur ein Klick!

Reisemarkt Deutschland

Erzgebirge

20% RABATT AB 3 NÄCHTEN AUFENTHALT!

45 p.p. im DZ
Übernachtung / Halbpension 20% Rabatt ab 3 Nächten Aufenthalt: 04.25.11.18

YOKI AHORN Kinderwelt
- Kreativzeit - Wii-Lounge - Kinderdisco - Kinderspielwelt innen und außen
- Kino - Minigolf - YOKI AHORN Indianertipis

Tipp für Reisen im November: bei Buchung bis 10.11. ein Glühwein gratis bei Anreise!

Hotel Am Fichtelberg Oberwiesenthal Betriebs GmbH & Co. KG · Karlsbader Straße 40 · 09484 Oberwiesenthal
Tel. 037348 17830 · www.ahorn-hotels.de/fichtelberg

Sächsische Schweiz

Ferienanlage, Pension/Gaststätte, Ü/F ab 27 €/ Person, Zimmer, Bungalow, FeWo, DU/WC/TV. Weihnachts-/Silvester-Programm. ☎ 035028-80170, www.ferienanlage-bergwald.de

Mecklenburger Seenplatte

Silvester Pension in Silz/Fleesensee/Müritz 30.12.-2.1. inkl. HP u. Silvester-Gala 3 ÜN p.P. 250 €. Verlängerung möglich. ☎ 0152-33737630, www.naturfleesensee.de

Ostsee

Warnemünde - Ostseestraum-Hotel Schnupperangebot
3x HP 119 € p.P.
☎ 0381-5191848 - www.ostseestraum.de

Rügen

Binz - freie Termine
kl. App.-Anl., zentral, 5 min z. Strand, ***FeWo/APP., 1-3 P. 038393-2504, www.fewo-binz-braeuning.de

Usedom

Forsthaus Bansin
Probierpreis im November u. Januar 7 Ü/HP p.P. i. DZ 210 €, 5 Ü/HP p.P. i. DZ 165 €. Forsthaus Bansin, GmbH GF Holger Böhnstedt, Ahlbecker Chaussee 12, 17429 Bansin, 038378-29447 · www.forsthaus-bansin.de

Ausland

Skandinavien

Frühbucherpreis - Südtirol!!! 301 € für 7x HP ab 1. Juli 19 oberhalb Künstlertädchchen Klausen. Freibad incl.; 20 Min. bis zur Seiser Alm. ☎ 0039-335/7055080, www.tanoetscherhof.com

Urlaubstipps

Südtirol

Polen
Luxus Kur im Bad Flinsberg ****Hotel Altes Kurhaus - nur am 04.11. bis 25.11.18: 299 € = 8 T./499 € = 15 T. p.P., kein EZ-Zuschl. Im Preis: Hausabholung, klein VP, 10 Anw. pro Wo. (5x Massage inkl.), Sauna, Kulturprogramm, Radon-Hallenbad. ☎ 0048-7578-16501, kurhausbadflinsberg.de

Kur an der Polnischen Ostseeküste in Bad Kolberg - 14 Tage ab 299,- €, mit Hausabholung 70,- €. ☎ 0048-943556022

Spreewald

Adventstanz im Spreewald in Peitz 07.12. - 09.12. und 21.12. - 23.12.18 inkl. 1x Weihnachtstrunk, 2x ÜF, 1x 3-Gang-Menü, 1x Gänseessen, Tanzabend, Adventsüberraschung, Livemusik, Glühweinkahnfahrt 2h, nur 119,50 €/P. Hotel Zum Goldenen Löwen, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz. www.Hotel-Peitz.de ☎ 035601/80940

Bayerischer Wald

Silvester im Salzsäuerhof vom 28.12. 2018 bis 04.01.2019 Ü/HP 239 € p.P. Renata Hrdinova, Pfarrer-Schweiki-Str. 4, 94518 Spiegelau, ☎ 08553/979386 oder 0151-59010802

Hier lacht die Sonne!

12.-13. Januar 2019

FIS Skilanglauf Sprint Weltcup Dresden

Jetzt VIP-Tickets buchen!

Als VIP zum Ski-Weltcup? Loipt bei uns!

Der FIS-Skiweltcup macht erneut Station in Dresden. Am 12. und 13. Januar 2019 kämpft die Weltelite der Sprinter am Königsufer um Punkte und Medaillen. Seien Sie als VIP im geheizten Zelt dabei, genießen Sie bei leckeren Speisen & Getränken den besten Blick auf Start und Ziel und kommen Sie den Langlaufstars ganz nah!

Jetzt VIP-Tickets sichern unter www.sz-ticketservice.de/vip oder in den SZ-Treffpunkten

14.-20. Januar 2019: Nutzen Sie die Langlauf-Strecke und das VIP-Zelt nach dem Weltcup für Ihr eigenes Event mit Ihren Kunden und Mitarbeitern! Information und Buchung unter vip@skiweltcup-dresden.de oder ☎ 0351-4864 2445

Für unsere Kleinen



Mit Spiel und Spaß die Uhrzeiten lernen: In diesem kunterbunten Lern- und Rätselbuch gibt es viel zu entdecken. Dabei motivieren und helfen Pettersson und Findus, das Neue zu begreifen und umzusetzen.

Ein neues Abenteuer vom Hotzenplotz: Wachmeister Dimpfelmose steht der Schweiß auf der Stirn! Der berüchtigte Räuber Hotzenplotz ist mal wieder ausgebrochen. Was für eine Katastrophe! Denn jeder weiß: Räuber Hotzenplotz ist der gefährlichste Räuber im ganzen Landkreis. Seppel und Kasperl sind fest entschlossen, den Räuber wieder einzufangen – und haben eine grandiose Idee. Sie wollen ihn ein für allemal auf den Mond schießen!

Fröhliches Bilderbuch zum Thema Trödeln für Kinder ab 3 J. – mit herausnehmbarer Trödel-Uhr! Der kleine Waschbär Tommi trödelnd sich fröhlich durchs Leben, schon beim Aufstehen lässt er es langsam angehen. Eigentlich kein Problem, aber Tommi verpasst dadurch so einiges: Das Fußballspiel findet ohne ihn statt, die Lieblingsuppe ist kalt und die Gute-Nacht-Geschichte bekommt er auch nicht mit. Das ist alles blöd und wird immer blöder, Tommi muss eine Lösung für sein Problem finden... Wer trödeln, verpasst das Leben – dieses Kinderbuch macht es vor! Mit Trödel-Uhr für das Kinderzimmer: Der kleine Zeiger weist auf die Aufgabe „Aufräumen“ oder „Zähne putzen!“, der große Zeiger bietet zu jeder Aufgabe 8 Trödelmöglichkeiten wie z. B. „Ganz laut singen“ – viel Spaß beim Ausprobieren!

4,99 €

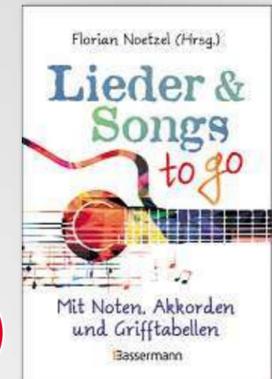
12,00 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt
Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-238719-40/42 · tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de

Für unsere Musiker

Bekannte Lieder, beschwingte Klassiker und eingängige Traditionals: Dieses Buch ist eine Fundgrube für alle Freizeitsänger, Lagerferromantiker und Wandervögel. Zu jedem Lied sind die Noten und Akkorde angegeben, und dank der Griffabelle lassen sich alle Melodien problemlos auf der Gitarre anstimmen.



Über 190 Lieder
Broschur
10 x 15,5 cm
224 Seiten

5,00 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt
Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-238719-40/42 · tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de

FLÜCHTLINGS-DRAMA BANGLADESCH
Ihr CARE-Paket rettet Leben.
Jede Spende hilft:
www.care.de

ZWEI MONATE LESEN + 10€-GUTSCHEIN SICHERN!

Nur Geschenk

Infos + Bestellung:
☎ 0371 69066-3350
www.abo-mopo.de/aldi

CHEMNITZER MORGENPOST

Bitte Coupon einlesen: Chemnitzer Morgenpost, Abo-service, Rosenhof 11 09111 Chemnitz.

Ich bestelle die Chemnitzer Morgenpost zwei Monate lang zum Vorzugspreis von einmalig 18,90 €* frei Haus. Als Geschenk erhalte ich einen 10€-Gutschein von ALDI.

Wenn ich mich nicht innerhalb der nächsten 14 Tage melden möchte, ich die Morgenpost zum jeweils gültigen Preis (derzeit 19,90 € monatlich) weiterhin im Abo beziehen. Das Abo kann ich jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende kündigen.

Name, Vorname: _____
P.2 Ort: _____
Straße, Hausnummer: _____
Telefon (E-Mail für evtl. Rückfragen): _____ Geburstag: _____

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

Ich bin jederzeit bereit, damit einverstanden zu sein, dass mich die DDV Mediensysteme GmbH & Co. KG (DDV), Otho-Allee 2C, 01057 Dresden, auch durch Ihre Dienstleister:

- per Telefon über Ihre Interessenten, Verlagsprodukte (einschl. Zeitschriften, Zeitschriften) sowie Ihre Marktersatzwege kontaktieren
- per E-Mail über evtl. Verlagsprodukte sowie Ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für Ihre Marktersatzwege informieren.

Die Bezugsgebühren sollen bequem und bargeldlos von folgendem Konto abgebucht werden:
IBAN: _____
 Bitte senden Sie mir eine Rechnung

Datum: _____ Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsmachtigung

*Auffragspreis des Direktbestellbaren Chemnitz sowie in Teilgebieten kann die Chemnitzer Morgenpost nur per Post für 20 € monatlich zugestellt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Telefon 0371 69066-3350. Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeite die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für meine Kundenansprache und für die Übersendung von Informationen per Post über Ihre verschiedenen Verlagsprodukte und Leistungen. Zeitschriften, Zeitschriften, Ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote, aus dem SZ-Treffpunkt sowie für Ihre Marktersatzwege. Unsere ausführliche Datenschutz-Erklärung finden Sie auf www.abo-mopo.de/datenschutz. Widerspruchsrecht: Wenn ich die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, gerügt jederzeit eine kurze Notiz per E-Mail an abodiv@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediensysteme GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Otho-Allee 2C, 01057 Dresden.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE
Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

HEIMATKRIMIS AUS SACHSEN – MÖRDERISCH GUT!

Kommissar Leo Reisinger ermittelt in der Sächsischen Schweiz und bald auch in Dresden ...

Tod im Kirnitzschtal
kartoniert | 12,5 x 20 cm | 190 Seiten
€ [D] 8,90

Dunkeltage im Elbsandstein
kartoniert | 12,5 x 20 cm | 250 Seiten
€ [D] 9,90

Mordskunst im Elbtal
kartoniert | 12,5 x 20 cm | 280 Seiten
€ [D] 10,90

MORGENPOST

☎ (0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de
In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbener Anzeiger und im Buchhandel.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Morgenpost Treffpunkt
Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Tel. 0371-238719-40/42 · tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de

CHEMNITZER MORGENPOST

Morgenpost Treffpunkt
Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Tel. 0371-238719-40/42 · tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de

CHEMNITZER MORGENPOST

UTE FREUDENBERG & Band
akustisch
Karten 36,45 €

Beginn: 21:00 Uhr Auf 4 Tanzflächen!
LUXOR
Karten 11,00 €
Ü-30
Live: ROSA

rock | pop
Mi., 28.11.2018, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 37,00 €
Suzi Quatro & Band
Sa., 01.12.2018, 19.10 Uhr
Arena Leipzig, ab 41,99 €
CRO
So., 30.12.2018, 19.30 Uhr
Arena Chemnitz, ab 56,00 €
FREIWILD
Fr., 11.01.2019, 19.00 Uhr
Arena Leipzig, ab 59,65 €
Die Fantastischen Vier
Mi., 23.01.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Zwickau, ab 46,90 €
Matthias Schweighöfer
Mi., 06.03.2019, 20.00 Uhr
Alter Schlachthof, Dresden, 39,00 €
Max Giesinger
Sa., 16.03.2019, 19.00 Uhr
Arena Leipzig, 57,58 €
The BossHoss
Di., 19.03.2019, 20.00 Uhr
Arena Leipzig, ab 46,53 €
Revolverheld
Do., 11.04.2019, 20.00 Uhr
Arena Leipzig, ab 55,30 €
Eros Ramazzotti
Di., 16.04.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 37,50 €
The Hollies
Sa., 04.05.2019, 20.00 Uhr
Messe Chemnitz, ab 52,15 €
David Garrett
Di./Mi., 11./12.06.2019, 20.00 Uhr
Arena Leipzig, ab 75,20 €
Udo Lindenberg
Sa., 20.07.2019, 20.00 Uhr
Elbufer Dresden, 49,95 €
Marteria & Casper
Fr., 02.08.2019, 20.30 Uhr
Wasserschloss Klaffenbach, 35,00 €
The Sweet
So., 04.08.2019, 19.30 Uhr
Wasserschloss Klaffenbach, 37,90 €
Gregor Myle
So., 01.09.2019, 18.30 Uhr
Wasserschloss Klaffenbach, 42,25 €
Angelo Kelly + Family
Di., 10.09.2019, 20.00 Uhr
DDV-Stadion Dresden, ab 60,50 €
Herbert Grönemeyer
So., 03.11.2019, 19.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 47,90 €
Ben Zucker
Do., 07.11.2019, 19.30 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 51,90 €
Peter Kraus
Fr., 06.12.2019, 19.30 Uhr
Messe Chemnitz, ab 44,90 €
The Kelly Family
Mo., 04.03.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 46,95 €
Mary Roos & Band
Sa., 09.03.2019, 17.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, 28,00 €
Rudy Giovannini
So., 10.03.2019, 16.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 42,90 €
Monika Martin
Mo., 18.03.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 37,90 €
Maike Kelly
So., 31.03.2019, 16.30 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 37,90 €
Fantasy

24.11. Chemnitz Stadthalle
Tickets: TREFFPUNKT Rosenhof 11
sz-ticketservice.de 0180 500 48 44

24.11.18 SAMSTAG
Karten ab 45,70 €
SILBERMOND
FR. 26. JULI CHEMNITZ
ARENA AM HARTMANNPLATZ

CHIPPENDALES
Let's Misbehave!
Karten ab 59,12 €
PAUL
JANKE 01.11.19 CHEMNITZ / STADTHALLE

J.B.O.
Karten 32,85 €
BLAST CHRISTMAS 2018
29.12. CHEMNITZ TALSCHOCK

James last
THE OFFICIAL TRIBUTE TO
ZUM 90. GEBURTSTAG
DES ERFOLGREICHSTEN BANDLEADERS ALLER ZEITEN
Karten ab 47,90 €
DAS KONZERT
MIT ORIGINAL-ORCHESTERMITGLIEDERN & GÄSTEN
27.04.2019 Zwickau Stadthalle

Kastelruther Spatzen
aus Südtirol
live 2019
01.03.2019
Zwickau Stadthalle
Karten ab 43,30 €

ROLAND KAISER
OPEN AIR 2019
Live mit Band
27.07.2019
Chemnitz
Kaiser-Arena am
Hartmannplatz
Karten ab 57,90 €

eLOY
LIVE 2019
29.10.2019 Chemnitz
Stadthalle
Karten ab 39,90 €

rol | pop
Mi., 28.11.2018, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 37,00 €
Suzi Quatro & Band
Sa., 01.12.2018, 19.10 Uhr
Arena Leipzig, ab 41,99 €
CRO
So., 30.12.2018, 19.30 Uhr
Arena Chemnitz, ab 56,00 €
FREIWILD
Fr., 11.01.2019, 19.00 Uhr
Arena Leipzig, ab 59,65 €
Die Fantastischen Vier
Mi., 23.01.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Zwickau, ab 46,90 €
Matthias Schweighöfer
Mi., 06.03.2019, 20.00 Uhr
Alter Schlachthof, Dresden, 39,00 €
Max Giesinger
Sa., 16.03.2019, 19.00 Uhr
Arena Leipzig, 57,58 €
The BossHoss
Di., 19.03.2019, 20.00 Uhr
Arena Leipzig, ab 46,53 €
Revolverheld
Do., 11.04.2019, 20.00 Uhr
Arena Leipzig, ab 55,30 €
Eros Ramazzotti
Di., 16.04.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 37,50 €
The Hollies
Sa., 04.05.2019, 20.00 Uhr
Messe Chemnitz, ab 52,15 €
David Garrett
Di./Mi., 11./12.06.2019, 20.00 Uhr
Arena Leipzig, ab 75,20 €
Udo Lindenberg
Sa., 20.07.2019, 20.00 Uhr
Elbufer Dresden, 49,95 €
Marteria & Casper
Fr., 02.08.2019, 20.30 Uhr
Wasserschloss Klaffenbach, 35,00 €
The Sweet
So., 04.08.2019, 19.30 Uhr
Wasserschloss Klaffenbach, 37,90 €
Gregor Myle
So., 01.09.2019, 18.30 Uhr
Wasserschloss Klaffenbach, 42,25 €
Angelo Kelly + Family
Di., 10.09.2019, 20.00 Uhr
DDV-Stadion Dresden, ab 60,50 €
Herbert Grönemeyer
So., 03.11.2019, 19.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 47,90 €
Ben Zucker
Do., 07.11.2019, 19.30 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 51,90 €
Peter Kraus
Fr., 06.12.2019, 19.30 Uhr
Messe Chemnitz, ab 44,90 €
The Kelly Family
Mo., 04.03.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 46,95 €
Mary Roos & Band
Sa., 09.03.2019, 17.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, 28,00 €
Rudy Giovannini
So., 10.03.2019, 16.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 42,90 €
Monika Martin
Mo., 18.03.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 37,90 €
Maike Kelly
So., 31.03.2019, 16.30 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 37,90 €
Fantasy

gal | musical | klassik
Di., 18.12.2018, 19.30 Uhr
Arena Chemnitz, ab 55,50 €
Disney in Concert
Fr., 28.12.2018, 19.00 Uhr
Messe Chemnitz, ab 30,00 €
Emotions on Ice
Fr., 11.01.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 32,95 €
Please Mr. Postman - The Beatles Musical
Sa., 26.01.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 40,70 €
Magic of the Dance
Di., 26.02.2019, 19.30 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 37,90 €
Rock The Circus - Musik für die Augen
Do., 07.03.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 39,90 €
Sixx Pazz
Fr., 15.02.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, 34,60 €
Paul Panzer
Di., 19.03.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 60,75 €
Barbara Schöneberger
Do., 16.05.2019, 19.00 Uhr
Messe Chemnitz, ab 44,30 €
Ehrlich Brothers
Di., 17.09.2019, 20.00 Uhr
Arena Chemnitz, ab 24,50 €
Sascha Grammel
Fr., 01.11.2019, 20.00 Uhr
Arena Chemnitz, 35,25 €
Carolin Kebekus
Do., 14.11.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 30,00 €
Kurt Krömer
Fr., 25.01.2019, 20.00 Uhr
Stadthalle Chemnitz, ab 28,50 €
Ralf Schmitz
So., 10.11.2018, 13.00 Uhr
Erzgebirgsstadion, ab 10,45 €
FC Erzgebirge Aue :HSV
So., 10.11.2018, 13.30 Uhr
Stadion an der Gellerstr., ab 5,50 €
FC Viktoria Berlin

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
Sie brauchen keinen besonderen Anstoß, um aktiv zu werden. Sie haben ein gutes Wohlbefinden und dürfen sich einiges zumuten.

STIER - 21.4. - 20.5.
Es knistert an allen Ecken und Enden. Genießen Sie Ihre Freizeit nicht immer allein. Sie sollten Ihre Familie mehr mit einbeziehen.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
Warum so bescheiden? Lassen Sie sich mal loben und feiern. Sie haben es verdient. Wenn man Sie braucht, sagen Sie schließlich auch immer ja.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Sie haben tolle Liebessterne, genießen Sie die Zeit und gehen Sie auf Ihren Herzenspartner zu. Er reagiert freudig und einfühlsam.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
Gesundheitlich sind jetzt keine Probleme zu erwarten. Sie fühlen sich fit und leistungsfähig. Vielleicht könnten Sie etwas Sport treiben.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Erst wenn Sie sich ganz sicher sind, können Sie ungehindert Ihr Ziel anstreben. Prüfen Sie noch mal genau Ihren Plan und dann nichts wie los.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Der große Gewinn bleibt aus, aber es wird sich später auszahlen. Ihre gute Stimmung belebt Ihre Beziehung und lässt kein Problem aufkeimen.

SKORPION - 24.10. - 22.11.
Ihr Liebesleben wird inniger, zärtlicher als gewohnt und Ihre angenehme Ausstrahlung wirkt wie ein Jungbrunnen auf Ihre Partnerschaft.

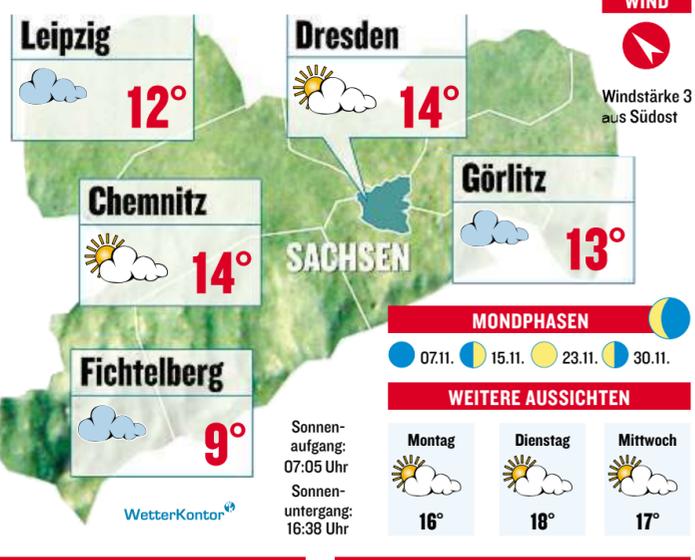
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Suchen Sie Gesellschaft und Gelegenheit, die Kleinen und großen Freuden des Lebens zu genießen. Eine Einladung dazu erwartet Sie.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Sie entfallen jetzt Ihre ganze Energie und stehen Ihren Mann oder Frau. Nun zeigen Sie so richtig, was an Dynamik in Ihnen steckt.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Nicht lange debattieren, sondern mit Taten überzeugen. Nur so kommen Sie auf den Weg, der Sie problemlos an das Ziel Ihrer Wünsche führt.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Jemand fordert Sie heraus und spornet Sie an. Das sollten Sie durchaus positiv sehen. Testen Sie jetzt beruflich alle Ihre Möglichkeiten!

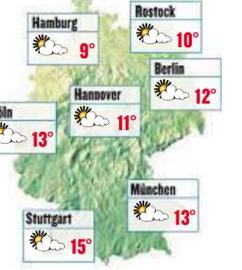
WETTER HEUTE



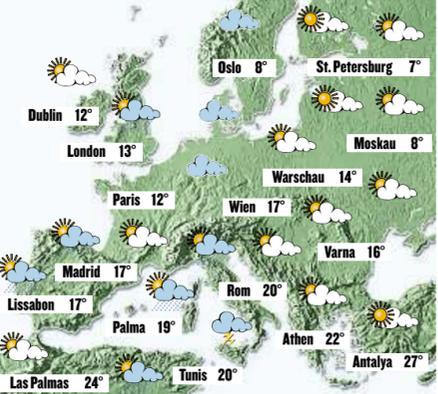
BIO-WETTER
Zurzeit wird der Organismus durch das ruhige Herbstwetter positiv beeinflusst. In den Nebelgebieten macht die hohe Luftfeuchtigkeit Personen mit Atemwegserkrankungen zu schaffen. Auch Rheumatiker spüren Schmerzen in den Gelenken. Im Tagesverlauf lassen die Beschwerden aber nach.

IN SACHSEN
Die Sonne hat bei uns nur örtlich Chancen. Meist halten sich dichte Wolkenfelder oder es ist neblig-trüb. Zumindest sind Regentropfen eher die Ausnahme. Die Temperaturen erreichen 11 bis 14 Grad. In Nebelregionen bleibt es kälter. Morgen setzt sich nach zum Teil sehr zähem Nebel oder Hochnebel verbreitet die Sonne durch.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	16-18°
Deutsche Nordseeküste	10-12°
Deutsche Ostseeküste	10-12°
Algarve-Küste	22-23°
Westliches Mittelmeer	19-25°
Östliches Mittelmeer	19-27°
Kanarische Inseln	22-24°
Agadir	24°, sonnig
Amsterdam	11°, heiter
Barcelona	19°, heiter
Budapest	21°, wolkig
Dom. Republik	30°, Gewitter
Izmir	23°, sonnig
Jamaika	32°, wolkig
Kairo	28°, wolkig
Miami	31°, wolkig
Nairobi	23°, wolkig
New York	13°, wolkig
Nizza	20°, Schauer
Prag	14°, wolkig
Rhodos	24°, sonnig
Rimini	18°, bedeckt
Rio	30°, Schauer
S. Francisco	22°, wolkig
Zürich	13°, wolkig

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

3	2	8	7	5	9	6	1	4
9	1	7	4	6	3	8	2	5
4	6	5	2	1	8	3	7	9
5	9	2	3	7	1	4	6	8
6	3	1	9	8	4	2	5	7
7	8	4	5	2	6	1	9	3
2	7	6	8	4	5	9	3	1
8	5	3	1	9	2	7	4	6
1	4	9	6	3	7	5	8	2

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen So. 7 - Mo. 7 Uhr: Tel. 1 92 92. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 9-12, 15-18 Uhr: Dr. Hauffe, Josephinenstraße 8, Tel. 4 64 09 83; Dr. Ries, Wartburgstraße 84, Tel. 5 60 16 00; Dr. Danciu, Neefestraße 75, Tel. 30 04 28

Kinderärztlicher Notdienst 10-13, 15-22 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz, Flemmingstraße 2, Tel. 33 32 22 67

Zahnärztliche Bereitschaft 9-11, 16-18 Uhr: ZÄ Kazachkova, Weststraße 34, Tel. 30 06 39

Dienst der Chirurgie 9-21 Uhr: Dr. Knabe, Unritzstraße 21 c, Tel. 33 42 83 30

Augenärztliche Bereitschaft 9-22 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz, Flemmingstraße 2, Tel. 33 33 39 47

HNO-ärztliche Bereitschaft 9-11 Uhr: Dr. Ernstberger, Ärztehaus Am Walkgraben 31, Tel. 36 46 38

Apotheken: So. 8 - Mo. 8 Uhr: Apotheke Polymed, Yorckstraße 35, Tel. 52 46 81 00; Apotheke am Flughafen, Straße Usti nad Labem 2, Tel. 77 50 50

Tierärztlicher Notdienst: Dr. Ranck, Tel. 2 60 68 88

POWERhall
www.powerhall.de
0172/34 72 567
09247 Chemnitz - Wildparkstr. 8-14

WITZ DES TAGES

„Warum nehmen Sie denn immer ihre Frau auf Geschäftsreisen mit?“ „Weil es mir angenehmer ist, als ihr einen Abschiedskuss geben zu müssen!“



	6	1	5	3			9	
			3			1		2
8		4			6		1	
5	1			8		4		
7			2		4			8
		9		7			2	6
	9		4			2		3
6			8			5		
	4			5	2	6	7	

leicht

	6	4		2				1
2			8					
7								6
		3		6	4	1		
	5							4
		8	2	7		3		
	7							9
					5			3
4				1		8	5	

schwer

Neue Bücher

Eine Frau wie ein Orkan

Mehr als 30 Jahre nach „Betty Blue“ hat der französische Kultautor Philippe Djian wieder einen Roman nach einer Frau benannt. „Marlène“ heißt sie, eine Frau wie ein Orkan, die so verpeilt wie leidenschaftlich ins Leben von Richard und Dan wirbelt. Die Kriegsveteranen kämpfen mit ihren Afghanistan-Erlebnissen, bis ihnen Marlène Liebe und Eifersucht beschert. Lebendig, direkt, deftig: Der typische Sound von Djians Sprache ist wieder da, Betty hat endlich eine würdige Nachfolgerin - fantastique! (Diogenes, 22 Euro)



So treiben es die Pflanzen

Achtung, jetzt wird's schmutzig: Der Brite Michael Allaby erzählt in seinem Buch „Blümchensex“ die „schockierende Wahrheit über das Liebesleben der Pflanzen“. Er entführt in den Frühling, wenn Rosen, Lilien und Papayas sich aufbrezeln, um das Korn in der Narbe zu versenken. Trickreiches Liebespiel: Wir erfahren, wer die Gigolos und die Schüchternen unter den Gewächsen sind, und wer die Huren und Callboys. Witzige Wissenschaft, garniert mit schönen botanischen Zeichnungen. (Goldmann, 12 Euro)

Das Grauen hört nie auf

In jedem Horror- und Slasherfilm gibt es ein Final Girl: Das eine Mädchen, das dem Killer entkommen kann. Ebenso Standard: Das Grauen endet nie, der Täter steht immer wieder auf. Mit diesen Elementen spielt Riley Sager in „Final Girls“. Hier sind es Quincy, Lisa und Samantha, die vor Jahren jeweils als Einzige ein Massaker überlebten. Als Lisa ermordet wird, scheint es, als wolle jemand beenden, was er damals begonnen hatte. Extrem spannender Psycho-Thriller mit spektakulärem Finale. (dtv, 9,95 Euro)



Deutsch-Stars des Italo-Pop

1983 hatte das deutsche Pop-Duo „The Twins“ den richtigen Riecher: Am Ende der NDW wieder englisch singend gelang ihnen mit „Ballet Dancer“ ein europaweiter Superhit. Sie wurden zu Stars des damals populären Italo-Pop, trafen Nena, Depeche Mode, Gazebo, tourten mit Culture Club. Sven Dohrow war einer von ihnen. In „Die Abenteuer der Twins. Electronic Pop in den 80er Jahren“ erinnert er sich ans damalige Showbiz. Ein zugegeben spezielles Thema. Wer sich aber dafür interessiert, erfährt hier wirklich etwas. (SDM, 19,90 Euro)



Mercury-Darsteller Rami Malek: „Freddie war die größte Herausforderung“

Über zehn Jahre wurde am Film „Bohemian Rhapsody“ gearbeitet, seit dieser Woche ist das Biopic über die Rockgruppe Queen und ihren Sänger Freddie Mercury (†45) in den Kinos. Nicht jeder Kritiker findet den Film gelungen, über eines aber sind sich alle einig: Hauptdarsteller Rami Malek (37) ist ein Ereignis.

1970 gründen Freddie Mercury, Gitarrist Brian May, Schlagzeuger Roger Taylor und Bassist John Deacon die Band Queen. Fünf Jahre später gelingt ihnen mit dem opanerhaften „Bohemian Rhapsodie“ der Durchbruch. Es folgen Hits wie „We Are The Champions“ oder „We Will Rock You“, doch hinter der Fassade der Band entwickelt sich ein Drama: Mercury, der mit bürgerlichem Namen Farrokh Bulsara heißt und aus dem heutigen Tansania stammt, kämpft mit seiner inneren Zerrissenheit und versucht, sich mit seiner Homosexualität zu arrangieren. Purer Filmstoff.

Ursprünglich hatte der britische Brachial-Komiker Sacha Baron Cohen („Borat“) den 1991 an AIDS verstorbenen Rocksänger spielen sollen. Das scheiterte am Veto von May und Taylor, die seit dem Ende von Queen das Erbe der Band verwalten und dem Film beratend zur Seite

standen. Schließlich übernahm Malek den Part.

Der US-amerikanische Schauspieler wurde zuvor für die Rolle des Hackers Elliot Alderson in der Fernsehserie „Mr. Robot“ mit einem Emmy ausgezeichnet. Während der Film „Bohemian Rhapsody“ vielen Kritikern zu brav und unkritisch ist, weil er Drogen- und Sex-Exzesse sowie divenhafte Ausbrüche - kurz: alle Schattenseiten Mercurys - zu beiäufig behandelte, überschütten sie Malek mit Lob. Jederzeit authentisch verkörpere er den Sänger, ob als langmähigen Glam-Rocker in den 70ern oder als Schnauzbar-Freddie 1985 auf der Bühne des Wembley Stadions.

Für Malek war die Mercury-Rolle jedoch ein hartes Stück Arbeit, denn er ist laut eigener Aussage nicht sehr musikalisch. „Ich hab mich nie als Sänger gesehen, ich habe vorher auch nie ein Klavier angefasst“, gestand er der Deutschen Presse-Agentur. „Es war ein steiniger Weg für mich, ich musste Unterricht nehmen und alles lernen. Inzwischen sitze ich aber gern am Klavier, sehr sogar.“ Als Queen-Frontmann haut er in „Bohemian Rhapsody“ unter anderem beim Titelsong in die Tasten.

„Ich glaube, das war die größte Herausforderung, die ich jemals angegangen bin“, sagt Malek, der unzählige Videos von Mercury und Queen studierte, um ihn authentisch darzustellen. „Wenn es etwas im Internet gibt, was wir noch nicht gesehen haben, wäre ich sehr überrascht“, scherzt er. Allerdings wollte Malek nicht nur den Entertainer, sondern auch den Menschen zeigen. „Es gibt viele Facetten von Freddie Mercury, die die Leute nicht kennen“, sagt er. „Wenn man sich mit seiner Hintergrundgeschichte befasst, dann macht ihn das zugänglicher, nicht nur für das Publikum, sondern auch für mich als Schauspieler.“

Alle loben ihn: Schauspieler Rami Malek (37) macht den Queen-Film zum Ereignis.

Malek als später Mercury beim „Live Aid“-Festival 1985.

Malek als junger Freddie 1975 im Studio bei der Aufnahme von „Bohemian Rhapsody“.

Marianne Faithfulls Bilanz-Album

Sixties-Ikone, Junkie, große Diva

Eines der schönsten Gesichter der Swinging Sixties, dann tief unten im Drogensumpf, nun schon seit Langem hochverehrte Pop-Diva: Marianne Faithfull (71) hat eine wechselvolle Karriere hinter sich. Das hört man ihrer neuen Platte an - eine Bilanz, in der alle Phasen anklängen.

Man muss ein intensives, auch schmerzreiches Leben gelebt haben, um ein Album zu machen wie jetzt Marianne Faithfull mit „Negative Capability“. Und man muss gute Freunde und herausragende Musiker an seiner Seite wissen, um eine so wuchtige Lebensbilanz dann auch angemessen umzusetzen. Beides zusammen macht die 21. Platte der Sängerin zu einem Ereignis.

In den 60er-Jahren war Faithfull eine bewunderte Stilikone an der Seite ihres Lebensabschnittsgefährten Mick Jagger, mit dem ersten Welthit „As Tears Go By“ (1964). Die 70er erlebte die Britin als Junkie, ganz tief unten und dann doch noch triumphierend mit dem Trotz- und Wut-Album „Broken English“ (1979).



etwa mit Nick Cave oder Mark Lane-gan. Außerdem covert die Britin Bob Dylans „It's All Over Now, Baby Blue“ und nimmt sich zwei wichtige Lieder ihrer Laufbahn nochmals vor: „Witches Song“ (von „Broken English“) - und dieses berühmte „As Tears Go By“, mit dem vor gut 50 Jahren alles begann. Mit der bewegenden Aufnahme schließt sich ein Kreis. „Negative Capability“ ist eines der besten Alben einer eindrucksvollen Karriere. Werner Herpell



Immer noch aufrecht auf der Bühne: Marianne Faithfull (71).



Sie war seine erste große Liebe: Die Sixties-Stilikone 1969 an der Seite von Mick Jagger.

Neues Album von The Prodigy

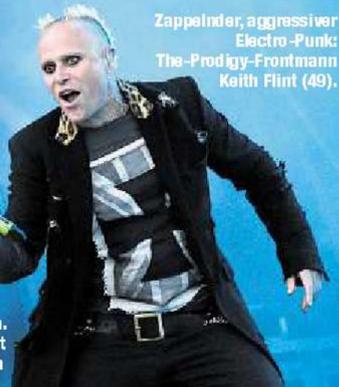
Die „Firestarter“ zündeln wieder

Hart und heftig: Das neue Album von The Prodigy ist nichts für schwache Nerven. Aber das war die Musik der Gruppe aus Essex noch nie. Jetzt will es das Trio mit seinem siebten Album „No Tourists“ wieder wissen.

beat mit seinen schnellen und immer wieder nacheinander abgespielten Ausschnitten von Rhythmus-Aufnahmen, den Samples. Ihre aggressive elektronische Tanzmusik machte The Prodigy auf der ganzen Welt bekannt. Die Platten wurden millionenfach gekauft, einer ganzen Generation dürften sich zudem die düsteren, mit Gewaltzügen versetzten

Musikvideos zu Songs wie „Firestarter“ oder „Smack My Bitch Up“ mit dem zappelnden, gepierchten Sänger Keith Flint (49) und seinen grünen Haarstreifen ins Gedächtnis gegraben haben. Auch heute, gut 20 Jahre nach dem Megaerfolg des Albums „The Fat of the Land“, zieht der Name The Prodigy noch, steht auf Werbeplakaten für Festivals stets ganz

oben im Line-up. An ihrem Klang hat sich indes wenig geändert: Das Album „No Tourists“ klingt an vielen Stellen, als würde sich die Band selbst sampeln. Fans dürften damit zumindest zufrieden sein. Marie Frech



Zappelnder, aggressiver Electro-Punk: The-Prodigy-Frontmann Keith Flint (49).

CD-Tipp



Michael Patrick Kelly

Von der Kelly Family hat sich Michel Patrick Kelly (40) längst emanzipiert. Mit „iD“ hat er ein enorm erfolgreiches Solo-Album herausgebracht, das mit „iD - Live“ nun auch als Konzertversion vorliegt. Neben den bekannten Songs finden sich auch äl-

tere Stücke, darunter „No Fuzz No Buzz Back To Rock 'n' Roll“, „Hope“ und „Shake Away“. Auch wenn man sich etwas weniger Perfektion und mehr Variationsbreite gewünscht hätte, erweist sich Kelly dennoch als mitreißender Live-Musiker. (Columbia/Sony Music)

DVD-Tipp



Amy Winehouse

Keine Frage: Die früh verstorbene Amy Winehouse (†27) war eine große Pop-Ikone; gesegnet mit außerordentlichem Talent, geplagt von einer zerbrechlichen Seele. Ihr zweites Album „Back to Black“, das auch ihr letztes bleiben sollte, ist ein Klassiker des

Neo-Soul. Jetzt beleuchtet ein Dokumentarfilm seine Entstehung vor 12 Jahren. Ein intensiver Blick in das Werk einer Ausnahmekünstlerin. Als Bonus gibt es den Mitschnitt eines bislang unveröffentlichten Privatkonzertes. (Eagle Rock/Universal Music)



Melissas tierische Liebesbotin

Melissa ist heilfroh! Ihre Abby ist beim Spaziergang im Wald plötzlich abgehauen. Nur mit Mühe und Not konnte Melissa die Husky-Dame irgendwann wieder einholen. Als sich die rot-haarige Studentin schließlich umschaute, bekommt sie auch eine Ahnung, warum ihre Hündin so plötzlich weg war. Denn unten am See ist der niedliche Typ aus der Nachbarschaft mit seinem Rüden. Und beide nutzen den herrlich sonnigen Novembertag, um eine Erfrischung im kühlen Nass zu nehmen. Da werden sich Melissa und Abby doch gleich mal dazu gesellen. Was für eine pfiffige Hündin sie doch hat...

MORGEN POST

4.11.2018

Jagdhund schießt seinen Jäger an - doch der verzeiht ihm umgehend

EL PASO - Das hätte schlimmer ausgehen können! Ein Jagdhund soll in der Nähe des texanischen El Paso seinen Besitzer Tex Harold Gilligan (74) mit dessen Flinte angeschossen und lebensgefährlich verletzt haben. Der Jäger überlebte den Schuss in die Brust, weil er sich noch ans Handy retten und Hilfe rufen konnte, wie er der Lokalzeitung „Las Cruces Sun News“ erzählte. „Er wollte das nicht. Er ist ein guter Hund“, erklärt der 74-Jährige dem Sender ABC News. Er habe seinem Vierbeiner Charlie schnell vergeben.

Dennoch: Wie konnte das passieren? Gilligan hatte in der Wüste bei Las Cruces Präriehasen gejagt. Als er mit seinem Pickup nach Hause fahren wollte, lag die Schusswaffe geladen auf dem Rücksitz. Unglücklicherweise verfangt sich Rottweiler-Mischling Charlie mit dem Fuß im Abzug. Der Schuss traf Tex durch die Lehne des Fahrersitzes in die Brust. Im Krankenhaus musste er operiert werden. Mittlerweile befindet sich Gilligan in einem Reha-Zentrum.

Scurriles aus aller Welt

Schlafen im Hopfen-Himmel Bier-Hotel in Ohio eröffnet

COLUMBUS - Wer schon immer mal vom Geruch von frischem Hopfen und Malz geweckt werden wollte, der kann jetzt in ein Bier-Hotel im US-Bundesstaat Ohio einchecken. In jedem Zimmer des Hotels in der Stadt Columbus gibt es Zapfhähne mit mehreren Biersorten, einen Kühlschrank mit Flaschenbieren und Hopfenseifen, wie die Betreiber mitteilten. Das Hotel gehört zur schottischen Bierfirma BrewDog. Eine Nacht im Hopfen-Himmel kostet etwa 140 Euro.

Acht Wochen nach Küblböcks Verschwinden

Seine Oma ist sicher:

Daniel taucht irgendwann wieder auf

PASSAU - Acht Wochen ist es her, dass Daniel Küblböck (33) von der „Aidaluna“ gesprungen sein soll. Doch noch immer gibt es Freunde und Fans, die nicht an den Tod des „DSDS“-Stars glauben wollen - wie seine Oma (83).

nicht geplant. „Wenn, dann nur im kleinsten Kreis. Einen Grabstein wird es auf keinen Fall geben. Ein Grab ohne die Person, um die es geht, wollen wir nicht.“ Unaufhörlich näher rückt dafür aber ein anderer Termin: der 9. März 2019. Dann wird Daniel Küblböck offiziell für tot erklärt. Das passiert bei Schiffsunglücken automatisch nach sechs Monaten, so Günther Küblböck.

„Daniel hat früher gern gesagt, er würde am liebsten mal ein paar Jahre verschwinden, um seine Ruhe zu haben. Darüber hat er auch mit seiner Oma öfter geredet“, erklärt Daniels Vater Günther Küblböck (53) im Interview mit „Bunte“. Kein Wunder, dass Daniels Großmutter davon träumte, dass sich ihr geliebter Enkel an Land zwei Männer organisierte, die mit einem kleinen Boot zur Aida führen, um dort zu warten, bis Daniel über Bord springt. „Deshalb klammert sie sich an den Gedanken, dass Daniel irgendwann wieder auftaucht“, so Papa Günther. Er selbst glaube aber nicht daran, seinen Sohn noch einmal wiederzusehen - vor allem, weil er um Daniels Gesundheitszustand in den Wochen vor dem Unglück weiß. So spricht er von Psychosen, Wesensveränderung und Schizophrenie. Für einen Abschied ist die Familie aber offenbar noch nicht bereit. Selbst eine Trauerfeier ist bisher



Damals war die Welt noch in Ordnung: Günther Küblböck (53) mit seinem Sohn im Jahr 2003.

Angeklagt soll der Sänger von der „Aidaluna“ gesprungen sein. Davon existiert auch ein Video - allerdings so unscharf, dass Daniel nicht zu erkennen sei.



Daniel Küblböck (33) verschwand am 9. September. Vor Kurzem musste sein Vater die Mietwohnung des Sängers in Berlin ausräumen.



Fotos: SWR/Alexander Kluge

Sie glauben ihm kein Wort mehr: Lannert (Richy Müller, 63) und Bootz (Felix Klare, 39) nehmen den Lügner in die Zange.

Die Zuschauer müssen sich ganz und gar mit dem verdächtigen Jakob Gregorowicz (Manuel Rubey, 39) identifizieren.

So wird der „Tatort“ aus Stuttgart

Diesmal sind die Cops die Bösen

STUTT GART - Nur eine kurze Frage: Die Kommissare Lannert (Richy Müller, 63) und Bootz (Felix Klare, 39) wollen von Jakob Gregorowicz (Manuel Rubey, 39) wissen, warum sein Name im Terminkalender eines Mordopfers stand. Ein Irrtum, sagt Gregorowicz, man war nicht verabredet. Er hält die Sache damit für erledigt - doch schon bald stehen die Kommissare wieder vor seiner Tür. Die Aussage war unvollständig. Bootz und Lannert bohren weiter nach, halten ihm immer neue Indizien vor. Gregorowicz verwickelt sich zunehmend in Widersprüche, denn er hat tatsächlich etwas zu verbergen.

Lohnt sich das Einschalten?

Ja, unbedingt. Der „Tatort: Der Mann, der lügt“ ist konsequent aus der Perspektive des Verdächtigen erzählt. Die Kommissare, die wir als die eigentlich Guten kennen, werden so plötzlich zu den „Bösen“. Ein ganz und gar ungewöhnlicher, packender Effekt. Die Ermittlungen bleiben unsichtbar, muss man sich ganz mit einem scheinbar Unbescholtenen identifizieren, über den eine Katastrophe hereinbricht - und diese Katastrophe sind die Kommissare. Die diesmal eher Nebenfiguren sind, aber mit jedem Auftauchen bedrohlicher wirken.

Klare gibt als Bootz den unsympathischen Bad Cop, Müllers Lannert scheint dagegen der väterlich Verständnisvolle zu sein, bis auch sein Good Cop unangenehmere Töne anschlägt. Die „Tatort“-Macher haben sich mithilfe von Fachberatern an realen Vernehmungsmethoden orientiert. Das wirkt: Man spürt, wie sich die Schlinge um den Hals des Lügners immer enger zuzieht.

Der Zuschauer weiß nicht, ob der Verdächtige wirklich unschuldig ist. Er hütet aber ein Geheimnis, von dem lange offenbleibt, ob und wie es mit dem Verbrechen zu tun hat. Auch diese zweite Spannungsebene funktioniert. Allein die spät enthüllte Tat erweist sich als unglaublich aber nicht schadet.

Das Stuttgarter Duo ist mit verlässlich cleveren Fällen das Top-Team der Reihe. „Der Mann, der lügt“ fügt dieser Bilanz zum zehnjährigen Dienstjubiläum ein weiteres Glanzstück hinzu. hn

Streit um einen Parkplatz

**MO
GE
POS**

Zwei Stunden nach seiner Festnahme durfte Alec Baldwin (60) das Polizeirevier wieder verlassen.

Foto: dpa/Julie Jacobson

Alex Baldwin in New York festgenommen

NEW YORK - Zugegeben: Manchmal ist die Suche nach einem Parkplatz wirklich nervenaufreibend. Und in New York ist der Kampf um die Stellplätze sicher besonders hart. Alec Baldwin (60) wollte sich seinen um jeden Preis sichern - und landete deshalb auf dem Polizeirevier.

Denn laut Polizeiangaben hat der Schauspieler einem Mann ins Gesicht geschlagen, nachdem sich die-

ser den Parkplatz von Baldwin geschnappt hat - und das, obwohl ein Familienmitglied des 60-Jährigen die freie Fläche extra reserviert hatte. Der „Saturday Night Live“-Star sah daraufhin rot und schlug zu. Als die Polizei eintraf, hat sie einen 49-Jährigen mit einer Verletzung an der linken Wange vorgefunden. Er sei in stabilem Zustand in ein Krankenhaus gebracht worden. Alec Baldwin dagegen musste aufs Polizeirevier, durfte dieses aber nach zwei Stunden wieder verlas-

sen. Doch die Ermittlungen laufen, und am 26. November soll der Hollywood-Star vor Gericht erscheinen.

Übrigens: Der Schauspieler bestreitet den Vorfall: „Normalerweise würde ich etwas nicht so kritisch kommentieren wie diese Geschichte heute“, schreibt Alec Baldwin auf Twitter. „Aber die Anschuldigung, ich hätte jemandem wegen eines Parkplatzes ins Gesicht geschlagen, ist falsch.“ Was stattdessen passierte, lässt der Hollywood-Star aber offen.

Foto: dpa/Jörg Carstensen



Mirja du Mont spricht über ihren schweren Hörsturz

Im Mai musste Mirja du Mont (42) wegen eines Hörsturzes ins Krankenhaus.

HAMBURG - Monatelang war Mirja du Mont (42) nach einem Hörsturz von der Bildfläche verschwunden. Nun sprach das Model im RTL-Interview erstmals über ihren langen Leidensweg. „Durch den Hörsturz habe ich einen ganz großen Schwindel bekommen, ein halbes Jahr ging der jetzt. Es ist, als ob man auf einem Dampfer sitzt und der schwenkt in Windrichtung mal rechts, mal links“, erklärt Mirja. Sie habe sich deshalb nicht mehr rausgetraut. Doch nun geht es der Ex-Frau von Sky du Mont (71) nach eigenem Bekunden besser, sie will langsam ins Leben zurückkehren - aber mit Bedacht.



Diane Kruger und Norman Reedus

Wegen eines kryptischen Instagram-Beitrags von Norman Reedus (49) vermuten viele Fans, dass Diane Kruger (42) ein Mädchen zur Welt gebracht hat.



Das Baby ist da!

NEW YORK - Deutschlands Hollywood-Star Diane Kruger (42) soll zum ersten Mal Mutter geworden sein. Das berichtet die Zeitschrift „People“. Unklar ist bisher, wann das Kind zur Welt kam und ob es ein Junge oder ein Mädchen ist. Denn bisher haben weder die schöne Schauspielerin noch der Vater ihres Kindes, Norman Reedus (49), die Geburt bestätigt. Kein Wunder, schließlich halten die beiden ihr Privatleben größtenteils unter Verschluss.

Foto: imago

SACHSENS GRÖßTER FACHMARKT FÜR AUTOTEILE – ZWEIRAD – CAMPING



AUSWAHL
ist unsere
STÄRKE

Röhrsdorfer Allee 5-7 ■ 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Tel. (0 37 22) 52 18-0 ■ Fax (0 37 22) 52 18-22/23
www.autoundfreizeit.com ■ info@autoundfreizeit.com

Auto&Freizeit GmbH

MORGENPOST

Sport

am Sonntag



Sieg verschenkt!

Zwickau
wieder nur
2:2

Maskenmann Wachsmuth per Elfer und Reinhardt aus der Distanz

FSV führt zweimal und holt doch nur einen Punkt



Nach seinem Jochbeinbruch trug Toni Wachsmuth eine spezielle Maske, die schützte, aber die Sicht nicht behinderte.

Foto: imago



1:0

Voller Durchblick: Toni Wachsmuth verwandelt den Elfmeter zum 1:0 für Zwickau.

Der FSV Zwickau kann im eigenen Stadion nicht mehr gewinnen! Gegen die SpVgg Unterhaching lagen die Westsachsen vor 3827 Zuschauern zweimal in Führung, müssen sich unter dem Strich aber mit einem 2:2 (1:1) begnügen.

Immerhin war auf Kapitän Toni Wachsmuth Verlass! Wie tags zuvor angekündigt lief er trotz Jochbeinbruchs auf. Zum eigenen Schutz mit einer

speziell angefertigten Maske, die das Sichtfeld nicht einschränkte. Genau auf diesen Durchblick kam es in der

Zwickau - Unterhaching



20. Spielminute an. Marc Endres hatte Ronny König im Strafraum gelegt, Referee Nicolas Winter zeigte auf den Punkt

und Wachsmuth verwandelte gewohnt sicher.

Die Führung war nur von kurzer Dauer, weil Zwickau den Unterhachingern viel zu viel Raum gab und die Defensive nach einer weiten Freistoß-Eingabe im Strafraum die Übersicht verlor. Johannes Brinkies kam zudem nicht energisch aus dem Tor, sodass Stephan Hain problemlos ein-köpfte (22.). „Dass wir die frühe Führung nicht halten konnten, sondern nach einem Freistoß den Ausgleich bekommen...“, brach Joe Enochs mitten im Satz ab. Jeder wusste, wie es weitergegangen wäre.

Ausgerechnet ein Standard-Zwickaus Paradedisziplin, wie sich wenig später wieder zeigte. Nach Eckball von Julius Reinhardt scheiterte Alexander Sorge am reflexstarken Haching-Keeper Lukas Königshofer (27.). Bei der anschließenden Eingabe verpasste Wachsmuth im Fünfer (28.).

Was der FSV in punkto Einsatzbereitschaft und Laufarbeit in die Waagschale warf, war genau das, was einer spielstarken Hachinger Elf Respekt einflößte. Der ansonsten glücklos agierende Tarsis Bonga sah den zentral postierten Julius Reinhardt, dessen 25-Meter-Schuss noch abge-

fälscht wurde und genau im rechten unteren Eck landete (77.). „Nach der Halbzeit waren wir ganz klar dominierend, doch statt auf das dritte Tor zu gehen, lassen wir uns immer tiefer fallen“, musste Enochs mit ansehen, wie seine Elf

der Mut verließ. So konnte es nix mit dem ersten Heimsieg seit dem 11. August werden! Erst recht nicht, nachdem Hachings Stefan Schimmer im Strafraum völlig frei zum Zug kam (86.) und zum 2:2 traf.

Michael Thiele



Stephan Hain (3.v.r.) hat geköpft, der Ball senkt sich zum 1:1 über Johannes Brinkies ins Tor.

Foto: Picture Point/Gabor Krieg



Julius Reinhardt (Nummer 30) hat einfach mal abgezogen - das 2:1.

Foto: Frank Kruzyński

Krawalle beim Ostderby in Jena



Zwischen den „Fans“ von Jena und Hansa ging's zur Sache - Spielunterbrechung!

Foto: imago

JENA - Preußen Münster hat in der 3. Liga den Sprung an die Tabellenspitze verpasst. Der Traditionsklub kam gegen Aufsteiger 1860 München über ein 0:0 nicht hinaus.

Mit 26 Punkten zogen die Preußen mit Spitzenreiter VfL Osnabrück gleich, der

3. Liga

morgen (19.00 Uhr) auf Verfolger KFC Uerdingen trifft. Auf den dritten Platz verbesserte sich am 14. Spieltag der Karlsruher SC, der gegen die Würzburger Kickers 2:1 (1:0) gewann. Marvin Pourie (42.) traf zum Führungstor für den KSC. Patrick Göbel (51.) markierte

das 1:1 für die Mainfranken. Erneut Pourie (82.) sicherte den Dreier.

Hansa Rostock ist nach dem 1:1 (0:0) im Ostderby bei Carl Zeiss Jena Fünfter. Jonas Hildebrandt (56.) traf für die Norddeutschen, Vincent Stenzel (87.) sicherte den Gastgeber einen Punkt. Nach Krawallen unter den Zuschauern musste das Spiel in der 58. Minute von Schiedsrichter Martin Petersen (Stuttgart) unterbrochen werden. Nach fünf Minuten setzte er die Partie fort, nachdem die Ordnungskräfte wiederhergestellt wurde. Zu den Ausschreitungen war es nach dem Führungstor des FC Hansa gekommen.

3. Liga

Kaiserslautern - Cottbus	0:2
Münster - München	0:0
Großaspach - Braunschweig	1:1
Lotte - Aalen	1:1
CZ Jena - Rostock	1:1
Zwickau - Unterhaching	2:2
Karlsruhe - Würzburg	2:1
Halle - Meppen	heute, 13.00
Köln - W. Wiesbaden	heute, 14.00
Osnabrück - Uerdingen	morgen, 19.00

1. VfL Osnabrück	13	7	5	1	18:8	26
2. Preußen Münster	14	8	2	4	23:15	26
3. Karlsruher SC	14	6	5	3	17:14	23
4. KFC Uerdingen	13	7	1	5	15:16	22
5. FC Hansa Rostock	14	6	4	4	20:22	22
6. SpVgg Unterhaching	14	4	9	1	21:15	21
7. SV Wehen Wiesbaden	13	6	2	5	23:20	20
8. Hallescher FC	13	6	2	5	15:13	20
9. FC Kaiserslautern	14	5	5	4	20:19	20
10. TSV 1860 München	14	4	6	4	22:15	18
11. Würzburger Kickers	14	5	3	6	20:17	18
12. Energie Cottbus	14	5	3	6	17:20	18
13. Fortuna Köln	13	5	2	6	17:18	17
14. Sportfreunde Lotte	14	4	5	5	15:17	17
15. Sonnenhof Großaspach	14	2	10	2	11:11	16
16. FSV Zwickau	14	3	6	5	17:18	15
17. FC Carl Zeiss Jena	14	3	5	6	14:22	14
18. VfR Aalen	13	3	4	7	16:21	13
19. SV Meppen	13	3	3	7	15:22	12
20. Eintracht Braunschweig	14	1	6	7	17:30	9

Ungemütlicher Nachmittag! Pfiffe gegen Enochs und Häme für Bonga

3. LIGA - DER 14. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

FSV Zwickau - SpVgg. Unterhaching 2:2 (1:1)

SR: Winter (Freckenfeld) - Zuschauer: 3827 - Tore: 1:0 Wachsmuth (20./Foulelfmeter), 1:1 Hain (22.), 2:1 Reinhardt (77.), 2:2 Schimmer (87.)

FC Carl Zeiss Jena - FC Hansa Rostock 1:1 (0:0)

SR: Petersen (Stuttgart) - Zuschauer: 8141 - Tore: 0:1 Hildebrandt (56.), 1:1 Stenzel (90.+4.)

1. FC Kaiserslautern - FC Energie Cottbus 0:2 (0:0)

SR: Osmanagic (Stuttgart) - Zuschauer: 24005 - Tore: 0:1 Stein (48.), 0:2 Schlüter (76.)

SC Preußen Münster - TSV 1860 München 0:0

SR: Lechner (Hornstorf) - Zuschauer: 12532

SG Sonnenhof Großaspach - Eintracht Braunschweig 1:1 (0:0)

SR: Welz (Wiesbaden) - Zuschauer: 2400 - Tore: 1:0 Hercher (53.), 1:1 Hoffmann (75.)

Sportfreunde Lotte - VfR Aalen 1:1 (0:0)

SR: Rafalski (Bad Zwesten) - Zuschauer: 1393 - Tore: 0:1 Schorr (61.), 1:1 Chato Nguendong (72.)

Karlsruher SC - Würzburger Kickers 2:1 (1:0)

SR: Bramlage (Vechta) - Zuschauer: 24317 - Tore: 1:0 Pourie (42.), 1:1 Göbel (51.), 2:1 Pourie (82.)

Der 15. Spieltag

Würzburg - Zwickau	Fr., 19.00
Braunschweig - Uerdingen	Sa., 14.00
Aalen - Osnabrück	Sa., 14.00
München - Halle	Sa., 14.00
Meppen - Karlsruhe	Sa., 14.00
Rostock - Kaiserslautern	Sa., 14.00
Cottbus - Lotte	Sa., 14.00
Unterhaching - Köln	So., 13.00
Großaspach - Münster	So., 14.00
W. Wiesbaden - CZ Jena	Mo., 19.00



FSV-Trainer Joe Enochs guckte nicht besonders glücklich.

Tarsis Bonga hatte nicht seinen besten Nachmittag, auch wenn er an der Entstehung des 2:1 beteiligt war.



Mike Könnecke am Boden - er musste mit einer Sprunggelenksverletzung raus.



Tarsis Bonga konnte einem gestrigen Nachmittag leid tun. Der 21-jährige Stürmer erlebte wahrlich nicht seinen besten Tag. Doch statt Unterstützung gab es abschätziges Gerede und Unmutsbekundungen.

Den Spielbeginn erlebte Bonga von der Ersatzbank aus. Weil Mike Könnecke nach 25 Minuten wegen einer Sprunggelenksverletzung ausschied, warf Coach Joe Enochs den Angreifer ins Spiel und änderte seine taktische Aufstellung von 3-5-2 auf 3-4-3, sodass Bonga neben Ronny König und Lion Lauberbach stürmte - so wie zuletzt in Wiesbaden. An die dort gezeigte Leistung konnte er bei weitem nicht heranreichen, wenngleich er das 2:1 durch Julius Reinhardt vorbereitete.

„Tarsis befindet sich im Formtief. Deswegen saß er auch auf der Bank. Durch Mikes Verletzung mussten wir aber handeln“, erklärt Enochs. Dass er Bonga nicht wieder herunternahm, stattdessen im zweiten Durchgang den ausgepowerten Lauberbach durch Daniel Gremml ersetzte, quittierten einige Fans auf der Haupttribüne mit Pfiffen. „Lion hatte viele Wege gemacht. Da war es schwer, dass er bis zum Ende durchhält“, verteidigt Enochs seine Entscheidung: „Wir wollen Tarsis auch nicht verbrennen, sondern müssen Geduld mit ihm haben. Mit 21 Jahren ist eine Berg- und Talfahrt nicht ungewöhnlich.“ **mith**



Calogero Rizzuto (l. gegen den Mainzer Gerrit Holtmann) kehrt nach seiner Gelb-Sperre heute in die Auer Startelf zurück.

In der Abwehr stabil bleiben und im Angriff noch zulegen!



Zuletzt konnte FCE-Coach Daniel Meyer seiner Mannschaft für die gezeigten Leistungen applaudieren. Auch heute nach dem Spiel beim 1. FC Heidenheim wieder?

AUE - Heidenheim an der Brenz, eine beschauliche Stadt mit 48 000 Einwohnern in Baden-Württemberg. Dort gibt es viel zu sehen, für Aue aber selten etwas zu holen. Das soll sich heute ändern. Der FCE will endlich den ersten Dreier in der Voith-Arena einfahren.

Daniel Meyer hat sich gestern zum zweiten Mal in dieser Woche auf den Weg nach Heidenheim gemacht. Am Dienstag verfolgte er das DFB-Pokalspiel des 1. FC Heidenheim (3:0) live vor Ort. Der Gegner hat also eine englische Woche zu absolvieren, seine Jungs nicht. Ein Vorteil? „Eher nicht“, so der Trainer. „Heidenheim lag schnell 2:0 in Front und hat das dann souverän gespielt. Da wird es keine Müdigkeit geben“, sagt Meyer.

Er erwartet einen Gegner, der genauso kantig und robust agiert wie Bielefeld. „Mit dem Unterschied, Arminia kam angeschlagen zu uns, Heidenheim hat einen Lauf, ist fünfmal unbesiegt und das zweitbeste Heimteam. Wir wissen um die

Schwere der Aufgabe. Das war schon beeindruckend, mit welcher Klarheit Heidenheim Sandhausen beherrscht hat. Trotzdem haben wir ein, zwei Dinge gesehen, die uns die Möglichkeit geben, Lücken zu finden“, erklärt der 39-Jährige.

Daher wünscht sich Meyer von seinen Mannen einen ebenso abgeklärten Auftritt wie gegen Bielefeld: „Es war nicht unser bestes Spiel, aber wir waren brutal stabil in der Defensive und geduldig, haben auf den Moment gewartet, das Tor zu machen.“ Diese Reife in der Abwehr fordert er erneut, dazu ein besseres Angriffsspiel: „Das Selbstverständnis in unsere Stärken ist jetzt da. Wir haben noch Luft nach oben, was die Offensive angeht. Das wollen wir nun zeigen.“

Personell wird der Coach wohl auf jene Elf setzen, die in Dresden 1:1 gespielt hat. Heißt: Die zuletzt gesperrten Nicolai Rapp und Calogero Rizzuto kehren zurück. „Sperren passieren, beide haben vorher einen Superjob gemacht“, so Meyer.

Thomas Nahrendorf

Splitter

Trainer-Methusalem

Frank Schmidt, in Heidenheim geboren, ist seit dem 17. September 2007 Trainer des 1. FC Heidenheim. In diesen elf Jahren haben alle anderen aktuellen 17 Zweitligisten zusammen sage und schreibe 217 (!) Trainerwechsel vorgenommen. Führend ist der Hamburger SV mit 17, es folgen Bochum mit zwölf und Aue mit zehn Wechseln.

4:4 bei Kempfer

Robert Kempfer aus Saulsdorf pfeift heute zum neunten Mal ein Spiel der „Veichen“. Aue gewann unter ihm viermal und verlor viermal. Zuletzt pffir er am 1. April das 3:1 in Regensburg.

HSV-Spiel ausverkauft

Das am 10. November anstehende Heimspiel gegen den Hamburger SV ist ausverkauft.

Damit werden knapp 16 000 Zuschauer im Erzgebirgsstadion zu Gast sein.

Nächster Stammtisch

Im erzgebirgischen Oelsnitz steigt am Dienstag, 18.30 Uhr, der nächste FCE-Fan-Stammtisch im Vereinshaus „Zum Anker“. Angesagt haben sich Chefcoach Daniel Meyer, Emmanuel Iyoha, Dennis Kempe und Nicolai Rapp.

Alle Spiele, alle Tore

SG Dynamo Dresden - SV Sandhausen 3:1 (2:1)

SR: Bacher (Amerang) - Zuschauer: 27 252 - Tore: 1:0 Koné (11.), 1:1 Schleusener (22.), 2:1 Aosman (31.), 3:1 Benatelli (76.)

SV Darmstadt 98 - 1. FC Magdeburg 3:1 (1:0)

SR: Cortus (Röthenbach) - Zuschauer: 15 410 - Tore: 1:0 Dursun (43.), 2:0 Hammann (60./Eigentor), 2:1 Bülter (71.), 3:1 Sulu (80.) - Gelb-Rot: Erdmann (Magdeburg - 63./wiederholtes Foull, Holland (Darmstadt - 69./Tätlichkeit)

SpVgg Greuther Fürth - VfL Bochum 2:2 (0:2)

SR: Alt (Heusweiler) - Zuschauer: 8 750 - Tore: 0:1 Tesche (37.), 0:2 Hinterseer (45.+1), 1:2 Gugganig (56.), 2:2 Keita-Ruel (90.+1)

Holstein Kiel - FC Ingolstadt 04 2:2 (0:0)

SR: Gräfe (Berlin) - Zuschauer: 8 410 - Tore: 0:1 Neumann (56.), 0:2 Ananou (61.), 1:2 Schindler (64./Foulelfmeter), 2:2 Thesker (88.)

MSV Duisburg - SC Paderborn 07 2:0 (0:0)

SR: Heft (Neuenkirchen) - Zuschauer: 13 161 - Tore: 1:0 Oliveira-Souza (24.), 2:0 Taschtschy (63.)

Tabelle

Heimteam	Gastteam	11	6	3	2	24:16	21
1. FC Köln	11	6	3	2	24:16	21	
2. Hamburger SV	11	6	3	2	13:11	21	
3. SpVgg Greuther Fürth	12	5	2	18:14	20		
4. 1. FC Union Berlin	11	4	7	0	14:7	19	
5. FC St. Pauli	11	6	1	4	16:16	19	
6. Dynamo Dresden	12	5	3	4	16:12	18	
7. VfL Bochum	12	4	5	3	21:15	17	
8. SC Paderborn 07	12	4	5	3	22:20	17	
9. Holstein Kiel	12	4	5	3	18:17	17	
10. SV Darmstadt 98	12	5	2	5	17:17	17	
11. 1. FC Heidenheim	11	4	4	3	18:13	16	
12. Jahn Regensburg	11	4	4	3	20:17	16	
13. FC Erzgebirge Aue	11	4	2	5	12:14	14	
14. Arminia Bielefeld	11	3	3	5	14:18	12	
15. 1. FC Magdeburg	12	1	6	5	14:21	9	
16. SV Sandhausen	12	2	3	7	13:20	9	
17. MSV Duisburg	12	2	3	7	12:20	9	
18. FC Ingolstadt 04	12	1	4	7	12:26	7	

Der 13. Spieltag

Sandhausen - Duisburg	Fr., 18.30
Paderborn - Kiel	Fr., 18.30
Köln - Dresden	Sa., 13.00
St. Pauli - Heidenheim	Sa., 13.00
FCE Aue - Hamburg	Sa., 13.00
Berlin - Greuther Fürth	So., 13.30
Ingolstadt - Bielefeld	So., 13.30
Magdeburg - Regensburg	So., 13.30
Bochum - Darmstadt	Mo., 20.30

Oberliga

Krieschow - Ludwigsfelde	1:0
Rudolstadt - Nordhausen II.	1:0
Zorbau - Jena II.	0:2
Gera - Bernburg	2:2
FCI Leipzig - Halle	0:0
Luckenwalde - Chemie Leipzig	5:0
Hohenstein-E. - Sandersdorf	heute, 13.30

1. Chemie Leipzig	12	10	1	1	25:11	31
2. FSV Luckenwalde	12	8	3	1	30:12	27
3. FC Interat. Leipzig	12	6	5	1	20:7	23
4. Wacker Nordhausen II.	12	7	2	3	23:11	23
5. VfB Krieschow	12	6	1	5	15:13	19
6. FC Eilenburg	11	4	4	3	23:14	16
7. VfC Plauen	11	4	4	3	16:12	16
8. Union Sandersdorf	11	5	1	5	16:12	16
9. Wismut Gera	12	4	4	4	12:15	16
10. FC Carl Zeiss Jena II.	12	5	0	7	19:25	15
11. Einheit Rudolstadt	12	4	2	6	15:17	14
12. VfL 96 Halle	12	3	4	5	18:22	13
13. VfL Hohenstein-E.	11	4	1	6	17:29	13
14. Ludwigsfelder FC	12	1	5	6	9:20	8
15. Askania Bernburg	12	2	2	8	11:24	8
16. SV BW Zorbau	12	0	3	9	8:33	3

Sachsenliga

Pirna-Copitz - Chemnitz	5:3
Riesa - Glauchau	3:2
Grimma - Großenhain	3:2
Löbnitz - Kamenz	1:2
Taucha - Radebeul	1:2
Markranstädt - Niesky	heute, 14.00
Obernhau - Markkleeberg	heute, 14.00
Mittweida - Neusalza-Spremb.	heute, 14.00

1. Einheit Kamenz	10	8	1	1	25:7	25
2. FC Grimma	10	7	2	1	27:7	23
3. Großenhainer FV	10	5	2	3	22:13	17
4. FC Löbnitz	10	5	1	4	20:13	16
5. Radebeuler BC	10	4	3	3	14:12	15
6. Stahl Riessa	10	5	0	5	19:21	15
7. Kickers Markkleeberg	9	4	2	3	12:12	14
8. FSV Neusalza-Spremb.	9	3	4	2	14:11	13
9. SSV Markranstädt	9	4	1	4	12:9	13
10. SV Obernhau	9	4	1	4	13:16	13
11. VfL Pirna-Copitz	10	3	3	4	16:17	12
12. Eintracht Niesky	9	4	0	5	10:17	12
13. Germania Mittweida	9	3	1	5	8:21	10
14. Rapid Chemnitz	10	3	0	7	15:27	9
15. SG Taucha	10	2	2	6	12:20	8
16. Empor Glauchau	10	1	1	8	10:26	4

Landesklasse Mitte

Pirna-Copitz II. - Hartmannsdorf	0:1
Wesentzitz - Meißen	1:0
Wilsdruff - Possendorf	1:0
Freiberg - Heidenau	heute, 14.00
Hainsberg - Gröditz	heute, 14.00
Bannewitz - Freital	heute, 14.00

1. BSC Freiberg	8	6	2	0	22:8	20
2. Motor Wilsdruff	8	5	1	2	11:6	16
3. Meißner SV	8	4	2	2	15:9	14
4. Hartmannsdorfer SV	9	4	1	4	13:21	13
5. Stahl Freital	7	3	2	2	11:7	11
6. SV Bannewitz	7	2	4	1	14:12	10
7. SV Wesentzitz	8	2	3	3	12:13	9
8. FV Gröditz	8	2	3	3	15:17	9
9. Hainsberger SV	7	2	2	3	19:14	8
10. Heidenauer SV	7	2	2	3	11:12	8
11. TuS Weinböhla	8	2	2	4	10:21	8
12. VfL Pirna-Copitz II.	8	1	3	4	7:12	6
13. Empor Possendorf	9	1	3	5	12:20	6

Landesklasse West

Schneeberg - Rabenstein	1:1
Fort. Chemnitz - Meerane	2:0
Zwickau - Gelenau	6:0
Oelsnitz - Annaberg	heute, 14.00
Germ. Chemnitz - Marienberg	heute, 14.00
Lichtenstein - Treuen	heute, 14.00
Reichenbach - Thalheim	heute, 14.00
BW Chemnitz - IFA Chemnitz	heute, 14.00

1. Handwerk Rabenstein	10	8	2	0	25:9	26
2. Fortuna Chemnitz	10	8	1	1	30:10	25
3. Lok Zwickau	10	7	0	3	27:17	21
4. Fortschritt Lichtenstein	10	7	0	3	25:16	21
5. Motor Marienberg	9	6	0	3	20:15	18
6. TSV IFA Chemnitz	9	5	2	2	16:12	17
7. Meeraner SV	10	4	2	4	19:13	14
8. Germania Chemnitz	9	4	2	3	5:4	14
9. Concordia Schneeberg	11	4	2	5	21:21	14
10. Merkur Oelsnitz	9	3	3	3	20:18	12
11. VfB Annaberg	9	3	1	5	18:18	10
12. FSV Treuen	9	3	1	5	18:26	10
13. Reichenbacher FC	9	2	2	5	10:14	8
14. Tanne Thalheim	9	1	1	7	16:26	4
15. BSV Gelenau	10	1	1	8	10:32	4
16. SpVgg BW Chemnitz	9	0	0	9	10:39	0

Pleite für Auerbach! Kötzsch schießt seine Ex-Kollegen ab

BISCHOWSWERDA/NEUGERSDORF - Nix mit dem vierten Sieg in Serie für den VfB Auerbach! Die Mannschaft von Coach Sven Köhler verlor das Sachsen Derby beim Bischofswerdaer FV mit 0:1.

Das Spiel zunächst ausgegli-

chen, beide Mannschaften setzten vor allem auf lange Bälle, echte Torchancen Mangelware. Doch dann das Tor des Tages: Der VfB kann zunächst einen Ball von Tomas Petracek zur Ecke klären; die bringt Tim Cellarius herein und BVF-Kapitän Philipp Kötzsch drückt das Leder mit dem Kopf ins Netz

(27.). Ja, ausgerechnet Kötzsch, der in der vergangenen Saison noch das Auerbacher Trikot getragen hatte. Danach drückte der VfB und hatte - angetrieben von Kapitän Marcel Schloßer - mehrere Möglichkeiten (Felix Lietz/32., Vaclav Heger/38., Schloßer/40.), nutzte die aber nicht.

Auch nach dem Wechsel drückten die Gäste, doch Stock (47.) und Danny Wild (58.) hatten ebenfalls kein Glück beim Abschluss. Schiebock erst nach einer Stunde nach vorn wieder aktiver, aber insgesamt harmlos.

So kam der VfB noch zu weiteren guten Möglichkeiten, aber Sebastian Schmidt scheiterte an Keeper Oliver Birnbaum (85.), Lietz köpfte ans Außenetz (88.), bevor der bärenstarke Birnbaum auch noch Marcin Sieber und Heger (90.+3) kurz hintereinander den Schneid abkaufte.

Regionalliga

Eine herbe Klatsche kassierte der FCO Neugersdorf. Auf eigenem Rasen unterlagen die Oberlausitzer dem Berliner AK mit 0:4.

Die Gäste von Beginn an spielbestimmend. Die Führung durch Tunay Deniz (38./Foulelfmeter) hoch verdient, Jan Konecny hatte den Schützen zuvor von den Beinen geholt.

Knackpunkt dann die 55. Minute: Nach einem Zweikampf zwischen Jaroslav Dittrich und Tolcay Cigerci sieht Letzterer Gelb, der FCO-Mittelfeldmann aber die Rote Karte - Tätlichkeit.

Mit nun einem Akteur weniger war Neugersdorf chancenlos und kassierte durch Cigerci (69.), Devann Yao (78.) und Fatlum Elezi (84.) noch drei Gegentreffer. **Henry Boss**



Immer wieder scheiterte der VfB Auerbach an Schiebocks bärenstarkem Schlussmann Oliver Birnbaum, der sich auch diesen Ball krallt.



Das Siegtor für Bischofswerda gegen Auerbach! Philipp Kötzsch (1.) trifft nach einer Ecke per Kopf, VfB-Torhüter Stefan Schmidt kann den Einschlag nicht verhindern.

Fotos: (2) - Rocco Klein

Top-Vorbereiter Rafael Garcia kündigt an: „Meine Tore kommen noch!“



CHEMNITZ - Vor dem Gang nach Meuselwitz drückt beim CFC links der Schuh!

Paul Milde (musste beim 4:0 gegen Neugersdorf nach einer Stunde raus) klagt noch immer über Adduktoren-Beschwerden. Der etatmäßige Linksverteidiger Fabian Müller trainiert seit dieser Woche mit. „Es wird aber noch eine Weile dauern, bis er wieder auf Spielniveau ist“, sagt Trainer David Bergner. Kein Wunder: Seinen letzten Auftritt hatte Müller Mitte September.

Stellvertreter Jakob Gesien musste Mitte Oktober nach dem Pokal-3:1 in Markkleeberg passen - Muskelfaserriss! Bergner: „Er ist im Lauftraining. Ich denke, dass er nach dem Meuselwitz-Spiel wieder einsteigen kann.“

Gegen Neugersdorf probte der Trainer eine überraschende Variante: Top-Vorlagengeber Rafael Garcia rückte nach dem Milde-Aus in die Abwehrkette. Diese Variante ist heute in der Bluechip-Arena eher unwahrscheinlich.

„Wir wissen schon, dass Rafael die größten Qualitäten im Offensivbereich hat. Aber wir wollten gegen Neugersdorf nicht so viel umstellen“, begründet Bergner.

Zwölf Tore hat der Neuzugang aus Oberhausen vorbereitet. „Ich freue mich über diese Quote, aber ich hätte auch gern mehr als ein Tor selbst erzielt“, sagt Garcia. Gegen Neugersdorf war er nah dran. Beim ersten Mal traf er das Lattekreuz, den Abpraller verwertete Daniel Frahn zum 2:0. Später traf Garcia ins Tor - da hatte der Schiedsrichter das Spiel aber bereits unterbrochen.

„Das ist Pech. Aber meine Tore kommen sicher noch. So lange wir gewinnen, ist das zweitrangig“, erklärt Garcia, der mit dem CFC beim ZFC den 15. Sieg in Folge ansteuert. „42 Punkte sind unglaublich. Ein geiles Gefühl“, erklärt Garcia: „Wenn wir so weitermachen, wird es schwer, uns zu schlagen.“

Erst recht, wenn Top-Vorbereiter Garcia auch noch trifft. **Olaf Morgenstern**

Regionalliga

Nordhausen - Leipzig	1:1
Altglienicke - Rathenow	1:1
Babelsberg - BFC Dynamo	1:1
Bischofswerda - Auerbach	1:0
Viktoria Berlin - Halberstadt	4:0
Neugersdorf - Berliner AK	0:4
Fürstenwalde - Erfurt	heute, 13.30
Meuselwitz - Chemnitz	heute, 13.30
Hertha BSC II. - Bautzen	heute, 13.30

1. Chemnitzer FC	14	14	0	0	38:10	42
2. Berliner AK	15	10	2	3	29:15	32
3. Hertha BSC II.	14	8	3	3	29:17	27
4. FC Rot-Weiß Erfurt	14	7	5	2	22:11	26
5. Wacker Nordhausen	15	6	6	3	16:14	24
6. Viktoria Berlin	15	6	3	6	22:17	21
7. SV Babelsberg	15	6	3	6	22:18	21
8. BFC Dynamo	15	5	5	5	20:23	20
9. VfB Auerbach	15	5	3	7	16:20	18
10. FCO Neugersdorf	15	5	3	7	17:26	18
11. Germania Halberstadt	15	5	2	8	19:21	17
12. Union Fürstenwalde	14	5	2	7	16:21	17
13. Budissa Bautzen	14	5	2	7	10:19	17
14. Bischofswerdaer FV	15	5	2	8	12:23	17
15. 1. FC Lok Leipzig	15	4	4	7	17:21	16
16. VSG Altglienicke	15	4	4	7	22:28	16
17. ZFC Meuselwitz	14	4	1	9	24:29	13
18. Optik Rathenow	15	2	2	11	14:32	8

Rafael Garcia kam im Sommer aus Oberhausen. Der Deutsch-Spanier schlug sofort ein. Nur eine Partie hat der 25-Jährige verpasst - wegen einer Gelbsperre. Seine Bilanz: zwölf Vorlagen, ein Tor.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

1. BUNDESLIGA - DER 10. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

FC Bayern München - SC Freiburg 1:1 (0:0)
 SR: Zwayer (Berlin) - Zuschauer: 75000 - Tore: 1:0 Gnabry (80.), 1:1 Höler (89.)

FC Schalke 04 - Hannover 96 3:1 (0:0)
 SR: Schmidt (Stuttgart) - Zuschauer: 61959 - Tore: 1:0 Bentaleb (57./Foulelfmeter), 1:1 Weydandt (70.), 2:1 Embolo (71.), 3:1 Uth (85.)

Bayer 04 Leverkusen - TSG 1899 Hoffenheim 1:4 (1:2)
 SR: Stieler (Hamburg) - Zuschauer: 27589 - Tore: 0:1 Nelson (19.), 1:1 Bellarabi (30.), 1:2 Joelinton (34.), 1:3 Grifo (49./Foulelfmeter), 1:4 Joelinton (73.)

FC Augsburg - 1. FC Nürnberg 2:2 (1:0)
 SR: Ittrich (Hamburg) - Zuschauer: 30660 - Tore: 1:0 Finnbogason (11.), 1:1 Fuchs (54.), 2:1 Schmid (59.), 2:2 Mühl (88.)

VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund 0:1 (0:1)
 SR: Siebert (Berlin) - Zuschauer: 30000 - Tor: 0:1 Reus (27.)

VfB Stuttgart - Eintracht Frankfurt 0:3 (0:2)
 SR: Jablonski (Bremen) - Zuschauer: 58016 - Tore: 0:1 Haller (11.), 0:2 Rebic (32.), 0:3 N. Müller (89.)

Hertha BSC - RB Leipzig 0:3 (0:1)
 SR: Aytekin (Obrasbach) - Zuschauer: 50382 - Tore: 0:1 Werner (7.), 0:2 Werner (53.), 0:3 Cunha (75.)

Tabelle

Mönchengladbach - Düsseldorf	heute, 15.30
Mainz - Bremen	heute, 18.00
1. Borussia Dortmund	10 7 3 0 30:10 24
2. Bayern München	10 6 2 2 18:11 20
3. RB Leipzig	10 5 4 1 19:9 19
4. Eintracht Frankfurt	10 5 2 3 23:13 17
5. Borussia M'gladbach	9 5 2 2 20:12 17
6. Werder Bremen	9 5 2 2 17:14 17
7. TSG 1899 Hoffenheim	10 5 1 4 22:14 16
8. Hertha BSC Berlin	10 4 4 2 15:13 16
9. FC Augsburg	10 3 4 3 18:16 13
10. SC Freiburg	10 3 4 3 14:16 13
11. VfL Wolfsburg	10 3 3 4 14:15 12
12. Bayer 04 Leverkusen	10 3 2 5 16:21 11
13. FC Schalke 04	10 3 1 6 8:12 10
14. 1. FC Nürnberg	10 2 4 4 11:22 10
15. 1. FSV Mainz 05	9 2 3 4 5:10 9
16. Hannover 96	10 1 3 6 12:21 6
17. Fortuna Düsseldorf	9 1 2 6 6:21 5
18. VfB Stuttgart	10 1 2 7 6:24 5

Der 11. Spieltag

Hannover - Wolfsburg	Fr., 20.30
Hoffenheim - Augsburg	Sa., 15.30
Bremen - Mönchengladbach	Sa., 15.30
Freiburg - Mainz	Sa., 15.30
Düsseldorf - Berlin	Sa., 15.30
Nürnberg - Stuttgart	Sa., 15.30
Dortmund - München	Sa., 18.30
Leipzig - Leverkusen	So., 15.30
Frankfurt - Schalke	So., 18.00

Doppelter Werner! „Bullen“ überrollen die Hertha mit Hochgeschwindigkeitsfußball



Timo Werner (3.v.l.) war natürlich auch bei den RB-Kollegen der gefeierte Mann.

Foto: Picture Point/Robert Petzsch

BERLIN - RB Leipzig hat den Stimmungsboykott bei Hertha BSC blendend ausgenutzt und sich dank Timo Werner in die Spitzengruppe der Bundesliga katapultiert. Bei offensiv nicht durchschlagkräftigen Hauptstädtern siegten aufgebuffteren „Bullen“ im Topspiel mit 3:0 (1:0).

Nationalstürmer Timo Werner gelangen mit dem Doppelpack (7./53.) seine Saisontore fünf und sechs, für seinen Sturmpartner Matheus Cunha (75.) war es das Tor-Debüt.

Mit 19 Punkten bedeutet der fünfte Saisonsieg bis heute Rang drei für RB. Hertha kassierte indes die zweite Niederlage der Spielzeit und ist erst einmal auf Rang acht zu finden. Die vergangenen vier Ligaspiele konnte Berlin allesamt nicht gewinnen. Auch wenn es für einen Heimsieg gegen Bayern München (2:0) und in der vorigen Woche zum denkwürdigen 2:2 bei Spitzenreiter Borussia Dortmund reichte, müssen sich die Berliner nun erst einmal hinten anstellen. „Es war eine verdiente Niederlage. Da müs-

sen wir nichts schönreden“, gestand Hertha-Coach Pal Dardai.

Die selbst auferlegte atmosphärische Flaute der

Berlin - Leipzig



Berliner Ostkurve dauerte nach Anpfiff genau fünf Minuten. Dann folgten die ersten Anfeuerungsrufe der rund 50000 Besucher. Bereits nach nicht einmal einer

Minute musste Hertha-Torwart Rune Jarstein einen Schuss von Nationalstürmer Timo Werner von der Linie kratzen, ehe jener sechs Minuten später traf. Berlins Außenspieler Maximilian Mittelstädt hatte Jarstein zunächst per Kopf geprüft, bevor Werner den Ball über die Linie stocherte.

Nach dem Seitenwechsel versuchte RB es erneut mit Hochgeschwindigkeitsfußball. Zweimal scheiterte Werner (48./51.) fast völlig frei an Jarstein. Der dritte Schuss Werners (53.) war drin, Berlin ließ sich in der

Abwehr zu oft übertölpeln. Auf den Außenbahnen war Hertha überhaupt nicht sattelfest. Immer wieder ging es über Cunha, dessen Zuspiel Werner (73.) eine gute Viertelstunde vor dem Ende nicht verwertete. Mit dem 3:0 aus knapp 18 Metern belohnte sich der Brasilianer selbst.

„Wir waren über 75 Minuten die dominante Mannschaft. Deshalb geht das Ergebnis in Ordnung“, zeigte sich RB-Coach Ralf Rangnick zufrieden und verteilte ein Sonderlob an Werner: „Timo ist eben ein Torjäger.“



Doppelpack! Timo Werner überlistet Hertha-Keeper Rune Jarstein zum zweiten Mal.

Foto: dpa/Sören Stache

Bayers Höhenflug beendet

LEVERKUSEN - 1899 Hoffenheim hat den kurzen Höhenflug von Bayer Leverkusen eindrucksvoll gestoppt. Die Kraichgauer gewannen 4:1 (2:1) bei den Rheinländern, die zuletzt mit zwei spektakulären Auswärtssiegen für Furore gesorgt hatten.

Vor 27 589 Zuschauern in der BayArena erzielten Reiss Nelson (19.), Joelinton (34./73.) und Vincenzo Grifo (49./Foulelfmeter) die Treffer für die Gäste. Karim Bellarabi (30.) traf zwischendurch für Bayer Leverkusen.

Vor dem Champions-League-Auftritt am Mittwoch in Lyon hatte Trainer Julian

Nagelsmann sein Team gleich auf acht Positionen verändert. Lediglich Abwehrchef Kevin Vogt, Adams und Nico Schulz blieben von der in Leipzig mit 0:2 verlorenen Pokalpartie übrig. In Havard Nordtveit und Leverkusen.

Leverkusen - Hoffenheim



Vincenzo Grifo standen zwei Akteure erst zum zweiten Mal in der Startelf.

In der von Beginn an sehr intensiven und abwechslungsreichen Partie mussten sich die Gastgeber den sehr früh attackierenden Hoffenheimern erwehren und hatten für ihre offensive Ausrichtung wesentlich weniger Raum als in den Auswärtsspielen zuvor.

Für die Vorentscheidung nach einer 2:1-Pausenführung sorgte Grifo mit einem verwandelten Foulelfmeter zum 3:1. Jonathan Tah hatte zuvor Joelinton zu Fall gebracht.



Hoffenheims doppelter Tor-schütze Joelinton zieht gegen Tin Jedvaj zum 4:1 ab.

Foto: imago



Die Führung für RB! Timo Werner bugsiert den Ball im zweiten Versuch über die Linie.

Foto: dpa/Annerret Hilse

Pfiffe für träge Bayern und Aufregung um Frau Müller

MÜNCHEN - Auf dem Weg in die Fankurve mussten sich die Profis des FC Bayern einige Pfiffe anhören. Eine Woche vor dem Gastspiel beim auf vier Punkte davongezogenen Spitzenreiter Borussia Dortmund hat der deutsche Serienmeister beim 1:1 (0:0) gegen den SC Freiburg eine Leistung geboten, die bei den Anhängern keine Vorfreude und Zuversicht auf den Liga-Gipfel wecken konnte.

„Wir haben 70 Prozent Ballbesitz, 15 Ecken, aber wir kriegen das nicht in Tore umgemünzt“, klagte Sportdirektor Hasan Salihamidzic, der in seltener Deutlichkeit Kritik an Spieltempo und Spielfreude der eigenen Mannschaft übte. Nach dem dritten sieglosen Bundesliga-Heimspiel in Serie treten die Bayern in einer Woche als Außenseiter in Dortmund an. Nationalspieler Serge Gnabry erlöst mit einem energischen Solo

und einem Schuss ins kurze Eck in der 80. Minute das 1:0 für die Bayern. Aber Freiburg schlug durch Angreifer Lucas Höler zurück (89.). „Das war ein großes Glücksgefühl“, sagte der Torschütze. Bayern-Coach Niko Kovac war bedient, fühlte sich an das 1:1 gegen den FC Augsburg erinnert und schimpfte: „Gegen Augsburg war es ebenfalls in der 89. Minute. Das



Thomas Müllers Frau Lisa sorgte bei den Bayern mit einem Post für Aufregung.

München - Freiburg
1:1

sind vier Punkte, die uns jetzt fehlen. Darüber sind wir enttäuscht.“ Ein Eintrag von Lisa Müller bei Instagram sorgte nach der Partie für Aufregung. „Mehr als 70 Minuten, bis der mal nen Geistesblitz hat“, postete die Ehefrau von Thomas Müller bei der Einwechslung ihres Mannes in der 71. Minute und übte damit Kritik an Bayern-Trainer Niko Kovac. Thomas Müller fand die Aktion seiner Frau „nicht unbedingt super“, wie er bei Sky verriet. „Es war aus der Emotion heraus. Sie liebt mich halt, was soll ich machen“, ergänzte Müller.



Freiburgs Lucas Höler (vorn) ließ sich nach seinem Ausgleichstreffer gebührend feiern.



Marco Reus breitet nach seinem Siegtreffer in Wolfsburg jubelnd die Arme aus.

Reus köpft Siegtor! BVB ist bereit für das Giganten-Duell

WOLFSBURG - Offiziell ist der Liga-Gipfel gegen Bayern München für Borussia Dortmund noch weit weg. „Meines Wissens nach spielen wir am Dienstag zunächst noch bei Atlético Madrid“, sagte Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke nach dem 1:0 (1:0)-Arbeitssieg beim VfL Wolfsburg mit Blick auf die anstehende Partie in der Champions League.

Wolfsburg - Dortmund
0:1

„Das wird geil“, sagte Mittelfeldspieler Thomas Delaney. In Wolfsburg reichte der Borussia eine durchschnittliche Leistung zum siebten Saisonsieg. Vor 30000 Zuschauern in der ausverkauften Volkswagen-Arena erzielte Marco Reus in der 27. Minute den Siegtreffer für die Dortmunder. „Es war schwer, aber wir haben es gut gemacht und waren bis zum Schluss gefährlich. Ich bin zufrieden“, sagte Lucien Favre, der als erster Trainer der BVB-Geschichte in seinen ersten 15 Pflichtspielen ohne Niederlage blieb. „Das war total ärgerlich. Ausgerechnet in unserer besten Phase“, so Wolfsburgs Trainer Bruno Labbadia, brachte Reus den BVB in Führung. Nach einem missglückten Kopfball von Thomas Delaney war der Nationalspieler per Kopf zur Stelle - schon sein sechster Treffer in dieser Saison.



Marco Reus köpft zum 1:0 ein, es ist bereits sein sechstes Saisontor.

1:0 in Cardiff! Leicester siegt für toten Club-Boss



Leicesters Torjäger Jamie Vardy konnte sich über den Auswärtssieg nicht freuen.



Eine Woche nach dem tragischen Unfalltod des Klubeigentümers Vichai Srivaddhanaprabha hat Leicester City in der englischen Premier League einen Sieg gefeiert. Der Ex-Meister kam bei Cardiff City zu einem 1:0 (0:0)-Erfolg und schob sich mit 16 Punkten ins Tabellenmittelfeld. Demarai Gray (55.) erzielte den Treffer der Gäste. „Das Ergebnis ist nicht von Bedeutung. Viel wichtiger ist, dass sie ihr Bestes geben, um damit unseren Klubbesitzer zu ehren“, hatte Teammanager Claude Puel vor der Begegnung erklärt. Srivaddhanaprabha war am vergangenen Samstag bei einem Hubschrauberabsturz nach Leicesters Heimspiel gegen West Ham United gestorben. Die mehrtägige Trauerfeier für den thailändischen Geschäftsmann begann gestern in einem Tempel in Bangkok. Die Leicester-Profis City flogen unmittelbar nach dem Spiel bei Cardiff City nach Bangkok, um an der Trauerzeremonie für Srivaddhanaprabha teilzunehmen. Der Leichnam des verunglückten Thailänders war am Freitag in der Hauptstadt angekommen. Für Torjäger Jamie Vardy ist die kurzfristige Reise nach Asien eine Selbstverständlichkeit: „Unser Boss war wie ein Familienmitglied für uns, deshalb müssen wir unbedingt dabei sein. Auch wenn es die vielleicht härteste Woche unseres Lebens war.“

Da flossen bei den Profis Tränen: Vorm Anpfiff des Spieles in Cardiff wurde des toten Leicester-Besitzers Vichai Srivaddhanaprabha gedacht.

Spanien

Leganes - Atl. Madrid	1:1
Real Madrid - Valladolid	2:0
Valencia - Girona	0:1
Vallecano - FC Barcelona	...
Eibar - Alaves	heute, 12.00
Villarreal - Levante	heute, 16.15
San Sebastian - FC Sevilla	heute, 18.30
Huesca - Getafe	heute, 18.30
RB Sevilla - Celta Vigo	heute, 20.45
Espan. Barcelona - Bilbao	morgen, 21.00

1. FC Barcelona	10	6	3	1	28:12	21
2. Atletico Madrid	11	5	5	1	13:6	20
3. CD Alaves	10	6	2	2	14:9	20
4. FC Sevilla	10	6	1	3	22:13	19
5. Espanyol Barcelona	10	5	3	2	14:8	18
6. Real Madrid	11	5	2	4	16:14	17
7. UD Levante	10	5	1	4	16:15	16
8. Real Valladolid	11	4	4	3	9:9	16
9. FC Girona	11	4	4	3	13:14	16
10. CF Getafe	10	4	3	3	10:8	15
11. Celta Vigo	10	3	4	3	17:13	13
12. RS San Sebastian	10	3	3	4	12:13	12
13. Real Betis Sevilla	10	3	3	4	5:9	12
14. CF Valencia	11	1	8	2	7:9	11
15. SD Eibar	10	3	2	5	10:17	11
16. Athletic Bilbao	10	1	7	2	11:15	10
17. CF Villarreal	10	2	3	5	8:10	9
18. CD Leganes	11	2	3	6	9:16	9
19. Rayo Vallecano	10	1	3	6	10:20	6
20. SD Huesca	10	1	2	7	8:22	5

ManUnited und Real Madrid zittern sich zum Sieg Liverpool Spitzenreiter

LIVERPOOL - In der Toppartie des elften Spieltages der englischen Premier League hat der FC Liverpool beim FC Arsenal ein 1:1 erkämpft und damit zumindest für eine Nacht Meister ManCity von der Tabellen Spitze verdrängt. In einer temporeichen Partie erzielte James Milner (61.) mit einem Schuss aus 15 m die Führung für die weiterhin ungeschlagene Elf von Coach Jürgen Klopp. Arsenal kam in der 82. Minute durch Alexandre Lacazette zum Ausgleich. ManUnited gewann beim AFC Bournemouth dank eines Treffers von Marcus Rashford in der zweiten Minute der Nachspielzeit glücklich mit 2:1. te sich Real Madrid zu einem 2:0 gegen Real Valladolid. Erst durch ein Eigentor von Kiko (83.) waren die Königlischen auf die Siegerstraße eingebogen, fünf Minuten später traf Sergio Ramos per Foulelfmeter.



Marcus Rashford (in Weiß) trifft zum 2:1-Sieg für ManUnited gegen Bournemouth.

England

Bournemouth - ManUnited	1:2
Cardiff - Leicester	0:1
Everton - B/H Albion	3:1
Newcastle - Watford	1:0
West Ham - Burnley	4:2
Arsenal - Liverpool	1:1
Wolverhampton - Tottenham	...
ManCity - Southampton	heute, 16.00
Chelsea - Crystal Palace	heute, 17.00
Huddersfield - Fulham	morgen, 21.00

1. FC Liverpool	11	8	3	0	21:5	27
2. Manchester City	10	8	2	0	27:3	26
3. FC Chelsea	10	7	3	0	24:7	24
4. FC Arsenal	11	7	2	2	25:14	23
5. Tottenham Hotspur	10	7	0	3	16:8	21
6. AFC Bournemouth	11	6	2	3	20:14	20
7. Manchester United	11	6	2	3	19:18	20
8. FC Watford	11	6	1	4	16:13	19
9. FC Everton	11	5	3	3	19:15	18
10. Leicester City	11	5	1	5	17:16	16
11. Wolverhampton Wanderers	10	4	3	3	9:9	15
12. Brighton/Hove Albion	11	4	2	5	12:16	14
13. West Ham United	11	3	2	6	13:17	11
14. Crystal Palace	10	2	2	6	7:13	8
15. FC Burnley	11	2	2	7	12:25	8
16. FC Southampton	10	1	4	5	6:14	7
17. Newcastle United	11	1	3	7	7:14	6
18. Cardiff City	11	1	2	8	9:24	5
19. FC Fulham	10	1	2	7	11:28	5
20. Huddersfield Town	10	0	3	7	4:21	3

Sturmreihen erlegen Tölzer Löwen Lieferten sie auch bei den Steelers?

CRIMMITSCHAU - Die Eispiraten-Angreifer haben ihre Messer gewetzt und sind bereit für die schwere Auswärtsaufgabe beim amtierenden DEL2-Champion Bietigheim Steelers! Beim 6:3 (2:0, 2:3, 2:0)-

Heimsieg gegen die Tölzer Löwen trugen sich gleich fünf Stürmer in die Tor-schützenliste ein.

Am vergangenen Wochenende hatten noch die Verteidiger die Fahne hoch gehalten, vier von fünf To-

ren erzielt. Mit Pat McNally (9.) legte am Freitagabend wieder ein Defensivspezialist vor, Julian Talbot (13.) zog vor 2027 Zuschauern nach.

„Wir haben stark begonnen, im zweiten Drittel aber komplett den Faden verloren und Bad Tölz konnte unsere Fehler ausnutzen“, sah Vincent Schlenker Licht und Schatten.

Denn binnen zwölf Minuten drehten Stephen MacAulay (22.), Johannes Sedlmayr (31.) und Andreas Pauli (34.) die Partie. „Wir waren unkonzentriert und haben Fehler gemacht, die uns schon letztes Wochenende zwei Siege gekostet hatten. In Bietigheim darf das nicht passieren. Da müssen wir 60 Minuten voll da sein“, fordert Patrick Klöpfer.

Gegen Bad Tölz ging es noch einmal gut. Mit dem schönsten Spielzug der Partie setzte Christoph Kabitzky per Querpass Patrick Pohl in Szene; der schob nach innen und Schlenker gleich aus (40.). Klöpfer legte 13 Sekunden vor der Drittelsirene nach. „Wir haben Charakter gezeigt und sind gut zurückgekommen“, lobt Klöpfer die Moral.

Mit konsequentem Tempo-Eishockey sorgten Christian Hilbrich (54.) und Rob Flick (56.) für einen klaren Endstand.

Michael Thiele



Meinungsverschiedenheit zwischen André Schietzold (M.) und dem Tölzer Kyle Beach (2.v.l.). Schiedsrichterin (!) Lisa Linnek greift mutig ein und bringt die Streithähne auseinander.



Fotos (2): Andreas Krebschel

Erste Pflicht ist erfüllt

WEISSWASSER - Die erste Prüfung ist bestanden! Die Lausitzer Füchse haben in Deggendorf zwar lange gezittert, aber am Ende mit 4:2 (1:0, 1:2, 2:0) gewonnen.



Mittelabschnitts kassierten die Weißwasseraner binnen 41 Sekunden (37./38.) zwei Gegentore. Erst schlug Kyle Gibbons in Deggendorfer Überzahl zu, dann gab's erneut einen Penalty für die Hausherrn.

Es ging ziemlich gut los für die Gäste. Erst hielt Keeper Maximilian Franzreb einen Penalty gegen die Füchse, dann sorgten Mychal Monteith (16.) und Steve Saviano (29.) für die solide Füchse-Führung. Doch kurz vorm Ende des



Maximilian Franzreb

Christoph Gawlik ließ Franzreb keine Abwehrchance. Doch Anders Eriksson (58.) und Steve Saviano (60.) machten kurz vorm Ende den Deckel auf den Sieg drauf. Heute wartet die nächste vermeintliche Pflichtaufgabe: Die Bayreuth Tigers kommen in den Fuchsbau. Mit einem weiteren Dreier gegen das Liga-Schlusslicht wollen sich Eriksson & Co. in die Länderspielpause verabschieden.



Das 2:0 für die Eispiraten! Julian Talbot (r.) überwindet den Tölzer Goalie Ben Meisner.

Uffta, Uffta, Tātärä! Niners deklassieren Absteiger Tübingen



Ivan Elliott bringt den Ball einmal mehr im Tübinger Korb unter - zwei seiner insgesamt 18 Punkte.



Fotos (3): Peter Zschöne



Malte Ziegenhagen

Dreistellig gegen Tübingen! Die Zuschauer in der „Hartmann-Hölle“ waren begeistert vom Auftritt ihrer Niners.

Der Nächste bitte! Was die Niners gestern Abend in der Richard-Hartmann-Halle zeigten, war eine Machtdemonstration, die in der Pro A ihresgleichen sucht. Bundesliga-Absteiger Tigers Tübingen wurde fast im Vorbeigehen mit 104:68 (52:39) pulverisiert.

Basketball Pro A				
Ehingen Urspr. - Nürnberg	90:77			
Baunach - Paderborn	89:85			
Chemnitz - Tübingen	104:68			
Kirchheim - Hanau	87:73			
Trier - Heidelberg	...			
Schalke - Rostock	heute, 16.00			
Artl. Dragons - Hamburg	heute, 17.00			
Hagen - Karlsruhe	heute, 17.00			

1. Niners Chemnitz	7	7	0	595.512	14
2. Gladiators Trier	6	5	1	468.449	10
3. Hamburg Towers	5	4	1	455.371	8
4. Baunach Young Pikes	7	4	3	523.555	8
5. Nürnberg Falcons	4	3	1	337.313	6
6. FC Schalke 04	6	3	3	470.455	6
7. VfL Kirchheim Knights	6	3	3	449.442	6
8. Rostock Seawolves	6	3	3	490.482	6
9. Artland Dragons	6	3	3	442.476	6
10. Team Ehingen Ursprung	7	3	4	582.564	6
11. Uni Baskets Paderborn	7	3	4	526.570	6
12. MLP Academics Heidelberg	5	2	3	379.384	4
13. Phoenix Hagen	6	2	4	503.485	4
14. Tigers Tübingen	7	2	5	589.641	4
15. PS Karlsruhe Lions	6	1	5	450.479	2
16. White Wings Hanau	7	1	6	535.905	2

gehagen, der per Dreier in seinem 77. Pflichtspiel die 1000-Punkte-Schallmauer knackte (10.). „Weiter, immer weiter“, lautete die Devise. Der Vorsprung wuchs von Minute zu Minute an und nach Ende des dritten Viertels (78:60) war klar: Das wird dreistellig. Ziegenhagen (18 Punkte), Ivan Elliott (18) und Kevin Gilder-Tilbury (17) ließen nicht locker, sondern zogen immer wieder zielstrebig zum Korb. Tübingen wirkte komplett konsterniert und ergab sich im Schlussabschnitt in sein Schicksal. Georg Voigtmann per Freiwurf knackte die magische 100 (38.). Am Ende punkteten neun von zehn Niners-Spielern, davon ein Quintett (!) zweistellig.

Michael Thiele

DEL2				
Freiburg - Ravensburg	2:3			
Kaufbeuren - Bietigheim	n.V. 3:4			
Kassel - Frankfurt	0:4			
Dresden - Bad Nauheim	3:1			
Bayreuth - Heilbronn	4:5			
Deggendorf - Laus. Füchse	2:4			
Crimmitschau - Bad Tölz	6:3			

1. Ravensburg Towerslars	14	12	2	74.39	35
2. Löwen Frankfurt	16	11	5	75.47	33
3. ESV Kaufbeuren	16	10	6	65.47	30
4. Lausitzer Füchse	16	10	6	56.53	30
5. Bietigheim Steelers	15	9	6	59.49	26
6. Eispiraten Crimmitschau	15	8	7	54.48	25
7. Heilbronner Falken	15	9	6	60.61	24
8. EHC Freiburg	15	7	8	46.47	22
9. EC Bad Nauheim	16	7	9	54.61	22
10. Kassel Huskies	15	6	9	44.47	19
11. Tölzer Löwen	16	6	10	50.66	19
12. Dresdner Eislöwen	15	5	10	42.56	15
13. Deggendorfer SC	15	4	11	46.77	11
14. Bayreuth Tigers	15	3	12	44.71	10

Der 16. Spieltag	
Bietigheim - Crimmitschau	heute, 17.00
Laus. Füchse - Bayreuth	heute, 17.00
Ravensburg - Deggendorf	heute, 18.30
Heilbronn - Kaufbeuren	heute, 18.30
Frankfurt - Dresden	heute, 18.30
Bad Nauheim - Freiburg	heute, 18.30
Bad Tölz - Kassel	heute, 18.30

Knackstedt Heute Sieg, dann Belohnung!

DRESDEN - „Den Goldhelm nimmt er in der Länderspielpause mit heim“, scherzen die Eislöwen-Teamkollegen schon über ihren Top-Scorer Jordan Knackstedt (9 Tore/15 Vorlagen). Aber wie der Kanadier beim 3:1



Foto: Norbert Neumann

Jordan Knackstedt (r.), der hier gleich zwei Gegner ausgetanzt hat, will heute mit den Eislöwen gegen Frankfurt den nächsten Sieg einfahren.

gegen Bad Nauheim wieder agierte, hat er sich das redlich verdient... Irre das 2:0 (24.) des 30-Jährigen: Er marschierte von der eigenen blauen Linie los, tanzte durch die gegnerischen Reihen und konnte vorm Einnetzen sogar noch einen Schlenker vorm Kasten von Hendrik Hane machen. Geplant hatte Knackstedt das Solo nicht: „Wir waren in Überzahl und ich wollte mal was anderes probieren und mit Schwung ins Drittel fahren. Es hat geklappt.“ Was seinem Coach Bradley Gratton jedoch nicht gefiel: „Wie wir den Fuß danach vom Gas genommen haben.“ Er fand's zwar irgendwie verständlich, forderte aber, dass seine Jungs trotz Vorsprungs weiter mit Druck spielen. Gegen die Löwen Frankfurt sollten die Eislöwen heute 60 Minuten Vollgas geben. Knackstedt: „Das wird ein guter Test. Da müssen wir unter Beweis stellen, was wir können und mit einem Sieg das Momentum vor der Spielpause auf unsere Seite ziehen.“ Er ist bereit, seinen Beitrag zu leisten. Seine Belohnung bekommt er am Dienstag - dann landet seine Freundin in Dresden. elu

MEIN MOPO KINO

ADRIANO CELENTANO

ORNELLA MUTI



FSK ab **12** freigegeben

GIB DEM AFFEN ZUCKER!

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht. MOPO ohne DVD 0,90 €

Die DVD gibt es am **06.11.** für nur **3,80 €** inklusive MOPO.

Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer **kostenlos** im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

CHEMNITZER **MORGENPOST**

Nach 1. Saisonsieg Greß & Co. sind heiß aufs Derby in Aue!



Obwohl Rimpars Benedikt Brielmeier rabiat zupackt, zieht Sebastian Greß ab.

Foto: Matthias Rietschel

Gefühlt war das ein riesiger Stein, der uns vom Herzen gefallen ist. Wir mussten lange dafür arbeiten, dass es endlich geklappt hat“, sagte der fünffache Torschütze Sebastian Greß nach dem 27:26 (12:13) seines HC Elbflorenz gegen DJK Rimpar. Es war nach zehn vergeblichen Anläufen endlich der erste Saisonsieg für das Zweitliga-Schlusslicht.

Aber der erste Doppelpunktwinn hing bis zum Schluss am seidenen Faden. Nach 25 Minuten sah es sogar nach der nächsten bitteren Pleite aus. Da lagen die Gastgeber vor 1 309 Zuschauern 7:12 im Hintertreffen. Doch kurz vor der Pause gaben die Dresdner richtig Gas, ver-

kürzten Greß, Jurgeleit, Kretschmer & Co. auf 12:13. „Es hat lange gedauert, bis wir endlich einfache Tore gemacht haben“, erklärte Keeper Mario Huhnstock. „Aus diesem Spiel müssen wir mitnehmen, dass wir das Tempo brauchen, um erfolgreich zu sein. Ich weiß nicht, wann wir das letz-



2. Bundesliga Männer

Hüttenberg - Emsdetten	30:34
Balingen-Weilst. - EHV Aue	34:26
Essen - Hüttenberg	24:24
HC Elbflorenz - Rimpar	27:26
Lübeck-Schw. - Coburg	28:22
Hagen - Emsdetten	28:31
Hamm-Westf. - Nordhorn-L.	22:25
Ferndorf - N-Lübbecke	23:19
Großwallstadt - Wilhelmshaven	30:22
Hamburg - Dormagen	heute, 15.00
Dessau-R. - Rhein Vikings	heute, 17.00

1. HSC 2000 Coburg	11	8	1	2	326:274	17
2. TUSEM Essen	11	8	1	2	337:310	17
3. TuS Ferndorf	11	8	1	2	284:257	17
4. HBW Balingen-Weilst.	11	7	1	3	312:279	15
5. TuS N-Lübbecke	11	7	0	4	320:283	14
6. VfL Lübeck-Schwartau	11	7	0	4	266:254	14
7. ASV Hamm-Westfalen	11	6	2	3	282:276	14
8. HSG Nordhorn-Lingen	11	6	1	4	294:279	13
9. TV Emsdetten	10	6	0	4	290:307	12
10. HSV Hamburg	10	5	0	5	273:268	10
11. TV Hüttenberg	11	3	3	5	290:291	9
12. EHV Aue	11	3	3	5	317:321	9
13. Eintracht Hagen	11	4	1	6	291:305	9
14. Wilhelmshavener HV	11	4	1	6	306:329	9
15. Dessau-Roßlauer HV	10	3	1	6	242:262	7
16. Rimpar Wölfe	10	3	1	6	239:259	7
17. Bayer Dormagen	10	3	1	6	281:312	7
18. TV Großwallstadt	11	2	3	6	299:311	7
19. HC Elbflorenz	11	1	2	8	255:294	4
20. HC Rhein Vikings	10	1	1	8	246:279	3

te Mal 27 Tore geworfen haben.“ Die MOPO hat nachgeschaut: Das war am 2. Juni, am letzten Spieltag der vergangenen Saison...

In der heißen Schlussphase des Kellertreffens gegen Rimpar wuchs Huhnstock über sich hinaus, trieb mit seinen Paraden die Gäste zur Verzweiflung. Und Gabor Pulay band mit seinem achten Treffer den Sack zum ersten Dresdner Saisonsieg zu.

„Das kann aber nur der erste Schritt gewesen sein“, powert Greß. „Jetzt folgt das Derby in Aue. Da erklärt es sich von selbst, dass wir dort 120 Prozent geben müssen.“



Mario Huhnstock

Steffen Grimm

1. Bundesliga Männer

Erlangen - Lemgo Lippe	28:25
Berlin - Stuttgart	25:30
Ludwigshafen - Bietigheim	23:24
Bergischer HC - RN Löwen	25:30
Flensburg-H. - Magdeburg	26:25
Hannover-B. - Melsungen	heute, 13.30
Minden - THW Kiel	heute, 16.00
Gummersbach - Wetzlar	heute, 16.00
Leipzig - Göppingen	heute, 16.00

1. SG Flensburg-Handewitt	11	11	0	0	303:257	22
2. SC Magdeburg	12	10	0	2	377:305	20
3. THW Kiel	11	9	0	2	319:257	18
4. Rhein-Neckar Löwen	10	8	1	1	286:238	17
5. Bergischer HC	11	7	0	4	309:293	14
6. Füchse Berlin	11	7	0	4	300:287	14
7. TSV GWD Minden	10	6	0	4	294:283	12
8. MT Melsungen	10	6	0	4	282:280	12
9. TSV Hannover-Burgdorf	10	5	0	5	283:284	10
10. TVB 1898 Stuttgart	11	4	1	6	295:325	9
11. Frisch Auf! Göppingen	9	4	0	5	211:224	8
12. TBV Lemgo Lippe	11	3	1	7	265:279	7
13. HSG Wetzlar	10	3	0	7	248:265	6
14. VfL Gummersbach	10	3	0	7	248:291	6
15. HC Erlangen	11	3	0	8	276:297	6
16. SG BBM Bietigheim	11	2	0	9	264:330	4
17. SC DHfK Leipzig	10	1	1	8	244:266	3
18. Die Eulen Ludwigshafen	11	0	2	9	269:316	2

Rojewski-Comeback gegen Göppingen?

LEIPZIG - Ein Hauch von Europacup weht heute in der Leipziger Arena, wenn der SC DHfK auf Frisch Auf! Göppingen trifft.

aber noch viel komplizierter, das Team von Coach André Haber ist aktuell Vorletzter. Heißt: Heute muss ein Sieg her, es wäre im elften Spiel gerade einmal der zweite.

Die Baden-Württemberger gewannen 1960 und 1962 den EC der Landesmeister, die Leipziger 1966. Göppingens letzter internationaler Triumph liegt erst 18 Monate zurück (Gewinn des EHF-Cups), doch national hinkt der Verein seit Jahren der Spitze hinterher - auch in dieser Saison. Nach einem famosen Saisonstart mit vier Siegen aus den ersten fünf Spielen gingen die letzten vier Duelle allesamt verloren. Die Lage bei den Leipziguern ist

Fehlen werden Keeper Jens Vortmann sowie die Außen Lukas Binder (Bauchmuskel) und Patrick Wiesmach (Knie), dafür steht Raul Santos nach einer Grippe wieder zur Verfügung. Möglich ist auch das Comeback von Routinier Andreas Rojewski. Haber: „Es wird sicher ein Duell der Abwehr- und Torhüterreihen, wo es darauf ankommt, durch eine gute Deckungsleistung ins Tempospiel zu kommen.“



Andreas Rojewski (am Ball) feiert heute möglicherweise sein Comeback.

Foto: MDR

Nachrichten

Novak vs. Karen

TENNIS - Novak Djokovic (Serbien) und Karen Chatschanow (Russland) bestreiten heute das Finale des ATP-Masters in Paris/Frankreich. Djokovic setzte sich in einem hochklassigen und spannenden Duell mit 7:6 (8:6), 5:7, 7:6 (7:3) gegen Roger Federer (Schweiz) durch. Chatschanow besiegte Dominic Thiem (Österreich) mit 6:4, 6:1.



Foto: dpa/Lukas Coch

Julia Görges

Aus für Julia

TENNIS - Julia Görges ist im Halbfinale der B-WM ausgeschieden. Die Titelverteidigerin aus Bad Oldesloe verlor in Zhuhai/China mit 6:4, 3:6, 2:6 gegen Ashleigh Barty. Die Australierin trifft heute im Endspiel auf die Einheimische Qiang Wang, die Garbine Muguruza (Spanien) mit 6:2, 6:0 wegfegte.

Rekord für Claudia

EISSCHNELLAUF - Claudia Pechstein (46/Berlin) hat bei den DM in Inzell die 3 000 m in 4:08,70 Minuten gewonnen und ist mit nun 35 Meistertiteln alleinige Rekordhalterin.

Licht und Schatten

BASKETBALL - Nationalspieler Dennis Schröder (16 Punkte) hat mit den Oklahoma City Thunder in der NBA den vierten Sieg in Serie gefeiert. Bei den Washington Wizards gelang ein 134:111. Dagegen verloren die Dallas Mavericks ohne Dirk Nowitzki zum sechsten Mal am Stück - 106:118 daheim gegen die New York Knicks. Maxi Kleber kam für die „Mavs“ auf neun Punkte.

TV-Tipps

ARD
18.00 - 18.30 Sportschau
ZDF
17.10 - 18.00 Sportreportage
MDR
16.30 - 17.10 Sport im Osten; 22.05 - 22.25 Fußball: Bundesliga am Sonntag

Sport1

11.00 - 13.30 Fußball: Doppelpass - Talk; 15.00 - 16.45 Basketball: Bundesliga Männer, Bayreuth - Ulm; 16.45 - 19.30 Eishockey: DEL, Straubing - Krefeld; 19.30 - 20.45 Fußball: 2. Bundesliga

Eurosport

05.00 - 09.00 Motorrad: Großer Preis von Malaysia in Sepang; 09.00 - 10.05 Snooker: International Championship in Daqing/CHN; 15.15 - 18.15 Leichtathletik: Marathon in New York/USA; 23.05 - 03.30 Fußball: MLS, Play-off-Viertelfinale

Sky

10.45 - 12.45 Fußball: Wontorra - Talk; 11.30 - 14.30 Golf: European Tour in Antalya/TUR; 12.15 - 18.00 Tennis: ATP-Turnier in Paris/FRA; 13.00 - 15.30 Fußball: 2. Bundesliga, Konferenz + Einzelübertragungen; 13.00 - 18.00 Handball: Bundesliga Männer, Konferenz + Einzelübertragungen; 13.30 - 16.30 Fußball: Österreich, Bundesliga, u.a. Austria Wien - Wolfsberg; 14.30 - 17.30 Bundesliga: Mönchengladbach - Düsseldorf; 17.30 - 19.55 Mainz - Bremen; 18.00 - 20.15 Handball: Champions League Männer, Flensburg-Handewitt - Skjern; 19.55 - 21.30 Fußball: Sky90; 21.30 - 00.30 Golf: US-PGA-Tour in Las Vegas/USA

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

Wunderschön! WM-Bronze soll Seitz wichtigen Schub geben

DOHA - Geradezu zärtlich wanderten die Blicke von Elisabeth Seitz über ihre Bronzemedaille.

gekämpft, Platz vier bei Olympia, 21 deutsche Meistertitel und zwei EM-Medaillen waren da nur ein schwacher Ersatz.

te Seitz, die heute 25 Jahre alt wird, mit Blick nach vorn. Plötzlich, so scheint es, muss nicht einmal Olympia 2020 in Tokio der sportliche Schlusspunkt der Wahl-Schwäbin sein.

Lukas Dauser aus Unterhaching hat gestern im Barrenfinale den achten Platz belegt. Der Sieg ging an Titelverteidiger Zou Jingyuan aus China vor dem ukrainischen Olympiasieger Oleg Wernjajew und Mehrkampf-Weltmeister Artur Dalalojan aus Russland.



Foto: dpa/Na'im Ghirda

▲ Es war eine perfekte Vorstellung, die Elisabeth Seitz am Stufenbarren zeigte.

„Sie sieht wunderschön aus. Ich habe schon so viele Plaketten, von allem etwas. Nur genau dieses kleine Ding um den Hals, das hat mir noch gefehlt“, sagte die drittbeste Stufenbarren-Turnerin der Welt. Riesige Erleichterung und immense Freude waren ihr anzumerken. Neun Jahre lang hatte die Stuttgarterin um diesen Erfolg

Turnen

Und genau deshalb war der Triumph im Aspire Dome von Doha ein wichtiger Schub im richtigen Moment, um die Pädagogikstudentin neu zu motivieren.

„So ein Erfolg zeigt mir, dass ich bei meiner Karriere noch lange nicht am Ende bin“, sag-



Foto: imago

Elisabeth Seitz strahlte in Doha mit ihrer Bronzemedaille um die Wette.

Martin und Bezecchi nur zwölf Zähler auseinander

Heißer Moto3-Titelkampf!

SEPANG - Während in der MotoGP mit Marc Marquez (Spanien) der alte und neue Weltmeister

bereits feststeht, für Francesco Bagnaia (Italien) in der Moto2 bei 36 Punkten Vorsprung vor den

letzten zwei Rennen alles klar sein sollte, herrscht in der Klasse Moto3 Hochspannung.

zur letzten Sekunde. Am Ende lag Polesetter Martin die Winzigkeit von 32 Tausendstel vor

Motorrad-WM

Der WM-Führende Jorge Martin (Spanien) und der Italiener Marco Bezecchi vom sächsischen Team Prüstel GP liegen nur zwölf Zähler auseinander und liefern sich seit Wochen einen harten Kampf. Auch im Qualifying zum heutigen Großen Preis von Malaysia in Sepang duellierten sich beide bis

Bezecchi. Es ist also angerichtet für einen heißen Fight! Schnellster in der MotoGP war Marquez. Der den letzten Cal Crutchlow (England) ersetzende Stefan Bradl (Zahling) musste sich mit Rang 20 begnügen. In der Moto2 sicherte sich Alex Marquez (Spanien) die Pole Position.



Foto: imago

Ein kleiner Vorteil! Der Spanier Jorge Martin startet heute beim GP von Malaysia im spannenden Moto3-Titelkampf von der Pole Position.

Impressum



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteurin: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.), Thomas Schmitt
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griesel (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DTV Media S2 GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klees
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhöfstr. 2, 01129 DD
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2018 neuer Preis: So. 5,90 Euro (per Bote) Inkl. Mo.-Sa. 25,80 Euro (per Bote) So. 8,10 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 19a vom 01.01.2017
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unverlangt eingesandene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

